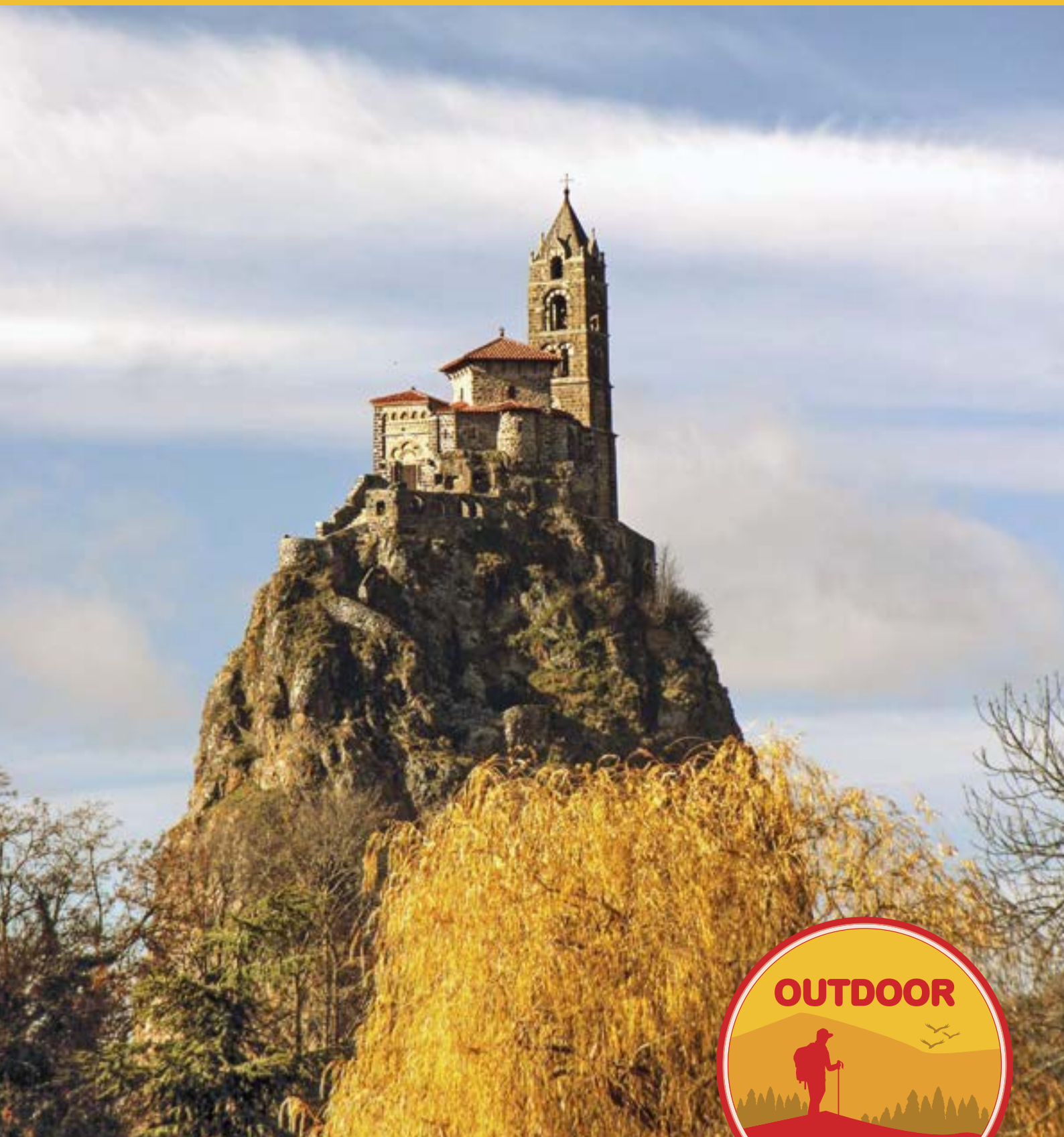
Pilgermagazin

Eine Übersicht über die bekanntesten Jakobswege



OUTDOOR

CONRAD STEIN VERLAG

Ausgabe 2023-2024

Vorteile unserer Pilgerführer

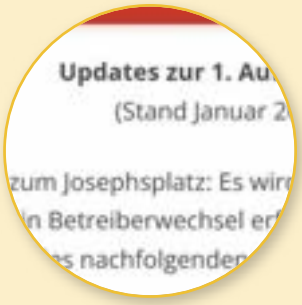
seit Jahrzehnten bewährte Ratgeber, regelmäßig in den Top 5 der Aktivreiseführer [1]

ausklappbare Übersichtskarte, Detailkarten im großen Maßstab und Höhenprofile

GPS-Tracks zum kostenlosen Download [2]

detaillierte Beschreibung des Weges und der Sehenswürdigkeiten am Weg

aktuelle Empfehlungen für Herbergen und andere Übernachtungsmöglichkeiten



kostenlose Updates zu Wegführung und Unterkünften [3]

Hintergrundwissen zum Weg und zum Pilgern im Allgemeinen

Informationen zu Stempelstellen entlang der Strecke

Tipps und Alternativstrecken für Radpilger [2]

besonders leichtes und handliches Format: nur 11,5 x 16,5 cm

[1] laut mediacontrol [2] auf fast allen Routen [3] nennen Sie uns einfach Titel und Nummer der Auflage

Inhaltsverzeichnis

Pilgermagazin	Seite
Vorteile unserer Pilgerführer	2
Bevor es mit dem Pilgern losgeht...	4
Zeichenerklärung	5
Übersichtskarte: Pilgerwege in Europa	6
Übersichtskarte: Pilgerwege in Deutschland	38

Spanien	Band	Seite
Der Camino Francés	23	8
Der Küstenweg	71	10
Der Camino Inglés	343	13
Der Camino Primitivo	141	14
Der Camino de Levante	271	15
Die Vía de la Plata	116	16
Der Mozarabische Jakobsweg	227	18

Portugal	Band	Seite
Der Caminho Português	185	19
Die Via Lusitana	230	20

Frankreich	Band	Seite
Die Via Turonensis	465	22
Die Via Lemovicensis	166	23
Die Via Podiensis	128	24
Die Via Tolosana	162	25
Der Jakobsweg Trier – Le Puy-en-Velay	211	26
Der Jakobsweg Trier – Vézelay	194	27
Die Via Campaniensis	472	29
Die Via Gebennensis	281	30

Belgien, Schweiz	Band	Seite
Belgien: Die Via Mosana / Die Via Monastica	139	31
Schweiz: Der Jakobsweg vom Bodensee zum Genfer See	117	32

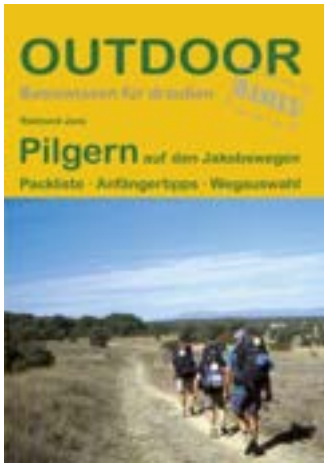
Österreich	Band	Seite
Der Jakobsweg von Wolfsthal nach Rankweil	157	33
Der Weststeirische Jakobsweg	316	34
Die Via Sacra	346	35
Der Pielachtaler Pilgerweg	430	36
Der Jakobsweg Böhmen – Innsbruck	294	37

Deutschland	Band	Seite
Der Jakobsweg Isar – Inn	379	39
Der Voralpine Jakobsweg	492	40
Der Jakobsweg München – Lindau	187	43
Die Via Beuronensis	404	44
Der Jakobsweg Nürnberg – Konstanz	142	46
Der Bayerisch-Schwäbische Jakobsweg	188	47
Der Jakobsweg Rhön – Donau	235	48
Der Jakobsweg Tillyschanz – Rothenburg ob der Tauber	487	49
Der Jakobsweg Speyer – Metz	243	50
Der Ausoniusweg (Hunsrücker Jakobsweg)	485	51
Der Mosel-Camino	291	52
Der Eifel-Camino	376	53
Die Via Coloniensis	241	54
Der Lahn-Camino und der Rhein-Camino	445	55
Der Linksrheinische Jakobsweg	278	56
Der Jakobsweg Paderborn – Köln	480	57
Jakobsweg Bremen – Köln	301	58
Die Bonifatius-Route	258	59
Der Jakobsweg Corvey – Aachen	147	60
Der Jakobsweg Corvey – Marburg	421	61
Der Elisabethpfad	255	62
Die Via Regia	288	63
Der Mittelalterliche Jakobsweg	189	64
Die Via Scandinavica	367	65
Jacobusweg Lüneburger Heide	495	66
Die Via Jutlandica	461	68
Die Via Baltica	262	69

Italien	Band	Seite
Die Via Francigena	201	70
Die Via degli Dei (Götterweg)	91	71
Der Franziskusweg	186	72

Norwegen, Schweden	Band	Seite
Der Olavsweg	369	73
Der St. Olavsleden	447	74

Bevor es mit dem Pilgern losgeht...



Wer sich mit dem Gedanken trägt, einmal selbst zu Fuß oder mit dem Rad auf einem der mittlerweile sehr zahlreichen Jakobswege unterwegs zu sein, und ebenso für den, der sich bereits auf eine Pilgerreise vorbereitet, stellen sich unzählige Fragen:
Welchen Jakobsweg gehe ich zu welcher Jahreszeit? Welche möglichen Probleme erwarten mich? Mit welchen Kosten ist zu rechnen? Pilgere ich besser alleine oder in einer Gruppe? Welche Ausrüstung wird benötigt? Wie bereite ich mich körperlich und mental richtig vor? Wie sieht das Leben auf dem Jakobsweg aus?
Zunächst werden verschiedene europäische Pilgerwege beschrieben, um eine gezielte persönliche Auswahl zu erleichtern. Es finden sich zahlreiche bewährte Tipps zur Planung wie z. B. zur Wahl der geeigneten Reisezeit sowie Reiseform und Länge der Pilgertour.
Nach der ausführlichen Beschreibung der sportlichen, mentalen und praktischen Vorbereitung bietet eine erprobte, kommentierte Packliste Hilfe bei der richtigen Wahl von Schuhwerk, Rucksack, Medikamenten und vielen anderen Dingen.
Auf dem Weg gibt das praktische Büchlein Ratschläge für das richtige Pilgern und bietet erprobte Insidertipps zur Vermeidung und Lösung der häufigsten praktischen und gesundheitlichen Probleme. Das Leben in den Pilgerherbergen, sowie deren verschiedene Formen und Regeln werden beschrieben. In dem ausführlichen Anhang finden sich alle wichtigen Adressen und die Beschreibung weiterführender Literatur.
Kurz: Alles, was man wissen muss, um sich für seinen ganz persönlichen Jakobsweg zu entscheiden und vorzubereiten.

Pilgern auf den Jakobswegen
Packliste • Anfängertipps • Wegauswahl
Raimund Joos
Band 197, 15. Auflage 2023
ISBN 978-3-86686-394-1
160 Seiten, € 12,90 [D]

Dieser kleine Sprachführer hilft Ihnen, sich in den für Pilger typischen Situationen auf Spanisch verständlich zu machen, und bahnt Ihnen darüber hinaus auch mit einer sympathischen Portion Humor den Weg in die heißblütigen Herzen der Menschen des Gastgeberlandes Spaniens.
Mit nur wenigen Worten auf Baskisch und Galicisch werden Sie auch in den abgelegensten Dörfern für freudig überraschte Passanten am Wegrand sorgen und auch wer seinen Pilgerbrüdern oder -schwestern aus aller Welt in deren Heimatsprache begrüßen oder seine Liebe gestehen will findet hier genau die treffenden Worte dafür.
Der vorliegende Führer wurde von dem Jakobswegautor Raimund Joos in Zusammenarbeit mit Pilgerbegeisterten aus den verschiedenen Regionen Spaniens, aber auch England, Frankreich, Italien, Portugal und Niederlande verfasst. Er ist ganz im Sinne der internationalen Kultur des Jakobsweges vielleicht der erste mehrsprachige Sprachführer der Welt und vergisst dabei auch die so verbindende Sprache des Lachens nicht.

Kleiner Pilgersprachführer
Spanisch und mehr für den Jakobsweg
Raimund Joos
Band FS14, 6. Auflage 2023
ISBN 978-3-86686-917-2
€ 8,90 [D]

Auf den Pilgerwegen in Spanien, Deutschland und ganz Europa sind jedes Jahr hunderttausende Menschen unterwegs, aus religiösen, spirituellen, oder auch aus ganz individuellen Motiven.
Jeder hat seine ganz eigene Geschichte und jeden Tag, mit jedem Schritt auf dem Pilgerweg schreibt sie sich fort. Halten auch Sie persönliche Erinnerungen an Ihre Pilgerreise fest. Die handlichen Tagebücher im Format 11,5 x 16,5 cm bieten ausreichend Platz für Notizen zu 21 bzw. 42 Tagesetappen. Kompakte Übersichtsseiten im Zusammenspiel mit Freitextseiten für eigene Themen und Gedanken geben tägliche Struktur.
Weitere Eigenschaften: robustes Material, geringes Gewicht und hochwertiges Design, Fadenheftung, Lesebändchen und Einschubtasche für den Pilgerausweis, Vorbereitungsteil mit Check- und Packlisten, Übersichtskarten der Jakobswege.

Buen Camino - Pilgertagebuch
Michael Driever
21 Etappen (3 Wochen), ISBN 978-3-86686-778-9
96 Seiten, € 14,90 [D]
42 Etappen (6 Wochen), ISBN 978-3-86686-779-6
128 Seiten, € 16,90 [D]

Zeichenerklärung

1
Anspruch

Pilgerwege verlaufen durch die unterschiedlichsten Regionen in Europa und jeder bringt eigene Anfoderungen mit sich. Um Ihnen die Auswahl des passenden Pilgerweges zu erleichtern, wurde der Anspruchsgrad aller Wege bewertet, wobei die 1 für leichtere und die 3 für stärker herausfordernde Wege steht. Bei der Bewertung wurden vor allem die Anzahl der Unterkünfte, die Länge der Etappen und Beschaffenheit des jeweiligen Weges (Untergrund, Steigungen, Markierungen) berücksichtigt. Die Klassifizierung bezieht sich nur auf Zu-Fuß-Pilgernde und kann und soll nur eine grobe Orientierung geben. Wie anspruchsvoll ein Weg für jeden einzelnen letztendlich ist, hängt von vielen weiteren Faktoren ab, wie z. B. von Jahreszeit und Wetter, Beschaffenheit und Gewicht der Ausrüstung, persönlicher Ausdauer und Fitness, usw.

Impressum

Alle Informationen dieser Broschüre wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Soweit nicht anders angegeben, stammen Fotos von den Autoren der jeweiligen Bücher.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme oder Kopie von Texten, Karten, Abbildungen und Symbolen sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags unzulässig und strafbar.

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

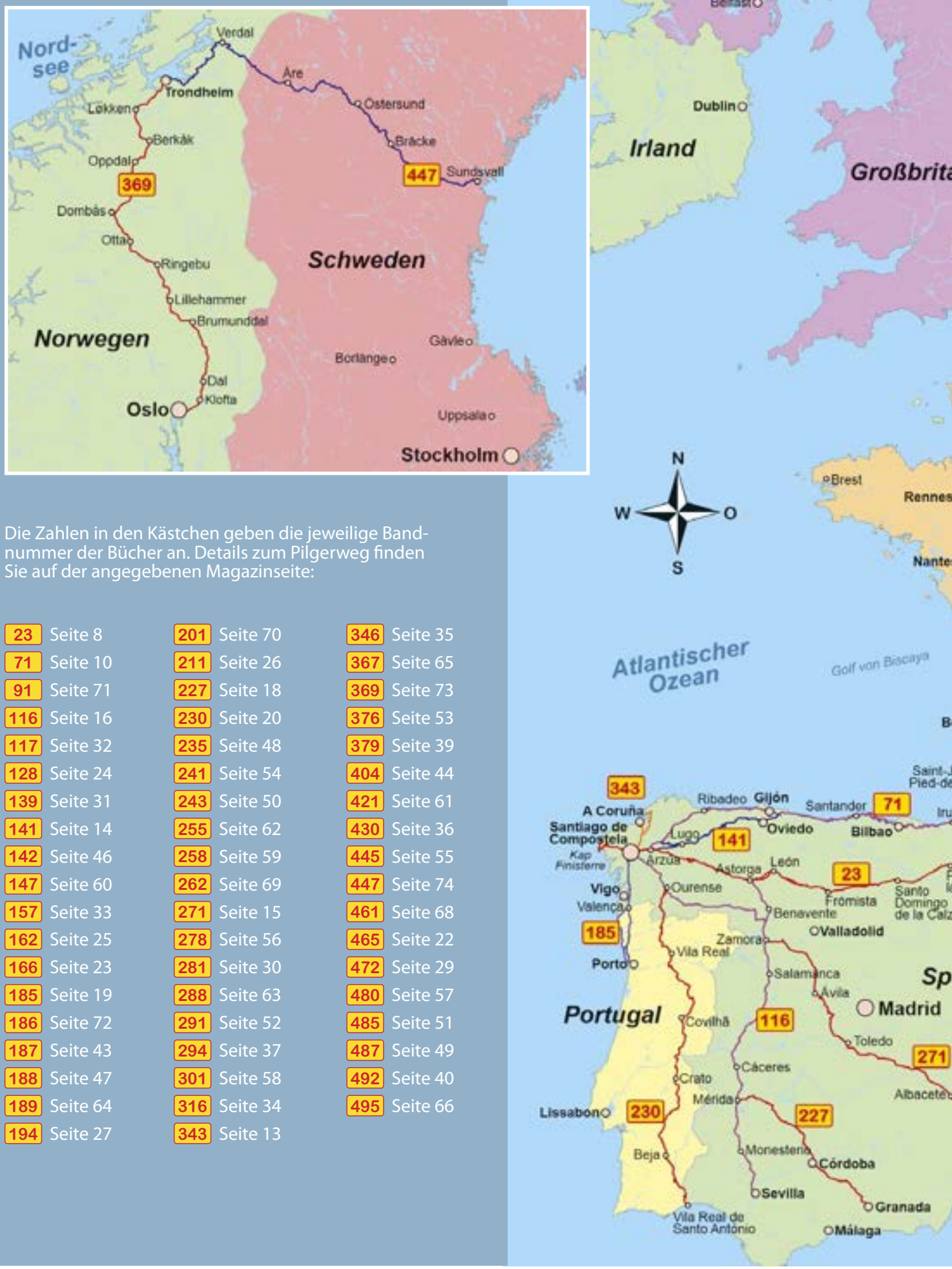
Titelbild:
Die Chapelle St-Michel-d'Aiguilhe steht auf einer 88 m hohen Vulkannadel in Le Puy-en-Velay © Hartmut Engel

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Als Outdoor-Verlag sind uns der Schutz und die Erhaltung der Natur seit jeher ein besonderes Anliegen. Auch in Sachen Klimaschutz haben wir eine Vorreiterrolle inne: Wir sind der einzige Buchverlag in Deutschland, der bereits seit 2008 seine Bücher konsequent klimaneutral in Deutschland produzieren und transportieren lässt. Dabei wird nicht nur klimaneutral, sondern auch nachhaltig, d. h. so umweltschonend wie möglich produziert, z. B. durch die Auswahl von umweltfreundlichen Materialien. Die bei der Produktion der Bücher entstandenen CO_2-Emissionen werden durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Jedes Buch wird daher mit dem Logo „klimaneutral" und einer Climate-Partner-Zertifikatsnummer versehen. Mithilfe dieser Nummer können Sie unter www.climatepartner.com Informationen zu der eingesparten CO_2-Menge und dem Projekt finden, das mit der Abgabe gefördert wird.

Das Engagement des Conrad Stein Verlags wurde im Rahmen des Projekts „Klimaneutraler Buchverlag" mit dem Westenergie Klimaschutzpreis 2022 ausgezeichnet.

Pilgerwege in Europa



Die Zahlen in den Kästchen geben die jeweilige Bandnummer der Bücher an. Details zum Pilgerweg finden Sie auf der angegebenen Magazinseite:

23 Seite 8	201 Seite 70	346 Seite 35
71 Seite 10	211 Seite 26	367 Seite 65
91 Seite 71	227 Seite 18	369 Seite 73
116 Seite 16	230 Seite 20	376 Seite 53
117 Seite 32	235 Seite 48	379 Seite 39
128 Seite 24	241 Seite 54	404 Seite 44
139 Seite 31	243 Seite 50	421 Seite 61
141 Seite 14	255 Seite 62	430 Seite 36
142 Seite 46	258 Seite 59	445 Seite 55
147 Seite 60	262 Seite 69	447 Seite 74
157 Seite 33	271 Seite 15	461 Seite 68
162 Seite 25	278 Seite 56	465 Seite 22
166 Seite 23	281 Seite 30	472 Seite 29
185 Seite 19	288 Seite 63	480 Seite 57
186 Seite 72	291 Seite 52	485 Seite 51
187 Seite 43	294 Seite 37	487 Seite 49
188 Seite 47	301 Seite 58	492 Seite 40
189 Seite 64	316 Seite 34	495 Seite 66
194 Seite 27	343 Seite 13	

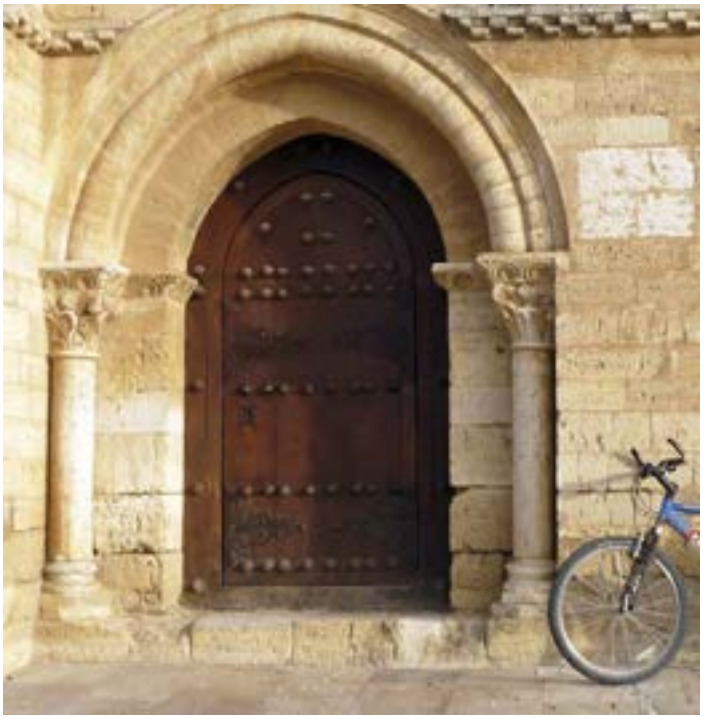
Nordsee
Ostsee
Niederlande
Belgien
Lux.
Deutschland
Polen
Tschechien
SVK
Österreich
Ungarn
Schweiz
Slowenien
Kroatien
Bosnien
und Herz.
Frankreich
Andorra
Italien
Algerien
Tunesien
Mittelmeer
Adriatisches Meer
Tyrrhenisches Meer
Flensburg
Kiel
Hamburg
Lübeck
Rostock
Swinemünde
Stettin
Lauenburg/Elbe
Bremen
Tangermünde
Berlin
Posen
Amsterdam
Osnabrück
Hannover
Bielefeld
Höxter
Dortmund
Göttingen
Leipzig
Görlitz
Breslau
London
Brüssel
Aachen
Köln
Eisenach
Marburg
Vacha
Liège
Fulda
Wetzlar
Mainz
Bingen
Würzburg
Prag
Trier
Speyer
Rothenburg o.d. Tauber
Tillyschanz
Nürnberg
Brünn
Amiens
Rocroi
Rouen
Reims
Metz
Caen
Paris
Oettingen
Český Krumlov
Strasbourg
Passau
Ulm
Augsburg
München
Wien
St. Pölten
Bratislava
Clairvaux
Freiburg
Orléans
Auxerre
Thann
Konstanz
Salzburg
Basel
Lindau
Telfs
Mariazell
Angers
Tours
Vézelay
Dijon
Einsiedeln
Rankweil
Innsbruck
Nevers
Beaune
Graz
Lausanne
Lavamünd
Bozen
Cluny
Genf
Martigny
Ljubljana
Limoges
Lyon
Zagreb
Montbrison
Trieste
Mailand
Venedig
Périgueux
Grenoble
Turin
Piacenza
Bordeaux
La Réole
Figeac
Le Puy-en-Velay
Cahors
Bologna
Moissac
La Spezia
Lucca
Florenz
Eauze
Toulouse
Arles
Montpellier
Siena
Pau
Assisi
Col du Somport
Jaca
Korsika
Viterbo
Rieti
Rom
Zaragoza
Barcelona
Neapel
Sardinien
Palma
Mallorca
Valencia
Xàtiva
Murcia
Sizilien
Algier
461
262
367
189
301
495
147
480
421
288
278
255
376
445
258
235
139
241
291
485
487
472
243
142
294
194
188
404
157
187
430
379
492
346
117
166
465
211
316
281
201
128
91
186
162
© Stepmap, 123map, Daten: OpenStreetMap, ODbL

Der Camino Francés

St.-Jean-Pied-de-Port – Santiago de Compostela mit Verlängerung nach Finisterre

Band-Nr. 23

Der Camino Francés gilt zu Recht als der bekannteste und am besten erschlossene aller Jakobswege. Seit über 1.000 Jahren führt dieser gut 800 km lange Jakobsweg Menschen aus fast allen Teilen Europas von der spanisch-französischen Grenze quer durch Nordspanien bis nach Santiago de Compostela. Einer der prominentesten Pilger auf diesem Weg ist Hape Kerkeling, der in Deutschland mit seinem Bestseller „Ich bin dann mal weg" dazu beitrug, den Camino Francés noch bekannter zu machen.



Portal von San Martín in Frómita

Wegbeschreibung

Der Weg beginnt in dem idyllischen baskischen Ort Saint-Jean-Pied-de-Port und führt bald bis auf 1.420 m Höhe über die imposanten Höhenzüge der Pyrenäen und über die Grenze nach Spanien. Durch die grünen Mittelgebirge Navarras erreichen Sie dann die stolze Stadt Pamplona, die durch die alljährlichen Stierläufe und -kämpfe der San Fermin bekannt geworden ist. Über alte römische Straßen führt der Jakobsweg weiter nach Logroño, Hauptstadt des berühmten Weingebietes der Rioja. Von dort windet sich der Camino Francés durch liebliche Weinberge und vorbei an sagenumwobenen Orten wie Santo Domingo de la Calzada und San Juan de Ortega bis in die alte Königsstadt Burgos, wo den kulturbegeisterten Pilger unzählige Kunstschätze erwarten.

Bald betreten Sie die karge kastilische Hochebene der Meseta, für viele Pilger der Ort einer besonders intensiven Begegnung mit sich selbst, bevor der Weg in die trubelige Metropole León mit der wohl schönsten gotischen Kathedrale Spaniens führt, die nicht nur religiös motivierte Pilger in atemloses Staunen versetzt. Doch auch der nächste Höhepunkt – Astorga mit seinem sehenswerten Bischofspalast von Antonio Gaudí – lässt nicht lange auf sich warten. Hinter Astorga führt der Camino Francés durch die fast tibetisch anmutende Landschaft der Maragatería und einen 1.500 m hohen Pass hinauf. Hier oben wartet mit dem „Cruz de Ferro" ein besonderer Ort auf dem Jakobsweg: Einer jahrhundertealten Tradition folgend legen Pilger an diesem Eisenkreuz einen Stein aus ihrer Heimat und symbolisch eine persönliche Last ab.

Nun durchqueren Sie die atemberaubende Berglandschaft der Montes de León und erreichen die Stadt Ponferrada, in deren Zentrum Sie die imposante Burg des sagenumwobenen Templerordens finden. Von hier geht es durch die Weinberge des Bierzos in den 1.300 m hoch gelegenen galicischen Grenzort O Cebreiro. Der weitere

Weg führt durch das grüne Mittelgebirge des keltisch geprägten Galiciens, dessen Natur und Kultur manchen Pilger an Irland erinnert. Vorbei an duftenden Eukalyptuswäldern wird das Ziel der Pilgerreise Santiago de Compostela und seine Kathedrale erreicht.
Doch für nicht wenige Pilger ist der Weg hier noch nicht zu Ende: Sie pilgern weiter bis zum ca. 100 km westlich gelegenen Kap Finisterre, dem westlichsten Punkt Spaniens. Dort, wo die alten Kelten das Ende der Welt vermuteten, erleben Pilger heute noch schweigend den letzten Sonnenuntergang ihrer langen Pilgerreise. Einem alten Brauch nach verbrennen dann viele ein von der Reise zerschlissenes Kleidungsstück oder Schuhe, bevor sie sich das erste Mal wieder Richtung Osten wenden.

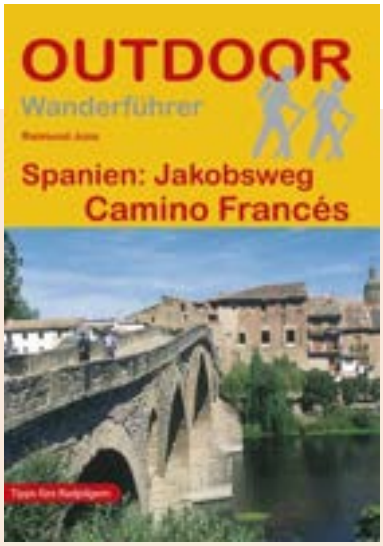
Sonstiges

Die wunderbare Naturlandschaft Nordspaniens, die zahlreichen Kulturschätze in den Städten am Weg und nicht zuletzt die unvergleichlich freundschaftlichen Begegnungen mit Menschen aus allen Teilen der Welt lassen den Camino Francés für Pilger zu einem einmaligen menschlichen und oft auch spirituellen Erlebnis werden, das noch lange Zeit als eine der wunderbarsten Lebenserfahrungen unvergesslich bleibt.

In Acebo

Der Camino Francés verfügt aufgrund seiner großen Beliebtheit über eine hervorragende Infrastruktur für Pilger, die ständig weiter verbessert wird. Pilgerherbergen, Pensionen und Hotels bieten reichlich Unterkunftsmöglichkeiten, die den verschiedensten Ansprüchen und Budgets gerecht werden und eine sehr individuelle Etappenplanung ermöglichen. Entlang der hervorragend ausgezeichneten Strecke, die meist auf sehr gut begehbaren Wegen verläuft, finden sich zahlreiche gastronomische Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Apotheken und Ärztehäuser. Auch wer kein Spanisch spricht, kommt auf diesem Weg gut zurecht.

Kathedrale in Santiago © Silvia Schubert



St.-Jean-Pied-de-Port – Santiago de Compostela

801	30-35	Apr-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Verlängerung bis Finisterre

89	3-4
Distanz in km	Wandertage

Besonderheiten: Der „Klassiker" unter den Jakobswegen mit sehr guter Infrastruktur.

Das Buch zum Weg:
Spanien: Jakobsweg Camino Francés
Raimund Joos
Band 23, 26. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger
ISBN: 978-3-86686-424-5
288 Seiten, € 16,90 [D]

Der Küstenweg

Hendaye – Santiago de Compostela mit Verlängerung nach Finisterre

Band-Nr. **71**

Der ca. 830 km lange Küstenweg gehört neben dem ▶Camino Francés 23 zu einem der ersten wiederentdeckten und erschlossenen Jakobswege. Seine besonders abwechslungsreichen Landschaften zwischen breiten Sandstränden, bizarren Steilküsten und der grünen Berglandschaft Nordspaniens erfreuen sich speziell bei deutschen Pilgern schon seit Jahren großer Beliebtheit. Nicht selten können hier die Wanderschuhe ausgezogen werden und es geht barfuß auf breiten Sandstränden weiter Richtung Santiago.

Nahe Buelna © Silvia Schubert

Wegbeschreibung

Ausgangspunkte sind die spanisch-französischen Grenzstädte Hendaye und Irun. Schon am ersten Tag führt der Weg über den Berggrat des Jaizkibel, von wo sich eine wundervolle Aussicht zurück auf den bis zum Horizont verlaufenden Küstenstreifen bietet. Dann geht es wieder bergab bis nach Pasaia, wo Sie mit dem Boot einen Meeresarm überqueren, um den Weg bis in die schöne Stadt San Sebastián und entlang deren langer Uferpromenade fortzusetzen. Weiter durch das Baskenland wandern Sie immer bergauf, bergab, mal entlang von Stränden, mal über die angrenzenden Mittelgebirge. Vorbei an Eukalyptuswäldern erreichen Sie Gernika, Symbol für die Grausamkeit des Krieges.

Nach insgesamt 150 km ist der körperlich anspruchsvollste Teil des Weges bewältigt und man ist in Bilbao angekommen. Viele Pilger beginnen erst hier ihren Weg, der sie bald zum Anfang der kantabrischen Küste bringt, wo das kleine Hafenstädtchen Castro Urdiales zu einem Bummel entlang des Hafens und der Altstadt einlädt. Vorbei an einem eindrucksvoll ins Meer abfallenden Bergmassiv erreichen Sie den Badeort Colindres und laufen entlang des langen, von duftenden Eukalyptusbäumen gesäumten Sandstrandes bis zur Fähre, die Sie hinüber in das ebenso schöne Santoña bringt. Dort finden Sie inmitten eines Vogelschutzgebietes Ihre Herberge. Weiter an Steilküsten und breiten Sandstränden entlang geht es bis nach Santander und Santillana del Mar, das wegen seines vollständig erhaltenen mittelalterlichen Dorfbildes als das „Rothenburg ob der Tauber Spaniens" gilt. Kurz nach der Lagunenstadt San Vincente de la Barquera öffnet sich der Blick auf das übermächtige Bergmassiv der Picos de Europa.

Bald erreichen Sie Asturien, wo Sie das Geysiren ähnliche Naturphänomen der Bufones de Arenillas erleben. Vorbei an zahlreichen beeindruckenden Kornspeichern gelangen Sie in die schöne Stadt Gijón, in deren historischem Zentrum ein abendlicher Bummel durch die Kneipen zum Verkosten des hiesigen Apfelmostes – des Sidras – einlädt. Ein kleiner Abstecher führt nach Cudillero, das unter Kennern

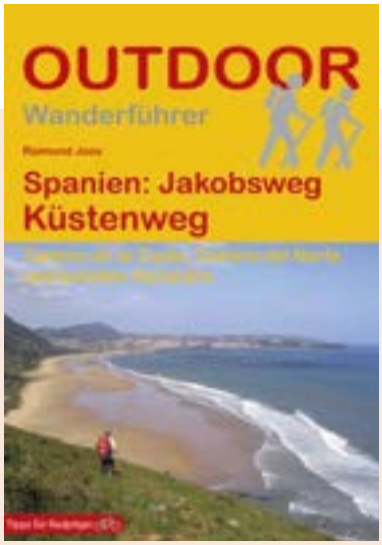
zu einem der schönsten Hafenstädtchen der asturischen Küste zählt. Bei Ribadeo wird die Küste verlassen; auf dem sogenannten Camino del Norte wandern Sie nun durch die grünen Hügel Galiciens weiter Richtung Santiago. Noch bevor Sie den Hauptweg betreten, erreichen Sie Sobrado dos Monxes, wo Sie des Abends in der Klosterherberge die friedliche Atmosphäre der weiten Klosteranlage genießen und auf das bereits Erlebte zurückblicken können. In Arzúa trifft der Weg dann schließlich auf die Hauptstrecke des Jakobsweges und folgt dieser noch ein bis zwei Tage bis nach Santiago de Compostela.

Sonstiges

Der Küstenweg verfügt abgesehen von nur wenigen Ausnahmen über eine lückenlose, gute Markierung und ein ebenso gutes Herbergsnetz. Die Wege und Pisten sind meist gut begehbar und verlaufen eher selten steil. Die ersten Kilometer bis nach Bilbao stellen hierbei eine Ausnahme dar: Bei ebenfalls guter Markierung werden hier einige längere und steilere Tagesetappen bewältigt, für die eine gute Kondition von Vorteil ist. Wenngleich das Preisniveau im Baskenland und in Kantabrien etwas höher liegt als im übrigen Spanien, fallen die Kosten für diesen Weg insgesamt nur geringfügig höher aus.

Wer sich nicht entscheiden kann, ob er nun Urlaub am Meer, in den Bergen oder auf dem Jakobsweg machen will, hat mit diesem Weg mehr als nur einen guten Kompromiss gefunden. Auch Pilgeranfänger können diese Route in Angriff nehmen, wenn sie bereit sind, einige wenige längere Stücke mutig in Angriff zu nehmen. Dank des milden Meeresklimas kann der Küstenweg auch im Winter begangen werden.

Unterwegs nach La Isla © Silvia Schubert



Hendaye – Santiago de Compostela

831	35-40	ganz-jährig	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Verlängerung bis Finisterre

89	3-4
Distanz in km	Wandertage

Besonderheiten: Größere Höhenunterschiede als auf den meisten anderen Jakobswegen.

Das Buch zum Weg:
Spanien: Jakobsweg Küstenweg (Camino de la Costa, Camino del Norte)
Raimund Joos
Band 71, 20. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger
ISBN: 978-3-86686-405-4
320 Seiten, € 19,90 [D]

Blasen vermeiden auf dem Jakobsweg

Wenn man sich mehrere Wochen oder sogar Monate auf einen Jakobsweg begibt, spielt das Thema Fußgesundheit eine bedeutende Rolle. Über das Problem Blasen an den Füßen etwa können viele Fernwanderer aus eigener Erfahrung berichten. Oft werden die Ursachen dafür bei den Schuhen gesucht oder einfach als körperlichen Schwachpunkt hingenommen.

Dabei ist es ganz einfach, Blasen an den Füßen dauerhaft zu vermeiden. Man muss lediglich dafür sorgen, dass weder im Schuh noch an den Füßen Reibung entsteht. Doch wie geht das?

Die Sourceplan GmbH hat sich mit ihren Marken Wrightsock, Body Glide und Blasenstopper auf das Thema Blasenvermeidung spezialisiert und drei Lösungsansätze entwickelt. Alle drei Ansätze können – entweder für sich genommen oder in Kombination miteinander dem Pilgerleid dauerhaft ein Ende setzen.

Lösung 1: Doppellagige Socken von Wrightsock

Wrightsock bestehen aus einer Innen- und einer Außensocke, die miteinander verbunden sind. Durch diese doppellagige Konstruktion wird die Reibung von der Haut fern gehalten, indem sie zwischen der inneren und äußeren Sockenlage neutralisiert wird. Zusätzlich sorgt die glatte, weiche Funktionsfaser der inneren Lage für trockene Füße.

Lösung 2: Hautschutz von Body Glide

Nicht immer sind doppellagige Socken die alleinige Lösung. Der Anti-Wundreib-Stick von Body Glide sorgt für einen gleitfähigen, dünnen Schutzfilm auf der Haut. Der Stift kann überall dort aufgetragen werden wo Reibung entsteht (z.B. zwischen den Oberschenkeln, zwischen den Zehen).

Lösung 3: Blasenstopper Klebepads

Um Reibung verursachende Stellen im Schuh punktuell gleitfähig zu machen (z.B. Kante der Einlegesohle, Nähte im Innenfutter), hat sich der Blasenstopper bewährt. Er ist das einzige Produkt, das nicht an der Haut angewendet wird, sondern in den Schuh geklebt wird. Seine glatte Oberfläche reduziert Reibung zu 100 Prozent.

Mehr Informationen zu den Produkten: www.wrightsockshop.de/pilgern

Der Camino Inglés

Ferrol (A Coruña) – Santiago de Compostela mit Verlängerung nach Finisterre

Band-Nr. 343

Der Camino Inglés ganz im Nordwesten Spaniens führte lange Zeit ein Schattendasein. Nur wenige wollten auf dem nur 112,5 km langen, eher unbekannten Weg von Ferrol nach Santiago pilgern, Infrastruktur war kaum vorhanden. Doch inzwischen hat sich einiges getan: Der Weg ist nun mit ausreichend Wegzeichen und Herbergen ausgestattet und auch wenn die Pilgerzahlen noch lange nicht mit denen der großen Hauptwege vergleichbar sind, entdecken immer mehr Pilger den schönen kleinen Weg für sich.

Wegbeschreibung

Die meisten Pilger starten heute in der geschichtsträchtigen Hafenstadt Ferrol, in der schon die Jakobspilger aus England und Skandinavien einst an Land gingen, und wandern in den ersten Tagen an weiten Meeresbuchten entlang, durch galicische Eukalyptuswälder und Fischerdörfer. Dann heißt es, Abschied vom Meer zu nehmen, was aber noch am selben Tag durch das Erlebnis einer immer einsameren und stilleren galicischen Naturlandschaft belohnt wird. Der Weg führt durch die mittelalterliche Stadt Betanzos und trifft dann in Hospital de Bruma mit dem Zubringer aus A Coruña zusammen, über den Sie bereits nach knapp 80 km Santiago erreichen. Noch zwei Tagesmärsche weiter erreichen Sie aus Norden kommend – für manchen erfahrenen Pilger eine überraschend ungewohnte Perspektive – Santiago de Compostela und die berühmte Kathedrale, das Ziel der Pilgerreise. Wer nun noch weitergehen möchte, kann seinen persönlichen Jakobsweg bis zum Kap Finisterre verlängern.

Sonstiges

Gerade für Pilgeranfänger oder Pilger, die wenig Zeit haben, ist der Camino Inglés ein schöner Weg, doch auch für erfahrene Pilger hat diese kleine, aber feine Route einiges zu bieten. Sie kann zwar nicht wie andere Jakobswege mit einer wochenlangen Wanderstrecke aufwarten, bietet aber alles, was man für ein paar Tage des Pilgerglücks braucht. Die Infrastruktur ist noch nicht ganz perfekt, doch finden sich genug Übernachtungsmöglichkeiten für müde Pilger in einer Herberge oder Pension. Und gerade weil der Weg noch weniger bekannt ist, genießen Sie hier eine Ruhe, die auf anderen Wegen mitunter kaum noch zu finden ist, und können die vielen kleinen Besonderheiten Galiciens noch authentisch erleben.

Ferrol (A Coruña) – Santiago de Compostela

74-113	3-6	Apr-Okt	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Verlängerung bis Finisterre

89	3-4
Distanz in km	Wandertage

Besonderheiten: Idealer Weg für Pilgeranfänger.

Das Buch zum Weg:
Spanien: Camino Inglés
Raimund Joos
Band 343, 4. Auflage 2023
ISBN 978-3-86686-735-2
160 Seiten, € 14,90 [D]

Der Camino Primitivo

Oviedo – Santiago de Compostela mit Verlängerung nach Finisterre

Band-Nr. 141

Der älteste und ursprünglichste aller Jakobswege ist der Camino Primitivo, der versteckt in den Bergen Asturiens und Galiciens nach Santiago de Compostela führt. Pilger, die die herausfordernde Wanderung auf dem ca. 300 km langen Weg auf sich nehmen, werden mit überwältigenden Landschaftseindrücken belohnt.

Wegbeschreibung

Der Camino Primitivo beginnt in Oviedo, wo nicht nur die spätgotische Kathedrale zu einer Besichtigung einlädt. Langsam ansteigend führt der Weg dann durch Wiesen, Wälder und Felder bis zu dem schönen Ort Salas mit Palast und Festungsturm. Von hier geht es durch kühle Hohlwege und verschlungene Pfade in immer höhere Regionen, bis der Weg schließlich über Bergwiesen, Heide und Almen über die weiten Anhöhen der Berge Asturiens führt. Der Blick schweift über Berge und Täler. Fern von dem Lärm der Zivilisation atmet man frei, genießt die Ruhe der Landschaft und auch die Ruhe, die mit jedem Schritt nach oben in die eigene Seele einkehrt. Bevor es auf den Pass Alto del Acebo, zur Grenze zwischen Asturien und Galicien, hinaufgeht, führt der Weg erst noch einmal bergab und vorbei an dem verträumt daliegenden Stausee des Flusses Navia bei Grandas de Salime. Dann erreichen Sie bald Galicien. Es geht noch eine Weile weiter auf und ab, bis die Berglandschaft langsam endet und die grüne galicische Hügellandschaft beginnt. Die Stadt Lugo bereitet Pilgern einen besonderen Empfang: Sie wird durch das Stadttor der berühmten römischen Stadtmauer betreten. Durch die Einsamkeit wandern Sie nun weiter durch Galicien und vorbei am römischen Wassertempel von Santa Eulalia de Bóveda bis zum sehenswerten Kloster von Sobrado dos Monxes. Hier trifft der Camino Primitivo zunächst auf den Küstenweg und mündet bald in den ▶Camino Francés 23, der Sie weiter nach Santiago führt.

Wegweiser bei Amandi

Sonstiges

Eine gute Kennzeichnung und ein vielseitiges Angebot an Pilgerherbergen und weiteren erschwinglichen Unterkünften laden dazu ein, die Wanderung auf diesem Weg zu wagen, der als einer der schönsten Jakobswege überhaupt gilt. Trotz seiner herrlichen Landschaften und der zunehmenden Beliebtheit des Pilgerns ist der Camino Primitivo, auf dem die ersten Jakobspilger den Weg nach Santiago suchten, bis heute ein Pfad der Ruhe und Beschaulichkeit geblieben. Für Radpilger ist dieser Weg eher nicht geeignet.

Oviedo – Santiago de Compostela

354	ca. 16	Apr-Nov	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Verlängerung bis Finisterre

89	3-4
Distanz in km	Wandertage

Besonderheiten: Der Jakobsweg für Bergwanderer. Einige herausfordernde Wegabschnitte, stellenweise wenige Einkaufs-/Einkehrmöglichkeiten.

Das Buch zum Weg:
Spanien: Jakobsweg Camino Primitivo
Raimund Joos
Band 141, 9. Auflage 2023
ISBN 978-3-86686-482-5
224 Seiten, € 16,90 [D]

Der Camino de Levante

Band-Nr. 271

Valencia – Zamora

Der Camino de Levante, der „Weg vom Osten kommend" – so wird der 800 km lange Jakobsweg von Valencia nach Zamora genannt. In Zamora trifft der Camino de Levante auf die ▶Vía de la Plata 116. Von dort ist später auch ein Wechsel auf den ▶Camino Francés 23 möglich. Der Weg folgt den Spuren der Jakobspilger, die in früheren Zeiten vom Mittelmeer Richtung Santiago pilgerten.

Wegbeschreibung

Der Camino Levante führt durch die autonomen Regionen Valencia, Kastilien-La Mancha, Madrid und Kastilien-León. Sie wandern durch nicht enden wollende Orangenplantagen, durch Felder, Mandel- und Olivenhaine, Pinienwälder und Weinanbaugebiete, an deren Farben und Mustern das Auge sich nicht sattsehen kann. Fast die Hälfte des Weges verläuft durch die Region La Mancha, wo Windmühlen, Felder, Weinanbauflächen, weites Land und schnurgerade Wege das Bild prägen. Dann werden Sie zwischen den Gebirgszügen Sierra de Gredos und Sierra de Guadarrama hindurchgeführt. Sie bilden das Sistema Central, das Iberische Scheidegebirge. Von dort geht es in die kastilische Hochebene und durch das Tal des Rio Duero nach Zamora.

Sie schreiten auf einem alten Pilgerweg und auf historischen Wegen wie der Via Augusta, auf der der Apostel Jakobus selbst während der Missionierung Spaniens entlanggegangen sein soll. Doch nicht nur abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften faszinieren an diesem Pilgerweg, sondern auch historisch interessante und sehenswerte Städte: Valencia, moderner und historischer Ausgangspunkt am Mittelmeer, Xátiva, Stadt der Päpste, El Toboso, Stadt des Don Quijote, Toledo, einst Hauptstadt Hispaniens, und Ávila, Geburtsort der heiligen Theresia.

Sonstiges

Der Camino de Levante gehört zu den unbekannteren Jakobswegen in Spanien und wird noch nicht viel begangen. Die Infrastruktur für Pilger ist noch im Aufbau, Unterkünfte am Weg liegen mitunter weit auseinander. Eine sorgfältige Planung ist unbedingt notwendig, doch dann verspricht der Weg ein unvergessliches Natur- und Kulturerlebnis – aufgrund des geringen Höhenprofiles und der oft gut befahrbaren Wege auch für Radpilger.

Valencia – Zamora

800	ca. 35	Mrz-Jul Sep-Okt	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Teilweise wenig Übernachtungsmöglichkeiten, auch für Radfahrer gut geeignet.

Das Buch zum Weg:
Spanien: Jakobsweg Camino de Levante
Stefan Markschies
Band 271, 1. Auflage 2020, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-593-8
192 Seiten, € 14,90 [D]

Die Vía de la Plata

mit Mozarabischem Jakobsweg (ab Merida)

Sevilla – Santiago de Compostela

Band-Nr. **116**

Unter den vielen spanischen Jakobswegen ist die Vía de la Plata, die vom andalusischen Sevilla bis nach Santiago führt, besonders für ihre Stille, ihre Einsamkeit und pures Naturerleben bekannt. Auf einer alten Römerstraße wandert der Pilger an historischen Städten vorbei und durch die Weite der südspanischen Landschaft.

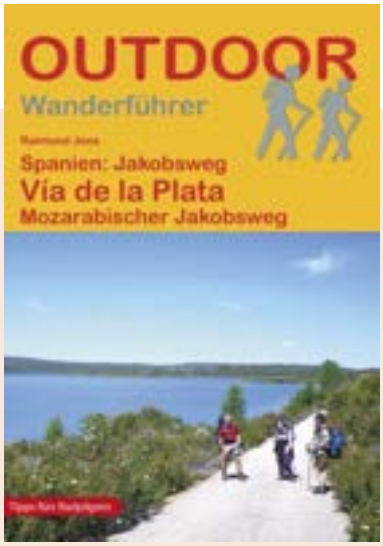
Wegbeschreibung

Der Weg beginnt direkt mit einem Paukenschlag: in der andalusischen Stadt Sevilla mit der überwältigenden Kathedrale, dem drittgrößten Kirchenbau Europas. Dann geht es Schritt für Schritt in die stille Einsamkeit des wunderschönen Naturparks El Berrocader. Weiter vorbei an den typischen weißen Häusern Andalusiens, den Casas Blancas, betritt der Pilger die karge Landschaft der Extremadura. Von Zeit zu Zeit sind auf dem Weg noch die alten Pflaster- und Meilensteine der alten Römerstraße sichtbar, am Horizont heben sich die bizarren Silhouetten von Korkeichen gegen den blauen Himmel ab.

So geht es immer weiter, bis die alten Römerstädte Mérida und Cáceres erreicht werden, in denen zahlreiche Bauwerke wie Tempel, Theater und ein Aquädukt von der einstigen römischen Vorherrschaft auf der Iberischen Halbinsel zeugen. Vorbei an dem stillen Stausee von Tajo und über das Kastilische Scheidegebirge hinweg führt der Weg anschließend weiter in die Universitätsstadt Salamanca und über die kastilische Hochebene nach Granja de Moreruela, wo sich der Weg teilt:

Die Vía de la Plata führt nun weiter bis nach Astorga, wo sie in den ▶Camino Francés 23 mündet, doch die meisten Pilger folgen dem Verlauf des in Granada beginnenden Mozarabischen Jakobsweges, der durch grüne und bergige Landschaften nach Galicien und über Ourense weiter nach Santiago führt.

Aquädukt Los Milagros in Mérida © Donald Walter



Sevilla – Santiago de Compostela

ca. 980	ca. 40	Mrz-Jun Sep-Nov	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Meist ebenes Gelände, teilweise einsam, dafür sehr ursprünglich.

Das Buch zum Weg:
Spanien: Jakobsweg Vía de la Plata
Raimund Joos
Band 116, 9. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger
ISBN: 978-3-86686-440-5
256 Seiten, € 17,90 [D]

Sonstiges

Die Vía de la Plata war als Jakobsweg lange vergessen und ist erst in der letzten Zeit aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht. Die Infrastruktur für Pilger ist nicht so perfekt wie auf den Hauptwegen, doch dafür bezaubert die Vía de la Plata mit dem Charme eines ursprünglichen Pilgerweges. Wer „Natur pur" erleben will und die besondere Herausforderung stiller, einsamer Weiten sucht, ist hier auf dem richtigen Weg. Und auch für Radpilger ist die Vía de la Plata, die meist durch ebenes Gelände führt, ein ideales Ziel.

Hinter Cáparra © Silvia Schubert

Der Mozarabische Jakobsweg

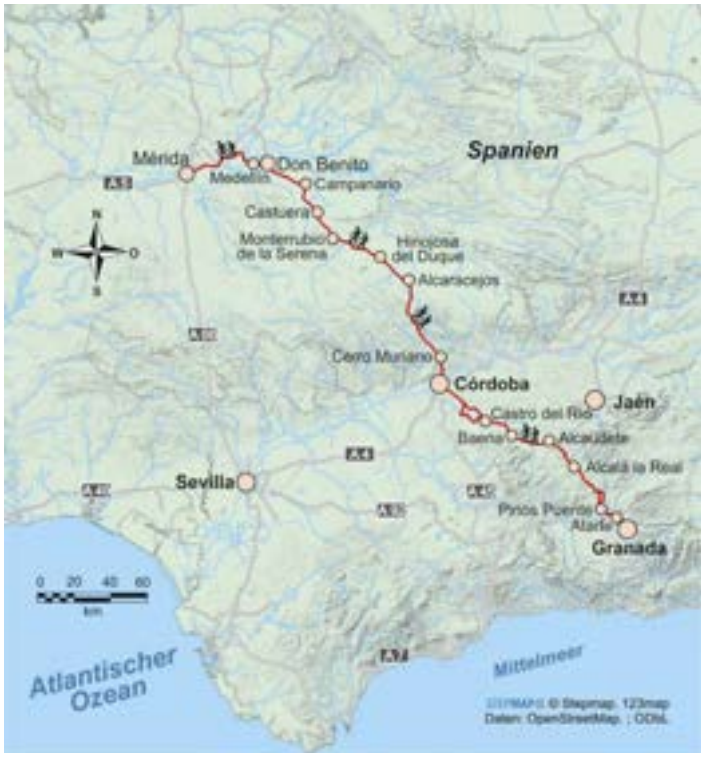
Band-Nr. 227

Granada – Mérida

Auch aus dem Süden Spaniens, der im 10. Jh. noch islamisch geprägt war, machten sich einst christliche Pilger auf den Weg nach Santiago. Nach ihnen, den „Mozarabern", ist der Mozarabische Jakobsweg benannt, der von Granada nach Mérida führt und dort in die ▶Vía de la Plata 116 einmündet.

Wegbeschreibung

Über 400 km führt der Weg über ruhige Feldwege und kleine Straßen von den Olivenplantagen in der Bergkette der andalusischen Sierra Morena bis zur weiten Ebene der Extremadura. Die Geschichte ist in dieser Landschaft allgegenwärtig: Neben den herausragenden maurischen Bauten der Alhambra in Granada und der Mezquita in Córdoba säumen zahlreiche Festungen und Wachtürme aus längst vergangenen Zeiten den Weg und so mancher Fluss wird auf einer von den Römern errichteten Brücke überquert. Ruhige Provinzstädtchen und malerische weiße Dörfer mit engen, mit Blumen geschmückten Gassen laden zum Verweilen ein.



Die Markierungen beginnen am Real Monasterio de las Madres Comendadores de Santiago im alten Realejo-Viertel von Granada und führen von dort nach Norden über die Bergkette bei Moclin bis Alcalá la Real und weiter über Baena nach Córdoba. Hinter Córdoba geht es hinauf nach Cerro Muriano und durch die Sierra Moreno bis nach Alcaracejos. Danach wird die Landschaft deutlich flacher und der Weg führt durch die extensiv genutzten Weideflächen der Extremadura vorbei an den Städten Hinojosa del Duque, Castuera und Don Benito nach Mérida. Hier trifft der Mozarabische Jakobsweg auf die Vía de la Plata, auf der Sie den Weg nach Santiago de Compostela fortsetzen können.

Sonstiges

Außer den gleichen gelben Markierungspfeilen hat der Mozarabische Jakobsweg nicht viel mit den Jakobswegen in Nordspanien gemein. Der Weg ist im ersten Abschnitt bis Córdoba sehr bergig und absolut einsam. Pilgerherbergen wie auf der Vía de la Plata oder auf dem Camino Francés gibt es kaum und die nur spärlich vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten erfordern es mitunter, bis zu 40 km am Tag zurückzulegen.

Die teilweise weite Distanz zwischen den einzelnen Orten macht eine sorgfältige Planung und eine ausreichende Versorgung mit Proviant und Trinkwasser notwendig. Dennoch ist der Weg gerade für Pilger, die ein wenig Abenteuer und Einsamkeit suchen, ein lohnenswertes Ziel und ein beeindruckendes Erlebnis.

Granada – Mérida

400	ca. 15	Mrz-Jun Sep-Nov	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Teils sehr lange Etappen.

Das Buch zum Weg:
Spanien: Mozarabischer Jakobsweg
Michael Hennemann
Band 227, 2. Auflage 2017, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN: 978-3-86686-567-9
160 Seiten, € 12,90 [D]

Der Caminho Português

Porto – Santiago de Compostela mit Verlängerung nach Finisterre

Band-Nr. 185

Nicht ohne Grund zählt der Caminho Português zu den beliebtesten Jakobswegen. Von Porto aus führt er durch die schöne Landschaft Nordportugals und die grünen Hügel Galiciens und erreicht nach ca. 250 km Santiago. Dank seiner moderaten Länge, der gut begehbaren und sehr gut ausgezeichneten Wege und nicht zuletzt wegen des lückenlosen Netzes von Herbergen gilt er als idealer Weg für Pilgeranfänger, Kurzurlauber und Genießer.

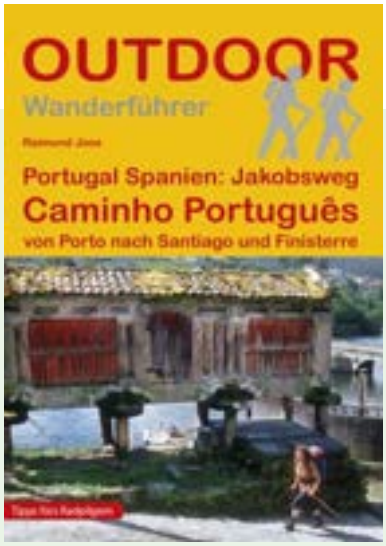
Wegbeschreibung

Bevor es richtig losgeht, verführt Porto, der Startpunkt des Weges, zu einem längeren Aufenthalt, um die inoffizielle Kulturhauptstadt Portugals ausgiebig zu erkunden. Für den Wegabschnitt durch Portugal gibt es dann mehrere Möglichkeiten. Schon für die ersten Kilometer nach Rates können Pilger sich zwischen dem direkten Weg oder einer (schöneren) Küstenvariante entscheiden. Im Anschluss haben Sie erneut die Wahl: Auf der traditionellen Hauptstrecke im Landesinneren passieren Sie u. a. das sagenumwobene Kloster Leca do Balio und lernen in Barcelos den angeblich größten und farbenreichsten Markt Portugals kennen.

Der sogenannte Küstenweg verläuft in größerer Nähe zum Meer über die Städte Fão und Viana do Castelo bis zur Genzstadt Caminha. Die nahe gelegenen Strände und der gelegentlich aufkommende Meereswind machen ihn gerade im Hochsommer zu einer reizvollen Alternative. In Valença, wo bereits die Hälfte des Weges geschafft ist, treffen beide Varianten wieder zusammen. Über die beeindruckende Grenzbrücke geht es hinüber ins spanische Tui, von wo aus der Weg über Pontevedra und Caldas de Reis nach Padrón führt, dem Ort, an dem das Schiff mit den sterblichen Überresten des Apostels Jakobus an Land ging. Nur einen Tag später betreten Sie schon Santiago de Compostela und erreichen an der berühmten Kathedrale das Ziel Ihrer Wanderung.

Sonstiges

Wer das schöne Urlaubsland Portugal einmal fern der üblichen touristischen Fassade kennenlernen will und ohne viel Stress in Santiago ankommen möchte, ohne dabei gleich einen ganzen Monat oder mehr unterwegs zu sein, für den ist dieser Weg die ideale Wahl. Neben der guten Infrastruktur sprechen auch die geringen Höhenunterschiede und die einfache Wegführung für diese Route. Weil der Caminho Português aber ein Weg für Genießer ist, wäre es fast eine Sünde, sich nicht einige Tage mehr Zeit zu nehmen, um in der warmen Sonne des Südens die Seele baumeln zu lassen.



Porto – Santiago de Compostela				Verlängerung bis Finisterre	
242	10-12	Mrz-Okt	1	89	3-4
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch	Distanz in km	Wandertage

Besonderheiten: Lückenloses Herbergsnetz.

Das Buch zum Weg:
Portugal Spanien: Jakobsweg Caminho Português
Raimund Joos
Band 185, 16. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger
ISBN: 978-3-86686-525-9
256 Seiten, € 17,90 [D]

Die Via Lusitana

Tavira – Ourense

Band-Nr. **230**

Römerstraße hinter Currais

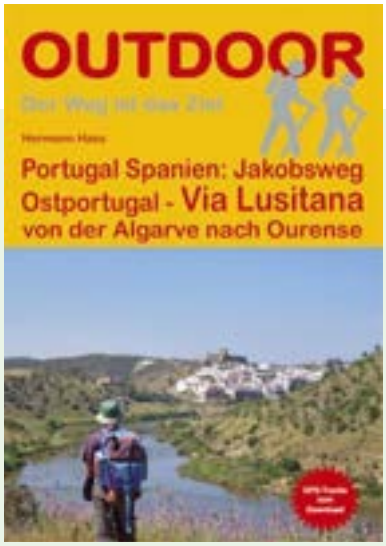
Entdeckungsfreudige, erfahrene und nicht ausschließlich von gelben Pfeilen abhängige Pilger finden in Ostportugal einen traumhaft schönen, abwechslungsreichen und herausfordernden Pilgerweg, den Jakobsweg Ostportugal, die Via Lusitana.
Der etwa 1.000 km lange Weg von der Küste der Algarve hinauf ins galicische Ourense ist bislang nur zu etwa drei Vierteln markiert. Ab Ourense können Pilgernde der Beschreibung der ▶Vía de la Plata 116 folgen. Die Via Lusitana erfordert einen guten Orientierungssinn, Fitness und Abenteuerlust. Die landschaftlich überaus beeindruckende Route folgt den Spuren von Phöniziern, Karthagern, römischen Legionären, Westgoten, muslimischen Eroberern, Ordensrittern, fahrenden Händlern und Pilgern.

Wegbeschreibung

Der Jakobsweg Ostportugal beginnt an der Igreja de Santiago von Tavira und folgt zunächst der Küste der Algarve nach Osten und dann entlang der Grenze zu Spanien dem Rio Guadiana nach Norden. Er führt durch mehrere Naturparks, überquert die mächtigen Ströme Tejo und Douro, steigt hoch hinauf in die faszinierenden Gebirgsregionen der Serras da Gardunha und Estrela und führt schließlich über einsame Hochebenen mit Blick auf das majestätische Gebirgsmassiv der Serra do Gerês hinunter nach Galicien. Immer wieder berührt der Weg historisch bedeutende Orte von beeindruckender Schönheit, hoch aufragende Burganlagen, liebenswerte Kleinstädte und pittoreske Gebirgsdörfer. Geschichtlich und kunsthistorisch interessierte Wanderer stoßen auf einzigartige Zeugnisse der Vergangenheit. Auch wer die Natur liebt, ist hier richtig: Eine höchst abwechslungsreiche Landschaft mit verschwenderisch blühenden Wiesen und Weiden, Obstbäumen und lichten Korkeichenwäldern, Weinbergen, bizarren Felsformationen, hohen Gipfeln, Seen und Flusstälern erfreut das Auge.

Sonstiges

Auch wenn die Etappen der Via Lusitana noch nicht überall markiert sind, bieten der Wanderführer und regelmäßig aktualisierte Updates doch eine ausführliche und gut nachvollziehbare Wegbeschreibung. Diese sind wie die GPS-Tracks auf der Verlagsseite des Conrad Stein Verlages zu finden. Unterkünfte sind in vertretbaren Abständen vorhanden und durchaus bezahlbar. Zunehmend werden auch Pilgerherbergen eingerichtet. Der Weg führt oft über sehr einsame Strecken, am Ziel werden Sie jedoch mit herzlicher Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft empfangen. So macht nicht zuletzt die Begegnung mit sich selbst und den Menschen im Osten Portugals eine Pilgerwan-



Tavira – Ourense

ca. 1000	50-55	Mrz-Jun Sep-Okt	3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Der Weg ist größtenteils, aber nicht überall markiert. Nördlich des Rio Tejo müssen mehrere steile Anstiege von mehreren 100 Metern bewältigt werden.

Das Buch zum Weg:
Portugal Spanien: Jakobsweg Ostportugal - Via Lusitana
Hermann Hass
Band 230, 2. Auflage 2017, GPS-Tracks zum Download
ISBN: 978-3-86686-567-9
320 Seiten, € 16,90 [D]

Das Castelo von Guimarães - die Wiege Portugals

derung auf diesem Weg zu einem einmaligen Erlebnis. Der Weg ist für Radpilger wenig geeignet. Wer die Route dennoch per Fahrrad wagen möchte, findet auf der Verlagshomepage auch dazu wertvolle Tipps.

PROFI
EuroSCHIRM
Just hike on
swing
handsfree
Der bewährte
Pilger-Begleiter
Handfrei immer dabei –
unverwüstlich – gegen Regen, Hitze und UV, läßt sich auch an jedem Rucksack befestigen und mit nur einem Handgriff gegen die Wind- und Regenrichtung ausrichten.
366 g
€ 79,90
inkl. MwSt. u. Versand innerhalb Deutschland. Aufpreis € 4,70 für silber-metallic mit UV-Schutz 50+
Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit:
www.euroschirm.com
Fon +49 (0)731-140130
EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG

Die Via Turonensis

Band-Nr. 465

Paris – Saint-Jean-Pied-de-Port

Die Via Turonensis ist der westlichste der vier großen Pilgerwege in Frankreich. Er ist mit ziemlich genau 1.000 km auch der längste. Heute beginnt der Weg in Paris und endet in Saint-Jean-Pied-de-Port. Benannt ist er nach der Stadt Tours an der Loire, die seit dem 4. Jahrhundert auch das Grab des heiligen Martin beherbergt. Tours ist aus diesem Grund ein noch älteres Pilgerziel als Santiago de Compostela.

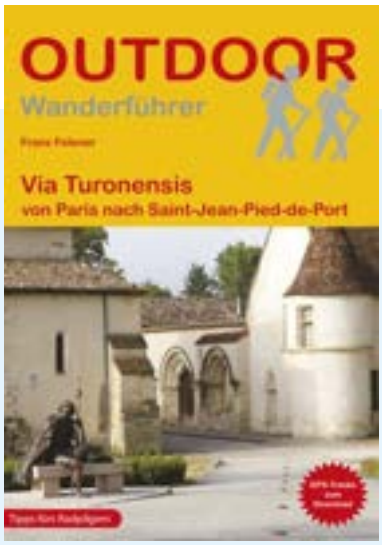
Wegbeschreibung

Tours war ursprünglich der Ausgangsort der Via Turonensis. Heute beginnt der Weg jedoch in Paris und führt ab Orléans entlang der Loire bis Tours. Weinbau und Landwirtschaft wechseln sich auf dem mittleren Abschnitt über Poitiers und Saintes bis Bordeaux ab. Nach den Wäldern der Gascogne erwartet Sie das rustikal geprägte Baskenland bis zu den Pyrenäen. Der Weg endet in Saint-Jean-Pied-de-Port, dem Ausgangspunkt des ▶Camino Francés 23. Im Buch werden zusätzlich die Übergänge von der Via Turonensis, aber auch der Via Lemovicensis und Via Podiensis an die Küste nach Irun zum Beginn des ▶Küstenwegs 71 beschrieben.

Noch geht es auf der Via Turonensis relativ ruhig zu. Das eher spanische Problem, dass eine Herberge von Pilgerinnen und Pilgern schon vollständig belegt ist, wird man hier nicht erleben. Doch der Weg wird mehr und mehr entdeckt und auch die Infrastruktur wird immer besser ausgebaut. Jedes Jahr entstehen neue Herbergen, die oft von den Kommunen betrieben werden. Zudem werden „Les Amis du Chemin de St-Jacques de Compostelle", die Freunde des Jakobsweges, immer aktiver und perfektionieren die Wegeführung und Beschilderung. Auch mit privaten Unterkünften wird ausgeholfen, wenn irgendwo eine Lücke vorhanden ist. Veränderungen und Neuerungen an der Via Turonensis werden auf der Homepage des Verlages bei der Buchbeschreibung im Bereich Updates zum Download bereitgestellt.

Sonstiges

Auf der Via Turonensis wird der Jakobsweg vielfach mit zwei übereinanderliegenden Streifen in den Farben gelb und blau angezeigt. Die Symbolik orientiert sich dabei an den weiß-rot markierten GRs, den Grande Randonnées. Wenn der Jakobsweg einem GR folgt, wird auf die Farben gelb und blau auch gerne verzichtet. In diesem Führer wird auch auf die Bedürfnisse von Radpilgerinnen und Radpilgern eingegangen. Sollte ein Wegabschnitt mit einem Fahrrad nicht vernünftig zu bewältigen sein, finden Sie zu Beginn der Etappenbeschreibung die Hinweise auf alternative Routen.



Paris – Saint-Jean-Pied-de-Port

1000	ca. 55	Apr-Sep	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Einer der ruhigeren Wege in Frankreich, gut beschildert und mit ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten in Gîtes oder Pilgerherbergen.

Das Buch zum Weg:

Via Turonensis
Franz Felsner
Band 465, 1. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN: 978-3-86686-673-7, erscheint voraussichtlich August 2023
ca. 192 Seiten, ca. € 15,90 [D]

Die Via Lemovicensis

Band-Nr. 166

Vézelay – Saint-Jean-Pied-de-Port

Die Via Lemovicensis, auch Voie de Vézelay genannt, ist ebenfalls einer der vier großen französischen Jakobswege, gehört aber zu den ruhigeren und einsameren Strecken. Der ausgeschilderte Wegverlauf orientiert sich an der historischen Route, die bereits im Mittelalter von den Pilgern gegangen wurde. Startpunkt ist der alte Wallfahrtsort Vézelay im nördlichen Burgund, wo ein von Trier kommender Jakobsweg und die ▶Via Campaniensis 472 aus Rocroi kommend enden. Von dort führt der etwa 930 km lange Weg nach Saint-Jean-Pied-de-Port am Fuß der Pyrenäen, wo die großen Hauptrouten durch Nordspanien beginnen.

Wegbeschreibung

An der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Basilika Sainte-Madeleine in Vézelay beginnt die Pilgerreise. Von hier aus führt der Weg durch das Burgund nach Nevers. Die Stadt gilt mit ihren vielen Museen und Kunstschätzen als „Ville d'Art" (Stadt der Kunst). In der Klosterkirche, die auch von vielen Lourdes-Pilgern besucht wird, ist der Leib der heiligen Bernadette aufgebahrt. Von Nevers geht es weiter durch die Auvergne über Saint Amand-Montrond und den mittelalterlich geprägten Ort La Souterraine zur größten Stadt an der Via Lemovicensis: Limoges. Sie präsentiert sich heute als moderne Großstadt, doch die beiden Altstadtkerne – La Cité um die Kathedrale herum und La Château mit dem Kloster Saint Martial – haben ihren mittelalterlichen Charme bewahrt. Über Périgueux führt die Via Lemovicensis nun nach Mont de Marsan, wo sich die Flüsse Douz und Midou zur Midouze vereinen, durch das Béarn nach Orthez und weiter nach Ostabat-Asme, wo der Weg mit der ▶Via Podiensis 128 zusammentrifft.
Der Ort ist ein altes Pilgerzentrum, in dem im Mittelalter an manchen Tagen bis zu 5.000 Personen beherbergt wurden. Von hier aus sind es nur noch ca. 20 km bis zum Ziel in Saint-Jean-Pied-de-Port.

Sonstiges

Die Via Lemovicensis führt hauptsächlich durch Flachland und stellt keinerlei technische Anforderungen an Pilger. Die auf anderen französischen Jakobswegen wie der Via Podiensis oder der Via Tolosana üblichen Gîtes finden sich auf der Via Lemovicensis nicht unbedingt an jedem Etappenort. Dafür gibt es vielerorts Pilgerherbergen, die von der „Association des Amis des Saint-Jacques de la Voie Vézelay" unterhalten werden und den Pilgern mit Pilgerausweis vorbehalten sind.

Vézelay – Saint-Jean-Pied-de-Port

930	ca. 40	Apr-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Einer der ruhigeren Wege in Frankreich, trotzdem ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten in Gîtes oder Pilgerherbergen.

Das Buch zum Weg:

Frankreich: Jakobsweg Via Lemovicensis
Randolf Fügen
Band 166, 4. Auflage 2019, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN: 978-3-86686-647-8
224 Seiten, € 16,90 [D]

Die Via Podiensis

Band-Nr. 128

Le Puy-en-Velay – Saint-Jean-Pied-de-Port

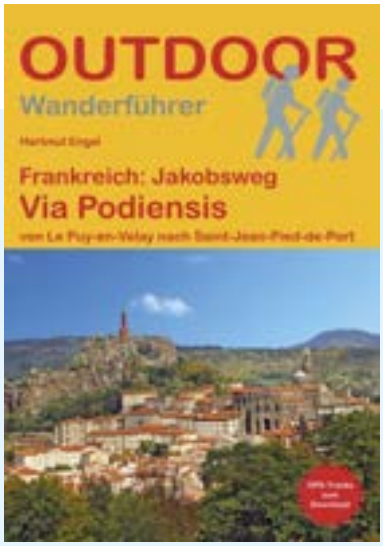
Die Via Podiensis schließt in Le Puy-en-Velay unmittelbar an die aus der Schweiz oder Trier kommenden Abschnitte des Jakobsweges an und führt Pilger über gut 750 km nach Saint-Jean-Pied-de-Port, Startpunkt des spanischen ▶Camino Francés 23. Beeindruckende und vielfältige Landschaften prägen diesen Weg: Vulkangebiete und Kalksteinhochfläche, weite Ebenen und tiefe Schluchten, zuletzt das sanfte Hügelvorland der Pyrenäen. Immer wieder stoßen Sie unterwegs auf jahrhundertealte Spuren der Jakobspilger, sehenswerte Städte und interessante Kirchen und Klöster.

Wegbeschreibung

Le Puy-en-Velay gilt als Sammelstelle für Pilger: Hier treffen sich diejenigen, die über die Schweiz gekommen sind, mit denen, die den Jakobsweg von Trier aus gepilgert sind. In der Sakristei der großen Kathedrale Notre-Dame-de-France können Sie sich in das Goldene Buch eintragen. Wer all die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigen möchte, sollte am besten direkt ein oder zwei Übernachtungen einplanen, bevor er seinen Weg beginnt. Der nächste größere Ort nach Le Puy ist Saugues. Er erlangte traurige Berühmtheit, als hier Mitte des 18. Jh. ein großer Wolf zahlreiche Frauen und Kinder tötete. Von hier führt die Via Podiensis durch den Aubrac, wo man gerade im Frühling an Wiesen vorbeiwandert, auf denen zahlreiche Narzissen blühen – ein einmaliger Anblick. Ist Aubrac passiert, erreicht der Weg mit Conques, das zu einem der schönsten Orte Frankreichs gewählt wurde, eine weitere bedeutende Pilgerstation. Hier wird in der Église Sainte-Foy die berühmte Statue der heiligen Fides (Sainte Foy) aufbewahrt. Auch der weitere Weg wird von schönen kleinen Städten geprägt: Über Figeac führt die Via Podiensis weiter nach Cahors mit der mittelalterlichen Brücke Pont Valentré und über Moissac, Condom und Aire-sur-l'Adour nach Saint-Jean-Pied-de-Port am Fuß der Pyrenäen.

Sonstiges

Wie die Via Gebennensis verläuft die Via Podiensis auf dem französischen Fernwanderweg GR 65 und ist mit rot-weißen Balken und dem Muschelsymbol gut markiert. Der GR 65 ist für die Benutzung zu Fuß ausgelegt und führt daher meist über Feldwege und Pfade.
Übernachtungsmöglichkeiten in Gîtes, Jugendherbergen und Chambres d'hôtes gibt es entlang des gut markierten Weges in ausreichender Zahl, in manchen Orten werden außerdem private Unterkünfte für Pilger angeboten.



Le Puy-en-Velay – Saint-Jean-Pied-de-Port

754	ca. 30	Mai-Jun Aug	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Gut erschlossener Weg mit ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten und Gîtes.

Das Buch zum Weg:
Frankreich: Jakobsweg Via Podiensis
Hartmut Engel
Band 128, 12. Auflage 2022, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-748-2
256 Seiten, € 17,90 [D]

Die Via Tolosana

Band-Nr. 162

Arles – Puente la Reina

Im Reigen der wiederentdeckten europäischen Pilgerwege hat die Via Tolosana einen Sonderstatus. Historisch gesehen war sie nicht nur auf Santiago de Compostela ausgerichtet, sondern hatte eine Verbindungsfunktion zwischen zwei der bedeutendsten Wallfahrtsstätten des christlichen Mittelalters und wurde in beide Richtungen begangen: nach Santiago und nach Rom. Die Römerstadt Arles am Ausgangspunkt des „Chemin d'Arles", wie der Weg auch heißt, war Sammelpunkt der Pilger. Die Pilger von heute haben vor allem Santiago de Compostela und das Grab des Apostels Jakobus zum Ziel. Gegenverkehr ist eher nicht zu erwarten. Von Arles aus liegen noch 1.603 km Wegstrecke bis Santiago vor Ihnen. Rund 950 km davon führen über die Via Tolosana.

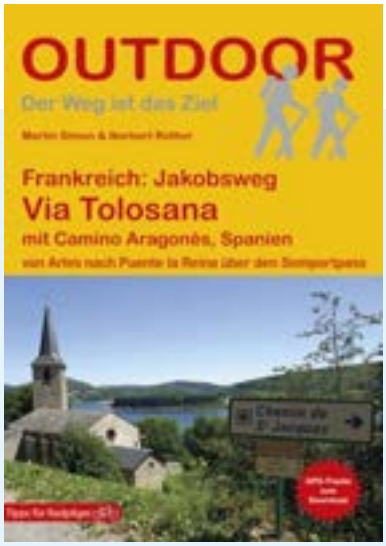
Wegbeschreibung

Von Arles führt der Weg durch das Rhôneschwemmland an Obstplantagen und Reisfeldern vorbei bis in die Universitätsstadt Montpellier, die noch ganz in Mittelmeernähe liegt. In vielen atemraubenden Bergetappen durchkreuzen Sie dann die schroffen Ausläufer der Cevennen mit ihrer mediterranen Hartlaubvegetation und erreichen schließlich die in lieblichere Landschaftsräume (Lauragais und Gers) eingebettete rosarote Metropole Toulouse. Als „Tolosa" – die Römer bezeichneten sie so und auch die heute noch lebendige Sprache Okzitaniens nennt sie so – gab die Stadt der Via Tolosana ihren Namen: der Weg, der über Toulouse führt.

Nach rund 450 km ist hier Halbzeit. Grund genug, die schöne Weltstadt an der Garonne mit ihren historischen und auch modernen Backsteinbauten – die größte romanische Kirche Frankreichs steht hier – durch den ein oder anderen Pausentag zu würdigen. Weiter geht es durch die historische, für ihre kulinarischen Spezialitäten bekannte Region der Gascogne bis fast zum Atlantik. Mittlerweile sind Sie der imposanten Bergkette der Pyrenäen, die Sie seit vielen Tagen bereits vor Augen haben, näher gekommen. Von Oloron-Sainte-Marie führt der Weg dann nur noch bergauf, bis Sie den 1.632 m hohen Somportpass erreichen und in das spanische Baskenland hineinwandern. In Puente-la-Reina finden Sie Anschluss an den ▶Camino Francés 23.

Sonstiges

Die Via Tolosana ist vermutlich die am wenigsten begangene und die einsamste, die wildeste und die abwechslungsreichste der vier Hauptrouten Frankreichs – bei gleichzeitig guter bis sehr guter Infrastruktur. Für die Pilger wird gesorgt, mit Herbergen und immer wieder freundlicher Begrüßung. Viele Gemeindeverwaltungen und Privatleute bemühen sich um die Unterhaltung preisgünstiger Unterkünfte. Als GR 653 ist der Weg durchgehend ausgezeichnet markiert.



Arles – Puente la Reina

934	ca. 43	Apr-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Einer der ruhigeren Wege in Frankreich, trotzdem ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten in Gîtes oder Pilgerherbergen.

Das Buch zum Weg:

Frankreich: Jakobsweg Via Tolosana
Martin Simon und Norbert Rother
Band 162, 1. Auflage 2018, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN: 978-3-86686-597-6
256 Seiten, € 16,90 [D]

Der Jakobsweg Trier – Le Puy-en-Velay

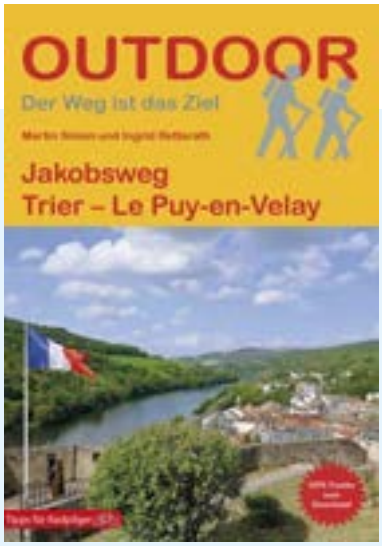
Band-Nr. 211

Auf dem Jakobsweg von Trier nach Le Puy bewegen Sie sich überwiegend in Mittelgebirgen, das bedeutet gemäßigtes Klima, abwechslungsreiche Landschaften und dünne Besiedlung. Damit es nicht zu einsam wird, führt Sie der Weg aber auch durch quirlige Weinorte und bekannte Domstädte. Fernab der überfüllten Herbergen des spanischen Camino Francés erleben Sie ein ganz ursprüngliches Gefühl des Pilgerns und herzliche Gastfreundschaft.

Blick vom Château des Ducs de Lorraine

Wegbeschreibung

Trier ist der ideale Startort für Jakobspilger. Auf den hier vor 2.000 Jahren angelegten Römerstraßen pilgerten schon im Mittelalter die Gläubigen nach Santiago de Compostela. Südlich von Trier laufen Sie durch den Saargau, entlang von Mosel und Saar. An der Moselbrücke bei Perl haben Sie einen Blick auf das luxemburgische Dorf Schengen, bleiben aber auf der rechten Moselseite.
In Apach erreichen Sie das historische Lothringen, dessen Küche weit mehr als die Quiche Lorraine zu bieten hat. Verwaltungstechnisch gehört das Gebiet mit der alten Hauptstadt Metz gemeinsam mit den ehemaligen Regionen Elsass und Champagne-Ardenne zur Region Grand Est (dt. „Großer Osten"). Die sympathischen Menschen, die hier an der Mosel und am Oberlauf der Maas wohnen, sind die gleichen geblieben. Südlich schließt das Burgund (frz. Bourgogne) mit der Hauptstadt Dijon an. An der Côte d'Or (dt. „Goldküste") ist es erst einmal mit der Abgeschieden-



Trier – Le Puy-en-Velay

915	ca. 37	Mai-Okt	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Mal dichter besiedelt, mal fast schon einsam; die Markierung ist durchgängig und Kulinarik kommt nicht zu kurz.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Trier - Le Puy
Martin Simon und Ingrid Retterath
Band 211, 3. Auflage 2020, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-662-1
256 Seiten, € 16,90 [D]

Blick auf Puy-en-Velay

heit vorbei. Hier tobt das pralle Leben in der ebenso prallen Sonne. Der Pilgerweg führt durch die Weinberge der berühmtesten Rotweinlagen Côte de Nuits und Côte de Beaune, mitunter durchlaufen Sie die kleinen Winzerorte im 2-km-Takt. Mit Cluny, das um ein im 10. Jh. gegründetes Benediktinerkloster entstand, von dem über tausend Klosterneugründungen ausgingen, haben Sie die ersten Ausläufer des Zentralmassivs erreicht. Hier geht es hoch hinauf auf über 1.000 m und wieder entlang zweier Römerstraßen bis nach Le Puy-en-Velay, der Hauptstadt des Département Haute-Loire. Die dortige Kathedrale Notre-Dame ist seit Jahrhunderten Sammelpunkt der Jakobspilger und Startpunkt eines der vier großen französischen Wege, der Via Podiensis.

Sonstiges

Der Weg ist in Deutschland und Lothringen als Jakobsweg gekennzeichnet und verläuft später überwiegend auf dem GR 7. Trotzdem wird empfohlen, topografisches Kartenmaterial mitzuführen. Übernachtungsmöglichkeiten sind meistens ausreichend verfügbar, aber hauptsächlich in Pensionen oder Hotels. Preiswerte Pilgerunterkünfte sind selten.

Der Jakobsweg Trier – Vézelay

Band-Nr.
194

In Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, starten Sie am Grab des Apostels Matthias zu einer anspruchsvollen Pilgerfahrt in den Wallfahrtsort Vézelay. Meist pilgern Sie auf leicht zu gehenden Wald- und Feldwegen, manchmal auf kleineren, wenig befahrenen Asphaltstraßen. Der Weg eignet sich auch für Fahrradfahrer, für einige schwierige Passagen gibt es Alternativstrecken.

Wegbeschreibung

Der Jakobsweg von Trier nach Vézelay verläuft zunächst entlang der Mosel und der Saar. Sie überqueren die Saargau-Randhöhen, die sich durch ein kleinteiliges Mosaik von Streuobstwiesen, Feldern und Gehölzen auszeichnen, pilgern über Hochflächen mit schönen weiten Ausblicken, verlassen Rheinland-Pfalz, durchqueren das Saarland und erreichen an der Grenze zu Luxemburg bei Perl wieder das Moseltal. Von Perl wandern Sie ein kleines Stück mit Blick hinüber nach Schengen (Luxemburg) an der Mosel entlang und erreichen mit Apach den ersten französischen Ort. Ab Sierck-le-Bains pilgern Sie durch das Tal der Canner und erreichen schließlich das Zentrum von Metz, wo es neben der eindrucksvollen Kathedrale viele weitere Sehenswürdigkeiten zu erkunden gibt.

Von Metz aus laufen Sie durch hübsche Grünanlagen und auf schönen Wegen an Kanälen entlang Richtung Nancy. Weiter geht es zur alten Bischofsstadt Toul mit ihrer gotischen Kathedrale Saint-Étienne. Hier verlassen Sie die Mosel und pilgern weiter an der Maas entlang zum

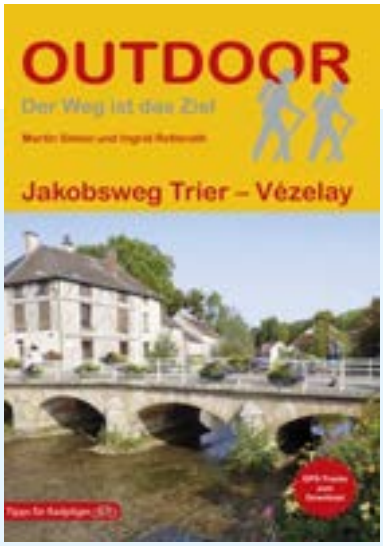
Blick von Liverdun zur Moselschleife

Dörfchen Domrémy-la-Pucelle, dem Geburtsort der Jungfrau von Orléans. Durch eine dünn besiedelte Landschaft erreichen Sie die kleine Stadt Joinville und schließlich Clairvaux, das durch sein von Bernhard von Clairvaux gegründetes Kloster berühmt ist. Kurz hinter Clairvaux kommen Sie in das Département Aube, in dem der noble Champagner hergestellt werden darf. Sie pilgern jetzt durch viele Weinberge, passieren kleine Champagnerorte, die stolz auf ihr edles Produkt hinweisen, und erreichen das nette Weinstädtchen Chablis, das malerisch eingebettet in einem Tal liegt, umgeben von den Weinbergen. Von dort wandern Sie nach Auxerre, eine bemerkenswert schöne und interessante Stadt mit vielen malerischen Ecken, die zum Bummeln und Entspannen einlädt. Sie trägt aufgrund ihrer vielen alten und pittoresken Bauten den offiziellen Titel „Stadt der Kunst und der Geschichte". Das letzte Wegstück von Auxerre nach Vézelay ist noch einmal besonders schön. Sie pilgern gemütlich am Canal du Nivernais entlang, passieren die Höhle von Arcy mit ihren einmaligen, uralten Felszeichnungen und wandern an der verträumten Cure entlang, bis Sie schließlich den auf einem weithin sichtbaren Hügel gelegenen Wallfahrtsort Vézelay mit seiner eindrucksvollen Basilika Sainte-Marie-Madeleine erreichen.

Wallfahrtskirche Saint-Marie-Madeleine

Sonstiges

Der Weg ist teilweise als Jakobsweg, teilweise als GR markiert. An einigen Stellen fehlen aber auch sämtliche Markierungen. Deshalb sind neben dem Wanderführer auch gute topografische Wanderkarten zu empfehlen. In einigen Gegenden gibt es nur sehr wenige oder stark nachgefragte Übernachtungsmöglichkeiten, sodass Sie rechtzeitig vorbuchen sollten.



Trier – Vézelay

500	20-25	Apr-Okt	3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Die Pilgerschaft erfordert eine exakte Vorbereitung, für erfahrene Pilger.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Trier - Vézelay
Martin Simon und Ingrid Retterath
Band 194, 3. Auflage 2021, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-688-1
224 Seiten, € 16,90 [D]

Die Via Campaniensis

Band-Nr. 472

Rocroi – Vézelay

Die Via Campaniensis führt von der französisch-belgischen Grenze durch die Champagne bis Vézelay. Damit ist sie zusammen mit der ▶Via Mosana/Via Monastica 139 in Belgien und der anschließenden ▶Via Lemovicensis 166 Teil der kürzesten diagonalen Verbindung von Aachen bis an die Pyrenäen. Der Weg durch die Champagne über Reims und Troyes als städtische Highlights ist landschaftlich außerordentlich reizvoll und abwechslungsreich. Zudem bietet die ganze Region eine Fülle an Geschichte und Kultur, die auf Schritt und Tritt zu sehen und erleben ist. Daher kann man die Via Campaniensis auch als eigenständige Unternehmung nur empfehlen.

Wegbeschreibung

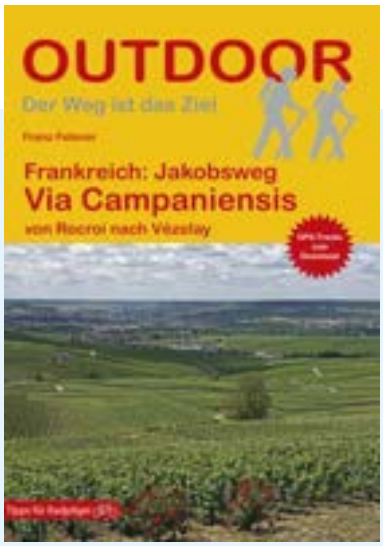
Der erste Abschnitt der insgesamt 390 Wegkilometer führt Sie von Rocroi in den Ausläufern der Ardennen nach Reims mit seiner berühmten Krönungskathedrale aller französischen Könige. Die alte Universitätsstadt ist das pulsierende

Sonnenblumenfeld

Zentrum der ganzen Region und unbedingt einen Besuch wert. Nach dem Naturpark Montagne de Reims durchqueren Sie die Champagne mit ihren Weinbergen von Épernay an der Marne bis Troyes an der Seine, das mit einer Altstadt voller bunter Fachwerkhäuser überrascht. Durch abwechslungsreiche und leicht hügelige Landschaft erreichen Sie Chablis im nördlichen Burgund und schließlich bringt Sie ein malerischer Weg entlang der Cure bis Vézelay. Weithin ins Land sichtbar und umgeben von mittelalterlicher Bebauung dominiert die romanische Kathedrale den „Ewigen Berg". Vézelay ist seit Jahrhunderten Wallfahrtsort, Pilgerzentrum und Ausgangsort der Via Lemovicensis.

Sonstiges

Die französischen Freunde des Jakobsweges sind hier sehr aktiv und sorgen für eine lückenlose Markierung des Weges. Für die Unterbringung steht ihnen eine Kette an Gîtes und privaten Unterkünften zur Verfügung, ergänzt durch das ein oder andere Chambre d'Hôtes und Hotel. Nutzen Sie die Kenntnis der zahlreichen und immer hilfsbereiten Freunde des Jakobsweges für die Planung der nächsten Wegstrecken und die Anmeldung bei den Unterkünften.



Rocroi – Vézelay

390	ca. 18	Apr-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Verbindung Belgien – Vézelay, gut markiert, reich an Kultur und Geschichte, landschaftlich abwechslungsreich.

Das Buch zum Weg:
Frankreich: Jakobsweg Via Campaniensis
Franz Felsner
Band 472, 1. Auflage 2021, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-684-3
160 Seiten, € 12,90 [D]

Die Via Gebennensis

Band-Nr. 281

Genf – Le Puy-en-Velay

Die 350 km lange Via Gebennensis, das Verbindungsstück zwischen dem Ende des Schweizer Jakobsweges und dem Startpunkt der Via Podiensis, zählt zu den schönsten Jakobswegen überhaupt. Von Genf aus führt der Weg über die westlichen Ausläufer der Alpen und durch das Zentralmassiv zur „Pilgersammelstelle" Le Puy-en-Velay. Er verläuft über den sehr gut markierten Fernwanderweg GR 65 und ist nicht ganz anspruchslos. Wer sich auf diesen Pilgerweg begibt, sollte also schon eine gute Grundkondition mitbringen.

Wegbeschreibung

Vor dem Start laden die Altstadt von Genf mit ihren Cafés und Restaurants und die kleine Basilika Notre-Dame, wo sich auch der offizielle Ausgangspunkt des Jakobsweges befindet, zu einem ausgiebigen Besuch ein. Dann führt der Weg Richtung Süden aus der Stadt hinaus, kurz darauf wird die Grenze zu Frankreich überschritten. Auf Hochterrassen oder durch Auenwälder verläuft der Weg nun durch das wildromantische Rhônetal, bevor es durch eine schöne Mittelgebirgslandschaft auf den knapp 900 m hohen Mont Tournier geht. Von dort führt die Via Gebennensis wieder hinab und hinter Les Abrets durch ein großes Tal, in dem der Flughafen von Grenoble liegt. Anschließend verläuft der Weg durch viele kleine, fast mittelalterlich anmutende Örtchen wie Chavanay.

Kurz vor dem Dörfchen Les Sétoux wird dann auf einer Höhe von 1.205 m der erste Tausender bezwungen. Weiter wandern Sie durch das Zentralmassiv, bevor der Weg bei Raffy mit 1.276 m den höchsten Punkt des Weges erreicht. Von hier geht es bergab zum Ziel des Weges, dem französischen Wallfahrtsort Le Puy-en-Velay mit der berühmten Kirche Saint-Michel-d'Aguilhe, die auf einer Vulkannadel oberhalb der Stadt thront.

Sonstiges

Die Via Gebennensis ist mit den rot-weißen Balken der GR-Wege und dem Muschelsymbol gut markiert. Übernachten können Sie problemlos in einem der vielen Gîtes, die es auf dem Weg gibt – Wanderherbergen mit einem Schlafsaal, Aufenthaltsraum, Sanitärräumen sowie Kochstellen oder einer kleinen Küche, die öffentlich oder privat betrieben werden. Auch einige Kirchengemeinden oder Klöster bieten am Weg Unterkünfte für Pilger an. Während für Letztere ein Pilgerausweis benötigt wird, ist dies für eine Übernachtung in den Gîtes nicht nötig.

Queyrières liegt malerisch direkt neben einem Basaltfelsen

Genf – Le Puy-en-Velay

350	ca. 16	Apr-Okt	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Gute Kondition erforderlich, ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten.

Das Buch zum Weg:

Frankreich: Jakobsweg Via Gebennensis
Hartmut Engel
Band 281, 11. Auflage 2021, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-694-2
192 Seiten, € 14,90 [D]

Belgien: Die Via Mosana / Die Via Monastica

Aachen – Namur – Rocroi

Band-Nr. 139

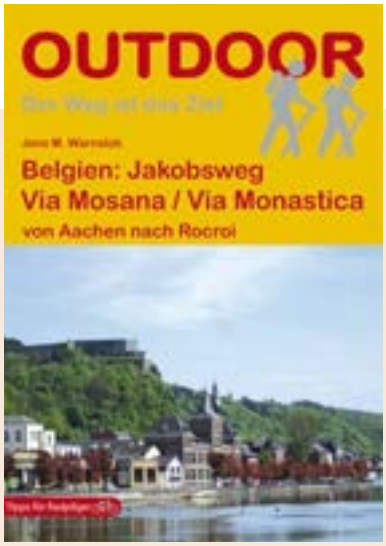
Aachen war im Mittelalter einer der bedeutendsten Pilgerorte nördlich der Alpen. Tausende von Pilgern strömten in die Kaiserstadt, um die Reliquien (u. a. eine Windel und das Lendentuch Christi) anzubeten. Die Via Mosana, der heutige Jakobspilgerweg durch Belgien, schließt die Lücke zwischen den Jakobswegen im Rheinland und der ▶Via Campaniensis 472 durch Frankreich über Reims und Nevers.

Wegbeschreibung

Der erste Teil des Weges führt von St. Jakob in Aachen entlang des sogenannten Bittweges nach Moresnet Chapelle kurz hinter der belgischen Grenze. Von hier geht es weiter durch eine sanft hügelige Landschaft nach Lüttich (Liège). Die Stadt erwuchs im frühen Mittelalter aus einem kleinen Dorf an der Maas und entwickelte sich rasant zu einer der bedeutendsten Industriestädte in der Region. Von Lüttich führt der Weg über Esneux, Saint-Severin und Villers-le-Temple nach Huy, eine schmucke Ortschaft, die an der Mündung des gleichnamigen Flüsschens in die Maas liegt. Besonders sehenswert ist hier die gotische Kirche Notre Dame. Am Place St. Jacques ist am Boden eine stilisierte Jakobsmuschel gepflastert. Sie erinnert an eine frühe Pilgerherberge, die bis in die Renaissance bestand. Von Huy verläuft der Weg entlang des Maastals über Soliers und Bousalle nach Andenne und weiter durch u. a. Marche-Les-Dames nach Namur, wo die Via Mosana auf die Via Monastica stößt. Sehenswert ist neben den landschaftlich schönen Ausläufern der Ardennen u. a. die Kirche Sainte-Begge in Andenne. Namur ist die politische Hauptstadt der Wallonie. Eine Vielzahl historischer Gebäude lädt zum längeren Verweilen ein. Die Kathedrale Saint-Aubain mit dem Diözesanmuseum ist die bedeutendste Kirche der Stadt und bewahrt einen Goldschrein aus der Merowingerzeit auf. Die Kirche St-Jacques wurde im 18. Jh. erbaut, an der gleichen Stelle wie die frühere Saint-Jacques-Kapelle aus dem 13. Jh. Sie diente damals als Pilgerunterkunft für die Jakobspilger. Ab Namur wird der Weg deutlich schwieriger, da er häufig entlang des Maastals auf und ab verläuft. Die Landschaft ist ursprünglicher und wird nur durch Land- und Forstwirtschaft beeinflusst. Durch die Orte Rivière, Godinne und vorbei an der Abtei Leffe (bekannt für ihre Starkbiere) geht es nach Dinant, zur letzten größeren Ortschaft auf diesem Weg. Sie wird von einer Zitadelle und der Kathedrale Notre Dame optisch geprägt. Hinter Dinant führt der Weg durch Ortschaften wie Anseremme, Soulme, Doische, Hierges und Treignes bis nach Rocroi.

Sonstiges

Der Weg ist am Anfang recht unproblematisch, wird aber kontinuierlich anspruchsvoller. Es gibt noch kein dichtes Netz an Pilgerherbergen, doch die Jakobusgesellschaft hat damit begonnen, mit ihren Mitgliedern ein privates Netz an Herbergen aufzubauen. Meistens werden Ihnen hier (neben einem Schlafplatz) ein Abendessen und ein Frühstück zu sehr günstigen Preisen angeboten. Ein Pilgerausweis sollte deshalb mitgenommen werden.



Aachen – Namur – Rocroi

253	10-12	Apr-Sep	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Urbanität und landwirtschaftliche Nutzflächen prägen den Jakobsweg; Pilgerherbergen nicht überall vorhanden.

Das Buch zum Weg:
Belgien: Jakobsweg Via Mosana / Via Monastica
Jens Warnsloh
Band 139, 2. Auflage 2015, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-139-8
128 Seiten, € 10,90 [D]

Schweiz: Der Jakobsweg vom Bodensee zum Genfer See

Konstanz, Rorschach oder Oberried – Genf

Band-Nr. 117

Die Schweiz gehörte im Mittelalter zu den wichtigsten Durchgangsländern der Pilger. Inzwischen ist das Wandern auf den historischen Jakobswegen wieder modern geworden, und so verwundert es nicht, dass auch in der Eidgenossenschaft die alten Routen wieder begehbar gemacht wurden. Auf etwa 440 km führt der Jakobsweg vom Bodensee zum Genfersee, teilweise auch mit Wegalternativen. Unterwegs finden Sie diverse historische Zeugen der mittelalterlichen Pilgerschaft.

Wegbeschreibung

Der Weg beginnt in Rorschach, in Oberried oder in Konstanz am Bodensee. Von Rorschach aus führt der sogenannte Appenzellerweg durch St. Gallen. Vorbei am Zürichsee erklimmen Sie den Etzelpass nach Einsiedeln, das sich im Laufe der Jahrhunderte zum wichtigen Pilgerzentrum entwickelt hat. Von Konstanz mit seiner historischen Altstadt und zahlreichen Bauwerken aus dem Mittelalter wandern Sie auf dem sogenannten Schwabenweg vorbei am Kloster Fischingen, das aus dem 12. Jh. stammt, bis Einsiedeln. Dahinter erklimmen Sie mit dem 1.133 m hohen Hörnli einen wunderbaren Aussichtspunkt. In der Rosenstadt Rapperswil erreichen Sie den Zürichsee. Danach vereint sich der Schwabenweg auf dem Etzelpass mit dem Appenzellerweg. Bei Einsiedeln gelangen Sie in die Zentralschweiz und müssen gleich Ihre Kondition unter Beweis stellen. Mit 1.414 m ist die Passhöhe der Haggenegg der höchste Punkt des Schweizer Jakobsweges. In Brunnen erreichen Sie den Vierwaldstätter See. Entlang des Sees und vorbei am fast 2.000 m hohen Stanser Horn gelangen Sie zum Wallfahrtsort Flüeli-Ranft, wo der Schweizer Nationalheilige Bruder Klaus gelebt hat. Durch grandiose Berglandschaft wandern Sie weiter durch das Berner Oberland, am Lungener See entlang und über den 1.007 m hohen Brünigpass an den Brienzer See, wo Sie in den berühmten Kurort Interlaken gelangen. Am Nordufer des Thuner Sees führt der Weg vorbei an der Beatushöhle, einer früher bedeutenden Wallfahrtsstätte, bis nach Thun, das mit seiner Altstadt, dem Schloss und den vielen Sehenswürdigkeiten zu einer der schönsten Städte der Schweiz gehört. Durch das Schwarzenburger Land kommen Sie nach Freiburg (Fribourg), das unbedingt einen Besuch wert ist. Von nun an wird Französisch gesprochen. Über Romont und Moudon mit seiner sehenswerten Altstadt und den Schlössern erreichen Sie Lausanne. Bis Genf führt der Weg nun meist nahe am Genfersee durch vom Weinbau geprägte malerische Ortschaften wie Morges, Rolle oder Nyon. In Genf endet schließlich der Jakobsweg durch die Schweiz.

Sonstiges

Obwohl es durch die Berge geht, ist der Schweizer Jakobsweg von jedem normal fitten Wanderer zu schaffen. Alpine Erfahrung ist nicht notwendig. Ein Großteil der Strecken ist auch mit einem normalen Tourenrad gut zu bewältigen, gute Kondition vorausgesetzt. Der Weg ist durchgehend zuverlässig markiert, allerdings noch nicht komplett einheitlich, was aber in Arbeit ist. Übernachtungsmöglichkeiten sind zahlreich vorhanden, aber nicht überall auch günstige. Auch für das Essengehen müssen Sie etwas tiefer ins Portemonnaie greifen als in Deutschland.

Konstanz, Rorschach oder Oberried – Genf

ca. 440	ca. 19	Apr-Okt	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Landschaftliche Traumroute mit sicherer Infrastruktur.

Das Buch zum Weg:
Schweiz: Jakobsweg vom Bodensee zum Genfersee
Hartmut Engel
Band 117, 12. Auflage 2022, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-656-0
288 Seiten, € 18,90 [D]

Der Jakobsweg von Wolfsthal nach Rankweil

Band-Nr. 157

Wenn Sie Land und Leute besser kennenlernen möchten, ist dieser Weg genau richtig. Der Jakobsweg Österreich reicht vom kleinen Wallfahrtsort Wolfsthal nahe der Grenze zur Slowakei im Osten bis zur Marktgemeinde Rankweil an der Grenze zur Schweiz im Westen. Auf 790 km Länge erleben Sie die landschaftliche und kulturelle Vielfalt von Österreich. Der Weg ist geprägt durch das Donautal, das Alpenvorland und durch das Panorama der Alpen, das bei der Überschreitung des Arlbergpasses seinen Höhepunkt erreicht. Der Jakobsweg Österreich besticht nicht nur durch landschaftliche und kulturelle Vielfalt, sondern auch durch die positive Energie, die von ihm ausgeht und an der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Anwohner zu spüren ist.

Wegbeschreibung

Der Weg führt zunächst entlang der Donau, dem ehemaligen römischen Limes folgend, vorbei an Zeugen der römischen Kultur wie dem berühmten Heidentor, später ein Stück durch den Nationalpark Donauauen und weiter bis zum Stephansdom, dem Wahrzeichen von Wien. Die Durchquerung der Bundeshauptstadt ist sicherlich einer der überraschenden Highlights dieses Pilgerweges – schöner kann eine Stadtbesichtigung wohl kaum sein. Später pilgern Sie durch den Wienerwald, erreichen die Weltkulturerberegion Wachau und werden vom Anblick des Stifts Melk – dem bedeutendsten Barockbau Österreichs – beeindruckt sein. Weiter geht es meistens mit Ausblicken auf die Donau bis nach Linz. Nun verabschieden Sie sich von der Donau und pilgern nach Südwesten durch das ländlich geprägte Alpenvorland, bis schließlich die Berge immer näher rücken und Sie die Mozartstadt Salzburg erreichen. Auf dem folgenden wildromantischen Abschnitt pilgern Sie entlang der rauschenden Saalach bis nach Lofer und erreichen schließlich das Bundesland Tirol. Später geht es entlang des Inntales bis Innsbruck und weiter bis zum Arlberg, den Sie schließlich noch überschreiten, und in Rankweil an der Grenze zur Schweiz beenden Sie den österreichischen Jakobsweg.

Sonstiges

Der Jakobsweg Österreich führt auf alten Römerstraßen und Wanderwegen von Osten nach Westen durch Österreich. Meist läuft der Weg in der Ebene durch Täler oder entlang von Wiesen und Wäldern. Selbst die Überquerung des Arlbergpasses ist auch mit Pilgerrucksack gut zu schaffen. Eine Überquerung zu Fuß ist nur möglich, wenn kein Schnee liegt - ansonsten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Zeit, um die im Pilgerführer beschriebenen 36 Etappen zu absolvieren, kann abhängig vom jeweiligen Tagespensum sehr unterschiedlich sein, mit mindestens 30 Pilgertagen sollte jedenfalls gerechnet werden. Der Jakobsweg Österreich kann großteils das ganze Jahr über begangen werden, wobei die schönste Zeit sicherlich zwischen Anfang Mai bis Ende Oktober ist. Entlang des Weges gibt es eine Vielfalt an Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten, die sicherlich für jeden Anspruch das Richtige bieten. Der Jakobsweg ist auch mit dem Fahrrad sehr gut zu bewältigen. Vereinzelt können kürzere Abschnitte nicht befahren werden. Entweder Sie schieben hier das Rad oder Sie planen im Vorfeld eine Alternativroute.

Wolfsthal – Rankweil

870	30-40	Mai-Okt	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Österreich von Ost nach West, 6 Bundesländer und 4 Bundeshauptstädte, zahlreiche Kirchen und Kulturdenkmäler.

Das Buch zum Weg:
Österreich: Jakobsweg - von Wolfsthal nach Rankweil
Dr. Gerald Lutz
Band 157, 1. Auflage 2023, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-666-9
256 Seiten, € 17,90 [D]

Der Weststeirische Jakobsweg

Band-Nr. 316

Thal – Lavamünd

Der 2010 von weltlichen Honoratioren eröffnete knapp 150 km lange Weststeirische Jakobsweg beginnt in Thal/Graz in/an der von Prof. Ernst Fuchs gestalteten Jakobskirche. In sieben landschaftlich äußerst unterschiedlichen Tagesetappen führt er nach Lavamünd in Kärnten. Im Gegensatz zu fast allen anderen Jakobswegen wurde hier nicht der Versuch unternommen, die Pilger auf alten Wegen zu führen, sondern es wurde ein komplett neuer, „moderner" Weg markiert.

Wegbeschreibung

Los geht es also an der Jakobskirche im nur wenige Kilometer von Graz entfernten Dorf Thal (dem Geburtsort von Arnold Schwarzenegger). Fällt bereits die äußere Kirchenarchitektur ins Auge, lässt die Innenausstattung den Bau zu einem einzigen Gesamtkunstwerk werden. Die Wegstrecke ins rund 45 km entfernte Bärnbach zeichnet sich durch einen urbanen Charakter aus: Hier muss einiges an Asphaltstrecke bewältigt werden. Vorbei an der Pfarrkirche in St. Pankrazen beginnen die Anstiege auf dem Jakobsweg. In Bärnbach wartet eine weitere architektonische Sehenswürdigkeit auf Sie: die von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Barbarakirche. Der Pilgerweg führt entlang des Lipizzanergestüts Piber, der Pfarrkirche St. Magdalena in Köflach und der Wallfahrtskirche Ma. Lankowitz weiter. Hinsichtlich der Wegbeschaffenheit verändert sich die Route bald: Jenseits des Hirzmann-Stausees treten vermehrt naturnahe Wege, die durch Wälder und über Almen führen, an Stelle des Asphalts. Einem Anstieg zum Schnogentor folgt ein langer Abstieg über St. Oswald bis zur Jakobskirche in Freiland, dann geht es knackig bergan auf einen Höhenrücken nach Osterwitz. Die nächste Etappe beginnt so, wie die vorhergehende geendet hat: bergan, und das für rund 1.000 Höhenmeter. Dann ist das Gipfelkreuz des 2.140 m hohen Großen Speikkogels erreicht. Dem langen Aufstieg folgt ein ähnlich langes Bergab. Auf einer Länge von rund 12 km steigen Sie über Almwiesen mit mal mehr, mal weniger Baumbestand hinab zur Dreieckhütte. Mitten durch die Hütte verläuft die Grenze zwischen Steiermark und Kärnten. Bis ins idyllisch gelegene Wanderdorf Soboth ist es nicht mehr weit. Die letzte Etappe nach Lavamünd darf man sicher als ein Highlight bezeichnen – auch wenn es mit über 1.500 m im Abstieg annähernd doppelt so viele Höhenmeter wie im Aufstieg sind. Dabei pilgern Sie parallel zur Grenze zu Slowenien durch herrliche Natur und können sich der Zivilisation ein Stück entrückt fühlen.

Sonstiges

Wie es die Landschaft erwarten lässt, ist dieser Weg nach anfänglich moderaten Steigungen auf den letzten Etappen eine Herausforderung an die Kondition. Das Schöne aber ist der behutsame und allmählich verlaufende Übergang vom zivilisatorischen Fortschritt – Betonhölle und Asphaltwüste des großstädtischen Dschungels – in Richtung kontemplativerer Regionen – Wald, Wiesen, Almen. Unterkünfte stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Dabei handelt es sich überwiegend um Gasthöfe (die manchmal Ermäßigungen oder zusätzliche Leistungen für Pilger anbieten) und Privatzimmer.

Thal – Lavamünd

147	7	Jun-Sep	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Ein Pilgerweg, dessen Etappen hinsichtlich Landschaftserlebnis unterschiedlicher kaum sein können.

Das Buch zum Weg:
Weststeirischer Jakobsweg
Reinhard Dippelreither
Band 316, 1. Auflage 2012
ISBN 978-3-86686-379-8
160 Seiten, € 12,90 [D]

Die Via Sacra

Wien – Mariazell

Band-Nr. **346**

Der bekannte Wallfahrtsort Mariazell wird über einige Pilgerwege erreicht. Einer davon ist die Via Sacra, die „heilige Straße", über deren exakten Verlauf in den vergangenen Jahrzehnten viel Unklarheit herrschte. Inzwischen wurde aber ein Streckenverlauf festgelegt und so sind Pilger und neugierige Wanderer herzlich willkommen, die 120 km von Wien nach Mariazell zu erleben.

Wegbeschreibung

St. Jakobus d. Ä. in Gaaden

Eigentlich startet die Via Sacra an überaus prominenter Stelle: im Zentrum von Wien unmittelbar am Stephansdom. Da die erste Etappe ins 17,5 km entfernte Hinterbrühl aufgrund von 100 % Asphalt und erheblicher Verkehrsbelastung aber nur etwas für Hartgesottene ist, empfiehlt sich als Startpunkt Hinterbrühl mit dem größten unterirdischen See Europas. Auch hier bleibt es zwar noch ziemlich urban, allerdings geht es auf recht ebenen Wegen durch einige Waldpassagen durch die Ortschaft Gaaden nach Heiligenkreuz. Der Weg nach Kaumberg ist durch den steten Wechsel von Wald und Wiesen sowie die Einkehrmöglichkeiten sehr abwechslungsreich. Die Höhenmeter halten sich in angenehmen Grenzen, was nicht auf den asphaltierten Weganteil zutrifft. In Meyerling treffen Sie auf gleich zwei Klöster. Einen längeren Anstieg über Wiesen und durch Wald gilt es hinauf zur Araburg zu bewältigen. In leichtem Auf und Ab setzt sich der Weg bis zu einem kräftigen Abstieg nach Heinfeld fort; bis St. Veit sammeln Sie dann kaum noch Höhenmeter. In St. Veit besteht die Qual der Wahl, ob Tal- oder Bergweg. Auf Letzterem sind es knapp 2 km mehr nach Lilienfeld mit seinem einzigartigen mittelalterlichen Gebäudeensemble. Das Pilgern nach Türnitz birgt keine Schwierigkeiten: Der Weg erscheint einem fast schon topfeben – zunächst entlang der Traisen, dann auf einer ehemaligen Bahntrasse. Von Türnitz nach Annaberg bieten sich abermals zwei Varianten an: über die Siebenbrunnkapelle mit Einsiedelei oder aber über naturnahe Pfade hinauf auf den Tirolerkogel. Von der Pfarrkirche Heilige Anna haben Sie sogar die Wahl zwischen gleich mal drei möglichen Wegvarianten – getreu dem Motto „Alle Wege führen nach Mariazell".

Sonstiges

Die Via Sacra ist keiner der großen Pilgerwege, weder in Bezug auf die Weglänge noch auf den Bekanntheitsgrad. Aber gerade das macht diese Route interessant – für Anfänger, Neugierige und spontane „Ich-bin-dann-mal-weg"-Bedürftige. Dem Weg alleine anhand der vor Ort (unzureichend) vorhandenen Beschilderung folgen zu wollen, kann sich durchaus als ernst zu nehmende Herausforderung entpuppen. Nicht nur deshalb gehört dieser Wanderführer zur essenziellen Ausrüstung.

Wien – Mariazell

120	ca. 8	Mai-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Ein eher wenig frequentierter Pilgerweg ohne schwierige Wegpassagen. Die Markierung erfordert einige Aufmerksamkeit.

Das Buch zum Weg:
Österreich: Via Sacra
Reinhard Dippelreither
Band 346, 1. Auflage 2017, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-462-7
160 Seiten, € 12,90 [D]

Der Pielachtaler Pilgerweg

St. Pölten – Mariazell

Band-Nr. **430**

Startpunkt des Pielachtaler Pilgerweges ist die Maria-Lourdes-Kirche in Niederösterreichs Landeshauptstadt St. Pölten. Überschaubare 80 km sind es bis zum Ziel, der Basilika im bekannten Wallfahrtsort Mariazell. Dazwischen wandern Sie entspannt zwischen Feldern und Wiesen, durch Wälder und typische Ortschaften.

Wegbeschreibung

Von der Maria-Lourdes-Kirche wandern Sie durch die Stadt zum Stadtwald mit Wildgehege. Kurz vor der Siedlung Nadelbach wird die Mariazellerbahn das erste Mal tangiert. Vorbei an einer Kapelle mit hölzernem Glockenturm steigen Sie hinab ins Tal der Pielach. Der Ebersdorfer See lädt zu einer erholsamen Rast ein, dann treffen Sie in Ebersdorf erneut auf die Mariazellerbahn. Sehenswert ist die Pfarrkirche St. Josef, ein gotischer Bau aus dem Jahr 1365. Sie durchwandern Dietmannsdorf und Weinburg mit der Pfarrkirche Hl. Johannes der Täufer und gelangen im Wald zur sehenswerten Waldkapelle. Es schließt sich eine Offenlandschaft mit mehreren Bauernhöfen an, durch die Sie nach Hofstetten-Grünau zur Pfarrkirche St. Georg wandern. Mehr oder weniger eben und großteils zwischen Feldern und Wiesen hindurch setzt sich der Pilgerweg fort. Bis zur Ortschaft Rabenstein, dem ältesten Ort im Pielachtal, treffen Sie immer wieder auf die Mariazellerbahn und die Pielach.

Von der spätgotischen Pfarrkirche St. Laurentius in Pielach wandern Sie zur Pfarrkirche St. Martin von Tours in Kirchberg. Wiesen und Weiden sowie der Flusslauf der Pielach sind Ihre Begleiter nach Loich. Ist die Hammermühle passiert, geht es an Bauernhöfen vorbei durch Wald und über die Pielach in den Ort Schwarzenbach.

Ab hier erwartet Sie eine traumhaft schöne Wanderung durch teils urwaldartige Mischwälder, in höheren Regionen kurz auch durch reine Nadelwälder. Bis zum Weißen Kreuz auf über 1.000 m Höhe steigen Sie mitunter kräftig bergauf. Am Etappenziel Annaberg orientieren Sie sich an der Pfarrkirche Hl. Anna. Die letzte Etappe ist bis zum Hubertussee eine schöne, gemütliche Wanderung auf Schotterstraße und Waldwegen durch niederösterreichische und steirische Mischwälder. Ab dem Habertheuersattel pilgern Sie auf dem Rosenkranzweg durch Wald hinab nach Mariazell.

Sonstiges

Der Pielachtaler Pilgerweg ist in technischer Hinsicht ohne Schwierigkeiten und vor allem auf den ersten drei Etappen mehr oder weniger eben. Auf diesen ist mit mehr längeren Asphaltstrecken und schattenlosen Abschnitten zu rechnen als auf den letzten beiden. Besonders die 4. Etappe kombiniert kräftigere Steigungen mit tollem Landschaftserlebnis. Der Pilgerweg ist zwar markiert, allerdings nicht einheitlich. Zwischen Schwarzenbach und Mariazell gibt es Lücken.

St. Pölten – Mariazell

80	5	Mai-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Kurze Route ohne nennenswerte Schwierigkeiten – ideal für „Einsteiger".

Das Buch zum Weg:
Österreich: Pielachtaler Pilgerweg
Reinhard Dippelreither
Band 430, 1. Auflage 2019, GPS-Tracks zum Download
ISBN: 978-3-86686-588-4
128 Seiten, € 10,90 [D]

Der Jakobsweg Böhmen – Innsbruck

Jesky Krumlov – Innsbruck

Band-Nr. **294**

Der Beginn des insgesamt 511 km langen Jakobsweges von Böhmen nach Innsbruck liegt im UNESCO-Weltkulturerbe-Städtchen Cesky Krumlov in Tschechien. Von hier zieht sich der Mühlviertler Jakobsweg über leicht gewelltes Hügelland und durch ausgedehnte Waldlandschaften, bis er bei St. Oswald das österreichische Mühlviertel erreicht. Das Hügelige hält sich bis Passau am Südostbayrischen Jakobsweg. Nach der Drei-Flüsse-Stadt wird es flach und nach ca. 300 km Bayern führt der Weg wieder nach Österreich und in die Alpen hinein – nach Erl, Kufstein, Breitenbach am Inn und Innsbruck.

Wegbeschreibung

Sie starten in Cesky Krumlow mit seiner mittelalterlichen Altstadt und pilgern über Frymburk zur österreichischen Grenze bei St. Oswald. Nun geht es über Rohrbach, Saleinsbach und Neustift durch Österreich, bis Sie bei Gottsdorf bayrischen Boden betreten. Über Thyrnau erreichen Sie die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Durch Tettenweis mit der Abtei St. Gertrud, Bayerbach und Bad Birnbach gelangen Sie nach Pfarrkirchen. Postmünster, Eggenfelden und Mitterskirchen sind die nächsten Stationen auf dem Weg zur Wallfahrtsstadt Altötting, die 2006 auch von Papst Benedikt XVI. besucht wurde. Von dort führt Ihr Pilgerweg Sie weiter über Garching, Tacherting, Trostberg und Obing nach Wasserburg mit seiner mittelalterlichen Altstadt am Inn. Dieser sowie der Pfarrkirche St. Jakobus sollten Sie unbedingt einen Besuch abstatten.

Weiter geht es durch Rott westlich um Rosenheim herum, durch Willing mit der Pfarrkirche St. Jakobus, Bad Fellnbach, Brannenburg, Kiefersfelden und Kufstein mit seiner Festung, die 1505 neu errichtet wurde. Von dort führt Sie der Weg nun durch Österreich weiter. Kurze Zeit später laufen Sie am Kloster Kleinholz und an der Wallfahrtskirche in Mariastein bei Breitenbach zum Inn vorbei. Dem Inntal folgen Sie nun durch Jenbach nach Terfens. Die folgenden Kilometer sind gespickt mit Klöstern und Kirchen – planen Sie Zeit für Besichtigungen ein. Bald haben Sie mit dem Dom St. Jakob in Innsbruck das Ziel Ihrer Reise erreicht.

Sonstiges

Insgesamt ist der Weg nicht besonders anspruchsvoll, lediglich auf zwei Etappen gibt es nennenswerte Höhenunterschiede. Markiert ist er durchgehend und ausreichend, aber nicht einheitlich. Übernachtungsmöglichkeiten sind zahlreich vorhanden, z. T. auch in Herbergen. Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten gibt es ebenfalls überall.

Kirche in Feichten

Cesky Krumlov – Innsbruck

511	ca. 20	Apr-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Durchweg gute Infrastruktur machen die längere Route durch herrliche Regionen gut durchführbar.

Das Buch zum Weg: Auf dem Jakobsweg durch Böhmen, das Österreichische Mühlviertel und Südostbayern nach Innsbruck
Reinhard Dippelreither
Band 294, 1. Auflage 2011
ISBN: 978-3-86686-328-6
232 Seiten, € 14,90 [D]

Pilgerwege in Deutschland

Der Jakobsweg Isar – Inn

Band-Nr. 379

Kloster Schäftlarn – Mötz im Inntal

Der von Bayern nach Tirol führende Jakobsweg Isar – Loisach – Leutascher Ache – Inn verbindet den ▶Münchner 187 Jakobsweg und Südostbayerische Wege wie den ▶Voralpinen Jakobsweg 492 mit dem Tiroler Jakobsweg. Er beginnt am Kloster Schäftlarn und führt entlang von Isar und Loisach auf 141 km über die Leutasch nach Mötz im Inntal. So bietet er die Möglichkeit, aus Bayern nach Tirol und über Vorarlberg in die Schweiz zu gelangen. Auf dem Weg begegnen Sie Kirchen, Gemälden und Altären zu Ehren des heiligen Jakobus, die die historische Bedeutung des Jakobsweges belegen.

Wegbeschreibung

Ihr Weg startet am Kloster Schäftlarn, das im 8. Jh. gegründet wurde. Durch das Inntal erreichen Sie Wolfratshausen und folgen dem Loisach-Inn-Kanal durch die Stadt. Anschließend ist in unterschiedlichen Entfernungen die Loisach Ihr Begleiter, wenn Sie über Eurasburg und

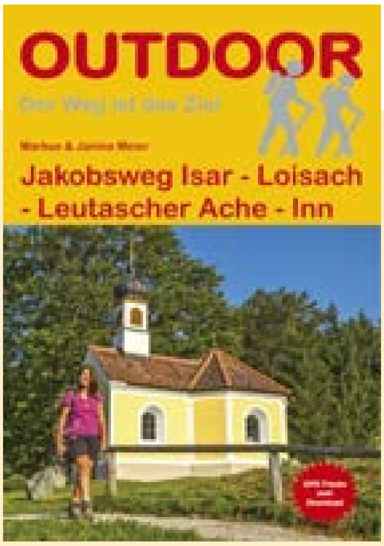
Promberg nach Benediktbeuern mit seinem Kloster pilgern, das im 8. Jh. von Karl Martell gegründet wurde. Auf dem Weg nach Kochel, ein beliebter Urlaubsort und Ihr nächstes Ziel, pilgern Sie durch das Loisach-Kochelsee-Moor. Am Kochelsee entlang und dann 300 m bergauf über den Kesselbergpass gelangen Sie einige Kilometer weiter nach Urfeld am Walchensee. Sie folgen dem Westufer des Sees bis Einsiedl und laufen erst am Obernachkanal entlang nach Wallgau mit seiner St.-Jakob-Kirche.

Pfarrkirche St. Peter und Paul

Über Krün wandern Sie anschließend zum zweitgrößten Ort auf dem Weg, Mittenwald, eine Stadt mit langer Geigenbauertradition. Nun folgt die mit 15,8 km längste Etappe des Weges, die aber nur für absolute Pilgerneulinge ein Problem darstellen dürfte. Dabei laufen Sie nach Österreich hinein, entlang der Leutasch und Leutascher Ache bis in den Ort Leutasch, der 20 Jahre Wohnsitz von Ludwig Ganghofer war, dem dort ein Museum gewidmet ist. Nun geht es über Buchen nach Mösern. Es gehört bereits zu Telfs, das Sie nach weiteren knapp 9 km erreichen. Die letzte Etappe führt Sie nach Mötz, wo dieser Weg endet.

Sonstiges

Dieser Jakobsweg ist durchgehend gut markiert, Kartenmaterial benötigen Sie höchstens für den Notfall. Unterwegs bietet sich eine breite Palette von Übernachtungsmöglichkeiten. Da Sie aber durch Regionen laufen, die beliebte Ferienziele sind, sollten Sie in den Ferien reservieren. Gaststätten gibt es ebenfalls ausreichend. Beachten Sie beim Einkaufen, dass Sie überwiegend durch kleine Orte laufen, in denen die Geschäfte oft über Mittag und abends bereits ab 18:00 geschlossen sind.



Kloster Schäftlarn – Mötz im Inntal

141	12	Mai-Okt	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Faszinierende Kulturlandschaft mit erstklassiger Infrastruktur.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Isar - Loisach - Leutascher Ache - Inn
Markus und Janina Meier
Band 379, 1. Auflage 2016, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-501-3
96 Seiten, € 9,90 [D]

Der Voralpine Jakobsweg

Salzburg – Hoher Peißenberg

Band-Nr. **492**

Im Süden Bayerns verbindet der etwa 270 km lange Voralpine Jakobsweg den ▶Jakobsweg Österreich 157 und den Münchner Jakobsweg entlang alter Handelsstraßen miteinander und hält immer wieder traumhafte Blicke auf eine beeindruckende Bergkulisse bereit. Von Salzburg aus verläuft er durch beschauliches Voralpenland und trifft auf dem Hohen Peißenberg auf den Münchner Jakobsweg. Mit etwas Glück wird das Erreichen des Gipfels mit dem wohl schönsten Panoramablick Bayerns gekrönt und lässt die Gedanken zurückschweifen – zu den idyllischen Dörfern, den hübschen Kirchen, den weiten Wiesen, den ruhigen Wäldern und den klaren Seen, zu den Eindrücken zahlreicher Jakobsspuren und den Einblicken in die Traditionen, den Glauben und die Geschichte, die diese facettenreiche Kulturlandschaft geprägt haben und auch heute noch das Leben im Voralpenland lebendig gestalten und bereichern.

Wegbeschreibung

Vor der Kulisse des Doms zu Salzburg beginnt dieser Pilgerweg. Durch eine ländlich besiedelte Talsohle mit Hochgebirgskulisse überqueren Sie die Grenze nach Deutschland und nähern sich weiter der Kurstadt Bad Reichenhall, die vor allem für ihre Saline bekannt ist. Entlang der Saalach lassen Sie die steilen Bergflanken des Hochstaufens hinter sich und kommen auf ruhigere Feld- und Wiesenwege, die durch kleine Weiler zum Kloster Höglwörth führen, bevor Sie weiter durch lichte Wäldchen nach Teisendorf gelangen. Ab Teisendorf folgt der Jakobsweg der mittelalterlichen Salzhandelsstraße ins Chiemgau. Die Kreisstadt Traunstein unterbricht auf eine angenehme Art das gemächliche Gehen mit ihrer kleinstädtischen Atmosphäre, bevor Sie auf Radwegen entlang der Traun nach Siegsdorf pilgern und weiter über den Luftkurort Bergen am Fuße des Hochfelln in die Kendlmühlfilze kommen, dem größten zusammenhängenden Hochmoorgebiet Bayerns mit seiner ganz eigenen Stimmung.
Vielleicht bekommen Sie in Bernau am Chiemsee Lust auf einen Abstecher zum „Bayerischen Meer“ und auf die Frauen- oder Herreninsel, die mit dem Schiff erreichbar sind. Danach geht es abwechslungsreich weiter. Kleine Ortschaften reihen sich am Weg aneinander, der meist auf Asphaltstraßen und Radwegen durch Wiesen und Felder der alten Handelsroute nach Rohrdorf führt. Entlang des Inns und mit herrlichen Blicken auf die Alpenkette pilgern Sie nach Bad Feilnbach.

Wallfahrtskirche St. Marinus und Anian in Wilparting

Weiher bei Nussberg

Das bayerische Oberland zeigt sich nun als locker besiedelte und von Waldstücken gesäumte Hügellandschaft, mit einigen Wallfahrtskirchen und Klöstern am Weg, wie dem Kloster Weyarn, Reutberg, Dietramszell und Beuerberg. Sie kommen über kleine Straßen und Waldwege hinab ins Starnberger Becken und nach Bernried, wo Sie das besondere Flair des Sees spüren und vielleicht sogar eine erfrischende Badepause genießen können. Durch eine Landschaft mit weitläufigen Moorgebieten erreichen Sie die Stadt Weilheim und gehen weiter zum Kloster Polling und ans Ufer der Ammer.

Nun bereitet ein leichtes Auf und Ab schon auf den Anstieg vor, der hinter Peißenberg spürbar beginnt. Auf befestigten Wegen zieht er sich zum Gipfel des Hohenpeißenbergs hinauf zur Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Dort werden Sie nicht nur vom fantastischen Panoramablick überwältigt sein, sondern auch vom Gefühl des Ankommens am Ziel Ihres Pilgerwegs von Salzburg auf den Hohen Peißenberg.

Sonstiges

Der Voralpine Jakobsweg beeindruckt durch seine Nähe zu den Bergen mit fantastischen Ausblicken und dennoch nur gemäßigten Anstiegen. Leider fällt die Markierung des Weges je nach Region unterschiedlich aus und ist nicht durchgehend richtungsweisend. Im Zweifel können Sie auf die genaue Wegbeschreibung und GPS-Tracks zurückgreifen. Da der Voralpine Jakobsweg immer wieder kleinere und größere Ortschaften durchläuft, gibt es regelmäßig Möglichkeiten einzukehren oder sich mit Proviant zu versorgen.

Wegen der Beliebtheit als Urlaubsregion, sollten die Übernachtungsmöglichkeiten in Pensionen und Hotels am besten im Voraus abgeklärt werden. Für Radpilgerinnen und Radpilger ist der Voralpine Jakobsweg nahezu uneingeschränkt geeignet, da er sich oft direkt an vorhandenen Radwegen orientiert oder auf befestigten Wegen oder kleinen Nebenstraßen verläuft.

Salzburg – Hoher Peißenberg

ca. 265	12	Mai-Sep	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Abwechslungsreiche Route durch idyllische Dörfer, weiten Wiesen und ruhige Wälder. Auch für Radpilger gut geeignet.

Das Buch zum Weg:
Voralpiner Jakobsweg
Annika Wollweber
Band 492, 1. Auflage 2023, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-780-2
160 Seiten, € 14,90 [D]

Wandern und Pilgern ohne Blasen

3 Lösungsansätze, um die Entstehung von Blasen direkt dort zu verhindern, wo sie entstehen.

WRIGHTSOCK

Anti-Blasen-Socken

Reduzieren effektiv Reibung, Feuchtigkeit und Hitze am Fuß. Bewährter Blasenschutz dank doppellagiger Konstruktion. Verfügbar in vielen unterschiedlichen Modellen, auch in spezieller Pilger-Edition mit Pfeil und Jakobsmuschel.

BLASENSTOPPER

Klebepads

Dünne, glatte Aufkleber zur Anbringung direkt im Schuh. Sorgen für eine glatte Oberfläche ohne scheuernde Kanten.

BODY GLIDE

Anti-Wundreib-Stick

Einfach aufdrehen und direkt auf die Füße oder andere stark beanspruchte Hautpartien auftragen. Macht die Haut glatt und vermeidet Wundreibung.

Jetzt 20% Rabatt*
mit dem Code „Pilgern23"

Alle Produkte findest du unter
www.wrightsockshop.de

*Der Rabattcode gilt für alle Produkte und Bestellungen auf www.wrightsockshop.de und ist einlösbar bis zum 31.12.2023.

Der Jakobsweg München – Lindau (Münchner Jakobsweg)

mit Variante nach Bregenz

Band-Nr. **187**

Die Planer des Münchner Jakobsweges orientierten sich an Orten, bei denen eine historische Beziehung zum Jakobuskult nachgewiesen werden konnte, und verbanden diese durch Wege, die abseits des Straßenlärms liegen. Dabei kam ihnen auch das vorbildliche bayerische Fernwandernetz zur Hilfe. Und so wandert der Pilger auf dem Jakobsweg von München nach Lindau über etwa 300 km idyllisch durch Wälder und Wiesen und vorbei an Klosteranlagen und Wallfahrtskirchen.

Wegbeschreibung

Schon am Abend der ersten Wanderetappe erreicht man das Kloster Schäftlarn, eines der bayerischen Urklöster. Bereits 762 soll sich eine Bruderschaft hier an den Ufern der Isar niedergelassen haben. Wer sich für Kloster- und Kirchenbaukunst interessiert, kommt auf dem Münchner Jakobsweg generell auf seine Kosten. Von Schäftlarn führt der Jakobsweg weiter nach Andechs, Dießen und Wessobrunn – Kirchen und Klöster, die allesamt für die Hochzeit des bayerischen Barocks und Rokokos stehen. Einen Besuch wert ist vor allem aber die Wallfahrtskirche Zum gegeißelten Heiland auf der Wies, an der der Münchner Jakobsweg unmittelbar vorbeiführt.

Auch Naturliebhaber kommen auf dem Weg nicht zu kurz. Anfangs begleitet Sie plätschernd die Isar. Später bekommen Sie einen Eindruck von der Größe der bayerischen Seen, da Sie große Teile sowohl des Starnberger Sees als auch des Ammersees zu Fuß umrunden müssen. Wunderschön ist das immer hügeliger werdende Voralpenland, vor allem zwischen Wildsteig und Steingaden, unvergesslich der Blick vom Hohen Peißenberg oder vom Auerberg. Einer der Höhepunkte ist die Tagesetappe durch die Ammerschlucht. Vor allem aber haben Sie schon kurz nach München eine beeindruckende Sicht auf die bayerischen Alpen, denen Sie mit jeder Tagesetappe näher kommen.

Der Ammersee bei Schondorf

Sonstiges

Dieser Jakobsweg ist durchgehend gut markiert und in die entsprechenden Karten des bayerischen Vermessungsamtes eingezeichnet. Unterwegs bietet sich eine breite Palette von Übernachtungsmöglichkeiten. Da Sie aber durch beliebte Urlaubsregionen laufen, sollten Sie in den Ferien reservieren. Gaststätten gibt es ebenfalls in ausreichender Zahl.

München – Lindau (Variante nach Bregenz)

ca. 280	15	Mai-Sep	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Jakobsweg durch einige der beliebtesten Urlaubsgebiete Deutschlands.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg München – Lindau mit Variante nach Bregenz
Christiane Haupt
Band 187, 7. Auflage 2022, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-692-8
192 Seiten, € 15,90 [D]

Die Via Beuronensis

Tübingen oder Ulm – Konstanz, mehrere Varianten im Streckenverlauf

Band-Nr. **404**

Die mit Via Beuronensis bezeichneten Jakobswege, denen die Benediktiner-Erzabtei St. Martin in Beuron ihren Namen gab, führen von Tübingen am Neckar nach Konstanz am Bodensee. Insgesamt handelt es sich um sechs Jakobswege mit 22 Etappen und ca. 430 km, die unterschiedlich kombiniert werden können.

Wegbeschreibung

Der *Tübinger Pilgerweg* beginnt an der Jakobskirche inmitten der faszinierenden Altstadt. Der Gang durch die mittelalterlichen Gassen hinauf zum Schloss Hohentübingen ist bereits vom Start weg ein eindrucksvolles Erlebnis. Ein leichter Anstieg bringt Sie auf einen Höhenzug, dem Sie bis zu einer Kapelle folgen. Ein Kreuzweg führt hinab nach Wurmlingen, von dort wandern Sie entlang von Wiesen und Feldern zum Dom St. Martin nach Rottenburg. Nach dem Queren des Neckars sind Wiesen und Wälder die Begleiter nach Dettingen. Die landschaftlich reizvolle Wegführung bleibt bis zum Ziel Hechingen erhalten.

Von Hechingen pilgern Sie auf dem *Hohenzollerschen Pilgerweg* vorbei am Franziskanerkloster St. Luzen bald durch eine Offenlandschaft, dann oberhalb des Killertales und hinauf zu einer Burgruine und auf einem aussichtsreichen Weg nach Burladingen. Zunächst folgen Sie dem Fluss Fehla durch sein Tal, dann dem kristallklaren Wasser der Lauchert bis Veringenstadt. In Sigmaringen weist die Markierung über die Donaubrücke, zum Kloster Inzigkofen und durch ein Waldgebiet nach Meßkirch.

Auf dem *Beuroner Jakobsweg* geht es mit zunächst urbanem Charakter von Hechingen nach Balingen. Sportlich und mystisch ist der steile Pfadanstieg hinauf zum Lochenhörnle, eine der eindrucksvollsten Erhebungen der Schwäbischen Alb. Über eine herrliche Hochfläche, dann durch eine Talaue und einen Wald geht es nach Nusplingen. Die Wanderung in die Ortschaft Bärenthal zeichnet sich durch eine schöne Mischung aus Tälern, Felsen und Wald aus. Felsig und mit Anstiegen gespickt ist der nächste Wegabschnitt, durch grüne Wiesen weist die Markierung nach Beuron. Die anschließende Strecke hoch über dem Donautal nach Buchheim ist abermals ein Naturerlebnis, „zahmer" ist dann der Schlussspurt nach Meßkirch.

Im Münster von Überlingen

Von Meßkirch können Sie dem *Linzgauer Jakobsweg* nach Konstanz folgen. Die erste Etappe führt waldreich nach Pfullendorf. Kurz darauf beginnt ein spannender Wechsel von Abstiegen in Tobel und Anstiegen auf Höhenzüge. Mit Erreichen von Überlingen steht Ihnen eine entspannte Überfahrt über den Bodensee bevor. Auf der gegenüberliegenden Seite pilgern Sie mit schönen Aussichten nach Konstanz.

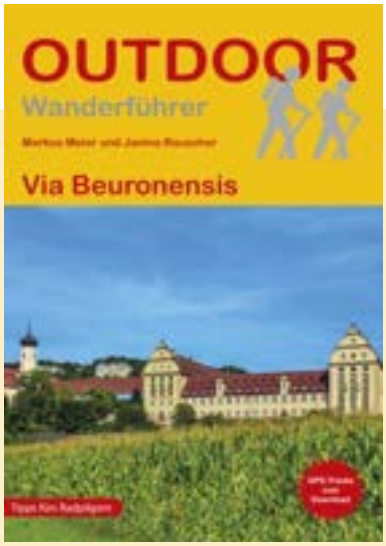
Der *Habsthaler Jakobsweg* selbst besteht nur aus zwei waldreichen Etappen zwischen Bad Saulgau und Pfullendorf. Vor ein paar Jahren wurde der Jakobsweg über den *Bussen* verlängert und kann nun bereits in Ulm begonnen werden. Insgesamt pilgern Sie durch eine herrlich ruhige Landschaft.

Schloss Sigmaringen

Bei der Klosterkirche Wald befindet sich der Startpunkt des *Hegauer Jakobsweges*. Bis zum Etappenziel Stockach führt die Route schön abwechselnd sowohl auf unbefestigten als auch auf Wirtschaftswegen durch Wälder und offene Landschaften. Von Ludwigshafen nach Bodman folgen Sie der Uferlinie des Bodensees. Über den Bodanrück Richtung Marienschlucht passieren Sie den Mindelsee und erreichen den Bodensee in Markelfingen ein weiteres Mal. In Allensbach haben Sie die Möglichkeit, eine alternative Route über die Insel Reichenau zu wählen. Ansonsten gelangen Sie über das Kloster Hegne nach Konstanz.

Sonstiges

Die Wege der Via Beuronensis sind mit der Jakobsmuschel markiert. Da sie durch touristisch unterschiedlich ausgeprägte Regionen bzw. Städte und Ortschaften verlaufen, kann das rechtzeitige Anfragen der gewünschten Unterkunft sicher nicht schaden. Die Fährverbindung von Allensbach zur Insel Reichenau besteht nur im Sommer.



Tübingen oder Ulm – Konstanz

ca. 165	ca. 9	Mai-Sep	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Hier kann sich jeder seinen Pilgerweg „puzzeln“ – mal einsam, mal touristisch.

Das Buch zum Weg:
Via Beuronensis
Markus Meier und Janina Rauscher
Band 404, 2. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-763-5
192 Seiten, € 15,90 [D]

Der Jakobsweg Nürnberg – Konstanz

mit Variante über Nonnenhorn

Band-Nr. 142

Der in Nürnberg beginnende Jakobsweg führt Sie in knapp 400 km auf alten, rekonstruierten mittelalterlichen Handelswegen nach Konstanz, die auch schon früher von Pilgern genutzt wurden. Auf landschaftlich reizvollen Wegen erinnern Kapellen und Wegekreuze an diese vergangene Zeit. Zahlreiche Burgen, Schlösser und Jakobskirchen lassen den Weg zu einem kulturellen Erlebnis werden.

Wegbeschreibung

Der erste Tag der Pilgerreise beginnt an der St.-Jakobus-Kirche in Nürnberg und erreicht die Goldschlägerstadt Schwabach. Über Abenberg mit seiner majestätischen Burg leitet der Jakobsweg zu dem im Fränkischen Seenland gelegenen Gunzenhausen. Sie wandern über die Ausläufer des Hahnenkamms und treffen in Spielberg auf das Schloss des Künstlers Ernst Steinacker. Über Markt Heidenheim und Oettingen erreichen Sie das idyllisch gelegene Kloster Maihingen, bis Sie in Nördlingen die vollständig erhaltene Stadtmauer besichtigen können. Das Wanderherz schlägt inmitten der einzigartigen Landschaft des Rieses als auch im Härtsfelds, in dem eingebettet Neresheim mit seinem imposanten Kloster liegt, höher. Durch eine sanft hügelige Wacholderheidelandschaft pilgern Sie nach Giengen. Nach der Charlottenhöhle, die längste Schauhöhle der Schwäbischen Alb, wandern Sie in Richtung Ulm. Dort erwartet Sie das Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt sowie eine interessante und kulturell lebendige Stadt. Der Jakobsweg führt zunächst am Oberen Donautal entlang und weiter durchs Rißtal nach Biberach mit seinen prächtigen Bürger- und Patrizierhäusern. Über das Kurstädtchen Bad Waldsee wandern Sie oberhalb des Schussentals nach Ravensburg. Durch eine hügelige Landschaft, die mit Obstplantagen und Hopfenfeldern gespickt ist, nähern Sie sich Meersburg bzw. Nonnenhorn. Den krönenden Abschluss bildet die Schifffahrt auf dem Bodensee ins geschichtsträchtige Konstanz.

Jakobusfigur in Hungersberg

Sonstiges

Der Weg ist mit der gelben Muschel vor gekreuzten Jakobsstäben auf blauem Grund markiert. Sie wandern auf attraktiven, z. T. gut markierten Wegen durch hügelige Landschaften. Insgesamt treffen Sie auf eine komfortable Infrastruktur. Neben ein paar Pilgerherbergen und Privatunterkünften sind Hotels und Gasthöfe in den meisten Orten in ausreichender Anzahl vorhanden. In Urlaubszeiten wird eine vorherige Reservierung empfohlen.

Nürnberg – Konstanz

ca. 390	ca. 19	Mai-Okt	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Einige interessante mittelalterliche Städtchen und Städte laden zu Besichtigungen ein.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Nürnberg – Konstanz
Karin Gudop
Band 142, 1. Auflage 2022, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-747-5
224 Seiten, € 16,90 [D]

Der Bayerisch-Schwäbische Jakobsweg

Oettingen, Nördlingen oder Schrobenhausen – Nonnenhorn oder Bregenz, mehrere Varianten

Band-Nr. 188

Die Hauptroute des Bayerisch-Schwäbische Jakobsweg führt vom mittelalterlich geprägten Oettingen (oder alternativ von Nördlingen) nach Lindau am Bodensee. Der erste Teil des Weges führt über Donauwörth in die Jakobusstadt Augsburg. Eine weitere Wegvariante mit dem selben Ziel beginnt in Schrobenhausen. Ab Augsburg geht es in einer Ost- und einer Westvariante durch Wald und Felder bis zum Bodensee. Seit 2003 wird der Weg von der Augsburger Pilgergemeinschaft e. V. rekonstruiert und beschildert.

Wegbeschreibung

Sie starten Ihre Pilgerreise in Oettingen direkt an der Jakobskirche. Über Megesheim und Polsingen kommen Sie in die Fuchsienstadt Wemding. An der Stadtpfarrkirche vorbei pilgern Sie über Gosheim mit der barocken Pfarrkirche Mariä Geburt nach Harburg mit seiner malerischen, verwinkelten Altstadt. In Donauwörth, das Sie danach erreichen, sollten Sie u. a. die Klosteranlage Heilig-Kreuz besichtigen. Es folgen Mertingen, Druisheim und das Kloster Holzen, das ursprünglich 1150 als Benediktiner-Doppelkloster gegründet wurde. An Blankenburg und Markt vorbei gelangen Sie nach Biberach. Sie passieren Gablingen und Gersthofen und erreichen mit Augsburg, der zweitältesten Stadt Deutschlands, das nächste Etappenziel. Entsprechend seinem Alter hat Augsburg in der Vergangenheit eine große Bedeutung für das Christentum gehabt und natürlich gibt es auch dort eine Jakobskirche. Von Augsburg können Sie nun entweder den Ostweg über Reinhartshofen, Siebnach, Bad Wörishofen und Rettenbach oder den Westweg über Oberschönenfeld, Maria Vesperbild, Kirchheim, Babenhausen, Boos und Memmingen nach Bad Grönenbach wählen. Beide Wege sind etwa gleich lang. Ab Bad Grönenbach pilgern Sie wieder gemeinsam über Altusried – bekannt durch die alle drei bis vier Jahre stattfindenden Allgäuer Festspiele – nach Wiggensbach. Weiter geht es über Buchenberg, die „Sonnenterrasse des Allgäus", nach Weitnau. Unterwegs lohnt ein Abstecher zur Alt-Trauchburg. Die nächste Etappe führt Sie über Aigis, Mutten und Zell nach Genhofen, Ortsteil von Stiefenhofen. Nun verläuft der Weg vorbei an Hopfen, Weiler im Allgäu und Manzen nach Lindenberg, bekannt durch seine Hutmacherkunst. Am Ende der nächsten Etappe haben Sie schon Lindau erreicht. Am Bodensee entlang pilgern Sie nach Bregenz, das auf einer Nebenroute auch von Scheidegg erreicht werden kann.

Sonstiges

Der Weg ist durchgehend und gut markiert, zusätzliche Karten werden höchstens für den Fall benötigt, dass man sich verlaufen hat. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es zuhauf. Schließlich durchwandern Sie beliebte Ferienregionen. Aus diesem Grund sollten Sie Ihre Unterkunft in der Ferienzeit sicherheitshalber vorab reservieren. Für Radpilger ist der Weg nur bedingt geeignet.

Oettingen oder Nördlingen – Nonnenhorn oder Bregenz

ca. 350	ca. 18	Apr-Okt	1-2	ca. 290	ca. 15
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch	Distanz in km	Wandertage

Variante von Schrobenhausen

Besonderheiten: Im Allgäu führt die Route auch entlang des Fernwanderwegenetzes "Wandertrilogie Allgäu".

Das Buch zum Weg:

Bayerisch-Schwäbischer Jakobsweg
Markus Meier und Janina Rauscher
Band 188, 3. Auflage 2023, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-813-7, erscheint voraussichtlich September 2023
ca. 192 Seiten, ca. € 15,90 [D]

Der Jakobsweg Rhön – Donau

Band-Nr. 235

Eisenach – Ulm

Pilger, die aus dem Norden Deutschlands über die ▶Via Scandinavica 367 oder aus dem Osten Deutschlands über die ▶Via Regia 288 die Mitte Deutschlands bei Eisenach erreicht haben, überqueren auf ihrem weiteren Weg nach Santiago de Compostela den Thüringer Wald und erreichen bei Vacha die thüringische Rhön. Sie stoßen hier auf den von der Fränkischen St. Jakobus-Gesellschaft Würzburg e. V. initiierten Jakobsweg, der durch die Rhön nach Würzburg und als Fränkisch-Schwäbischer Jakobsweg über Rothenburg ob der Tauber nach Ulm führt. Im Pilgerführer finden Sie die kompletten rund 500 km Weg vom Endpunkt der Via Scandinavica über Vacha (Endpunkt der Via Regia) bis Ulm beschrieben.

Wegbeschreibung

Südlich des 25 km breiten Höhenzuges des Thüringer Waldes erreicht der Weg die Rhön, das Land der Kuppen- und Kegelberge. Sie durchstreifen dieses, weitgehend als Biosphärenreservat unter Schutz gestellte Bergland vulkanischen Ursprungs von Thüringen über Hessen bis nach Bayern, überqueren die ehemalige Deutsch-Deutsche-Grenze am heutigen Grünen Band und erleben einen ersten kulturellen Höhepunkt in der Barockstadt Fulda. Die Hohe Rhön bildet mit der dritthöchsten Erhebung, dem 928 m hohen Kreuzberg, dem „Heiligen Berg der Franken", den Übergang in fränkisches Siedlungsgebiet und in das Bundesland Bayern. Der mondäne Kurort Bad Kissingen liegt noch innerhalb der Südabdachung der Rhön. Aber dann ist der Weg flacher und mehr und mehr durch die Landwirtschaft und die Dorfkultur der Gaulandschaften geprägt. Es erwartet Sie fränkisches Fachwerk vom Feinsten, mittelalterliche Gaden und ein von christlichen Bildstöcken übersätes, jahrhundertealtes Kulturland. Der Mittelpunkt Unterfrankens, wie das Gebiet am Unterlauf des Mains genannt wird, ist die Bischofsstadt Würzburg. Der berühmte Baumeister des Barock Balthasar Neumann sowie der Ausnahmebildhauer der Gotik Tilmann Riemenschneider fanden hier Brot und Arbeit. Ochsenfurth und Rothenburg ob der Tauber sind weitere, nicht nur touristisch herausragende Ziele am Weg. In Rothenburg steht die großartige St.-Jakobs-Kirche, die seit vielen Jahrhunderten Ziel und Station auf dem Jakobsweg war und wieder ist. Ein altes und auch wieder modernes Pilgerzentrum besonderer Prägung ist die Jakobuskirche auf dem Rosenberger Hohenberg. Die Wegbeschreibung dieses Pilgerführers endet am höchsten Kirchturm der Welt, dem Ulmer Münster im Baden-Württembergischen Teil der Stadt Ulm an der Donau. Um diese zu erreichen überqueren Sie noch die Schwäbische Alb.

Sonstiges

Zwischen Vacha und Ulm ist der Weg lückenlos mit dem Wegzeichen der weißen Muschel auf blauem Grund gekennzeichnet. Die heranführende Via Regia (Ökumenischer Pilgerweg) ist mit einer gelben Muschel auf blauem Grund über zwei gekreuzten Pilgerstäben markiert. Der für die Markierung verantwortliche Rhönclub hat die Markierung so angebracht, dass der Weg in beiden Richtungen begangen werden kann. Neben den herkömmlichen Unterkünften, gibt es am Weg auch verschiedentlich preisgünstige Pilgerherbergen der Gemeinden und Kirchen und speziell Pilgern angebotene private Unterkünfte.

Eisenach – Ulm

ca. 500	ca. 25	Apr-Okt	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Herausragende Landschaften, die Barockstadt Fulda, der Würzburger Dom, das Ulmer Münster und vieles mehr warten darauf, entdeckt zu werden.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg von der Rhön an die Donau
Martin Simon
Band 235, 1. Auflage 2023, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-768-0
256 Seiten, € 17,90 [D]

Der Jakobsweg Tillyschanz – Rothenburg ob der Tauber

Band-Nr. 487

Dieser knapp 300 km lange Jakobsweg orientiert sich an den spätmittelalterlichen Handelsstraßen, die zwischen Prag, Nürnberg und Rothenburg ob der Tauber verliefen. Er führt auf einsamen Wanderwegen durch malerische Flusstäler, streift dabei weite Wiesen und kleine Seen. Berühmte Klöster, romantische Burgen sowie zahlreiche Jakobuskirchen erwarten die Pilger auf diesem Weg.

Im Tal der Lauterach

Wegbeschreibung

Von Tillyschanz an der tschechischen Grenze führt der Jakobsweg über den Markt Eslarn und weiter durch den hügeligen Oberpfälzer Wald nach Wildstein mit dem 744 m hohen Wildenstein, der von einer Burgruine gekrönt wird. Vor Fuchsberg lohnt die Besichtigung der direkt in den Wiesen und Feldern gelegenen Wallfahrtskirche St. Jakob. Sie wandern durch die großartige Landschaft der Oberpfälzer Seenplatte und das anschließende Charlottenhofer Weihergebiet, das zweitgrößte Naturschutzgebiet der Oberpfalz. Das im Naabtal gelegene Schwandorf begrüßt Sie dann mit seiner schönen Altstadt. Die Mittelgebirgslandschaft des Fränkischen Jura begeistert mit kleinen Ortschaften, Wallfahrtskirchen, Klöstern und Burgruinen. Verschlungene Bergpfade führen durch lichte Mischwälder und buschige Wacholderheiden. Sie durchwandern das malerische Lauterachtal und in Kastl liegt auf einem Hügel die mächtige Klosterburg, die eine Besichtigung wert ist. Nach dem von Wäldern umgebenen Markt Feucht erreichen Sie schließlich Nürnberg und somit den mittelfränkischen Jakobsweg. Über Roßtal wandern Sie zu dem im waldreichen Tal gelegenen Heilsbronn, das mit einer Besichtigung des Münsters lockt. Der Weg führt Sie weiter durch die hügelige Landschaft nach Weihenzell und Colmberg mit seinen typisch fränkischen Fachwerkhäusern. Romantische kleine Orte mit schönen Kirchen liegen auf dem Weg zur mittelalterlichen Kleinstadt Rothenburg ob der Tauber.

Sonstiges

Der Weg ist mit der Muschel auf blauem Grund markiert. Sie wandern auf abwechslungsreichen und gut markierten Wegen durch hügelige Landschaften. Insgesamt treffen Sie auf eine gute Infrastruktur. Hotels und Gasthöfe sind in den meisten größeren Orten vorhanden. Es wird eine vorherige Reservierung empfohlen.

Tillyschanz – Rothenburg ob der Tauber

ca. 300	ca. 14	Mai-Okt	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Weg durch die bergigen Landschaften von der Oberpfalz. Einige interessante mittelalterliche Städtchen und Städte laden zu Besichtigungen ein.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Tillyschanz – Rothenburg ob der Tauber
Karin Gudop
Band 487, 1. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-738-3
192 Seiten, € 15,90 [D]

Der Jakobsweg Speyer – Metz

mehrere Varianten im Streckenverlauf

Band-Nr. 243

Die Domstadt Speyer war im Mittelalter einer der Kreuzungspunkte verschiedener Pilgerwege. Einer von ihnen führt in verschiedenen Varianten durch die Pfalz und das Saarland nach Lothringen. Alle Wege zusammen umfassen rund 550 km. Je nach Streckenwahl sind auf dem Pilgerweg bis Metz etwa 250 bis 300 km zu bewältigen.

Wegbeschreibung

Vom Dom in Speyer laufen Sie Richtung Dudenhofen, dann durch Wald oder am Waldrand entlang und nördlich von Hanhofen nach Neustadt mit der Stiftskirche im Zentrum der historischen Altstadt. Vorbei am Herz-Jesu-Kloster und dem Naturfreundehaus Heidenbrunnertal laufen Sie nach steilerem Aufstieg hinab nach Lambrecht (Pfalz) zur ehemaligen Klosterkirche. Durch das liebliche Elmsteiner Tal geht es nach Elmstein mit seiner bizarren Burgruine und über Speyerbrunn steiler hinauf nach Johanniskreuz, schon früher ein wichtiger Schnittpunkt von Handelsstraßen im Pfälzerwald. (Hier können Sie nach Erlenbach auf die Südroute wechseln.) Hinab ins Tal der Moosalbe und durch die Karlstalschlucht pilgern Sie weiter bis nördlich von Schopp, vorbei an Gelterswoog und durch das einsame Walkmühltal zur Burg Nanstein. Durch Landstuhl ist bald das Naturdenkmal Mammutbäume erreicht. Über die Fritz-Claus-Hütte zur Elendsklamm, zur Kirche in Vogelbach, wieder bergan, dann durch Wald gelangen Sie zur Schlossruine Karlsberg. Oberhalb von Homburg geht es weiter nach Kirrberg und dann südwärts durch Zweibrücken mit dem sehenswerten Schloss. Schließlich laufen Sie nach Hornbach mit dem gleichnamigen Kloster. Hier trifft die Pfälzer Südroute über Landau und Bad Bergzabern auf die Nordroute. Gemeinsam geht es über Althornbach und weitere Dörfer nach Blieskastel mit altem Kloster und Schloss. (Dorthin führt auch ein Abkürzungsweg, der südlich von Kirrberg von der Pfälzer Nordroute abzweigt und Pilger vorbei an der Klosterruine Wörschweiler hierher bringt.) Dann wandern Sie am Gollenstein vorbei, durch das Lange Tal über Biesingen, Seelbach und Heckendalheim und vorbei am Flughafen von Saarbrücken nach Bischmisheim. Im Anschluss pilgern Sie durch Brebach und über die Saar zum Saarbrücker Stadtteil St. Arnual mit seiner Kirche. Es geht hinauf zum Spicherer Berg, wo die Grenze nach Frankreich überschritten wird, und anschließend vorbei an der St.-Anna-Kapelle und dem Schloss am Rand von Forbach durch Oeting und Morsbach nach Herapel. (Hierher gelangen Sie von Hornbach auch über Sarreguemines.) Nun pilgern Sie durch mehrere kleine Dörfer nach Hombourg-Haut mit Katharinenkapelle und mittelalterlich geprägtem Ortskern. Dann wird St. Avold mit der Abteikirche St. Nabor erreicht. Über Longeville-lès-Avold geht es nach Bambiderstroff, vorbei an Dorviller und über Guinlange nach Fouligny. Über Raville, Frécourt, Chevillon und zuletzt Pange mit seinem sehenswerten Schloss erreichen Sie durch kleinere Dörfer und La Grange au Bois Metz mit der mächtigen Kathedrale St. Etienne.

Sonstiges

Auch wenn der Jakobsweg durchgehend markiert ist, findet er sich noch nicht auf allen Wanderkarten, teilweise ist die Markierung lückenhaft und nicht immer eindeutig. Unterkünfte sind unterwegs ausreichend vorhanden, Reservierung wird empfohlen. Verpflegung sollten Sie immer dabeihaben. Nicht überall finden Sie offene Geschäfte und Restaurants.

Oettingen – Nonnenhorn oder Bregenz

250-300	ca. 18	Apr-Okt	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Täler, Höhen, Wiesen und Wälder, dazwischen kleine Dörfer; mäßige Markierung, ausreichend Unterkünfte.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Speyer – Metz
Michael Schnelle
Band 243, 2. Auflage 2015, zusätzlich Tipps für Radpilger
ISBN 978-3-86686-516-7
224 Seiten, € 16,90 [D]

Der Ausoniusweg (Hunsrücker Jakobsweg)

Bingen – Trier (Variante nach Neumagen-Dhron)

Band-Nr. 485

Der Ausoniusweg, benannt nach dem römischen Dichter und Schriftsteller Decius Magnus Ausonius, verbindet auf einer Länge von 124 km die Orte Bingen und Trier. Durch eine ländlich geprägte Gegend führt der Weg durch Felder, Wald und Wiesen und kleine, verschlafene Dörfer und folgt dabei einer alten römischen Straßenführung. Dieser Straßenführung folgten früher auch Pilger in Richtung Santiago de Compostela, weswegen der Ausoniusweg auch als Hunsrücker Jakobsweg bekannt ist.

Wegbeschreibung

Der Ausoniusweg beginnt in Bingen am Rhein, am Eingangstor zum Mittelrheintal. Von dort führt Sie der Weg unmittelbar hinter der Stadtgrenze hinauf in den Hunsrück. Sie wandern weiter über die Kleinstädte Rheinböllen und Simmern und durch die Höhenzüge des Gebirges

Zwischen Simmern und Kirchberg

nach Kirchberg im Hunsrück. Der Ort ist aufgrund alter Stadtrechte, obwohl er weniger als 4.000 Einwohner hat, die älteste Stadt des Mittelgebirges. Anschließend wird es ländlicher und die Infrastruktur entlang des Weges dementsprechend spärlicher. Über kurze Abstecher sind aber nahe dem Weg immer wieder Orte mit Unterkünften erreichbar. An Morbach-Gonzerath vorbei führt der Weg Sie nach Gräfendhron und weiter nach Fell. Auf dem letzten Wegabschnitt wird es wieder etwas belebter und Sie wandern über Ruwer bis nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands.

Wahlweise können Sie ab Morbach-Gonzerath auch auf eine Nebenroute des Ausoniusweges abzweigen. Auf knapp 25 km geht es zumeist stetig bergab Richtung Mosel in den ältesten Weinort Deutschlands, Neumagen-Dhron.

Sonstiges

Der Ausoniusweg ist mit einem weißen „AU“ auf grünem Grund ausgeschildert, in weiten Teilen leitet Sie aber zusätzlich auch die gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund. Der Weg lässt sich, je nach eigenen Vorlieben, zu jeder Jahreszeit begehen und kann gut in nur 6 Tagesetappen erwandert werden.

Bingen – Trier		Variante: Bingen – Neumagen-Dhron			
124	6	99	4	ganz-jährig	2
Distanz in km	Wandertage	Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Der Weg bietet eine bunte Mischung aus Wäldern, Feldern, Wiesen und kleinen idyllischen Ortschaften.

Das Buch zum Weg:
Ausoniusweg
Carola Oberbillig
Band 485, 1. Auflage 2022, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-745-1
128 Seiten, € 12,90 [D]

Der Mosel-Camino

Band-Nr. 291

Koblenz – Trier

Über rund 160 km führt der Mosel-Camino von Koblenz-Stolzenfels – mal rechts, mal links entlang der Mosel – zur ältesten Stadt Deutschlands: Trier, wo sich das einzige Apostelgrab (Matthias) nördlich der Alpen befindet. Immer wieder faszinieren einzigartige Panoramablicke ins Moseltal, wo insbesondere der bekannte Rieslingwein angebaut wird.

Wegbeschreibung

Ihre Pilgerwanderung startet in Koblenz, genauer im Stadtteil Stolzenfels, gegenüber der Lahnmündung in den Rhein. Schon liegt mit Schloss Stolzenfels die erste Sehenswürdigkeit direkt vor Ihrer Nase. Durch den Koblenzer Stadtwald, der mit Zeugnissen einer frühen Besiedlung beeindruckt, erreichen Sie über Waldesch und die Wallfahrtskirche Bleidenberg den Moselort Alken mit Burg Thurant und der Michaelskapelle samt Gebeinhaus. Nun geht es auf die andere Moselseite nach Löf und Hatzenport. Es folgen Lasserg, Burg Eltz und Karden, wo der „Moseldom" St. Castor den Ort überragt. Wieder überqueren Sie die Mosel nach Treis und gelangen zum Kloster Maria Engelport. Weiter geht es nach Beilstein, dem „Dornröschen der Mosel". Von hier aus können Sie, bei entsprechender Zeitplanung, per Schiff oder Bus einen Abstecher nach Cochem unternehmen. Der Weg führt an Grenderich vorbei nach Bullay, wo erneut die Moselseite gewechselt wird, um zur Marienburg mit seiner Jugendkirche hinaufzugehen, die inmitten einer Moselschleife gelegen ist. Nach einer weiteren Moselquerung in Zell geht es nach kräftigem Anstieg hinab nach Enkirch, von dort über Starkenburg und die Ruine Grevenburg zur Jugendstil-Stadt Traben-Trarbach. Dort gibt es in der alten Lateinschule eine „richtige" Pilgerherberge. Die nächsten Ziele sind dann das mittelalterlich anmutende Bernkastel-Kues, die Weindörfer Lieser und Osann-Monzel sowie der Wallfahrtsort Klausen. In Klüsserath stößt man bald wieder an die Mosel. Letzter größerer Ort vor Ankunft in Trier ist Schweich; 20 km später ist das Ziel, die Abtei St. Matthias, erreicht. In der Dom-Information gibt es zum Abschluss Ihrer Pilgerung eine Pilgerurkunde.

Pilgermarkierung

Sonstiges

Viele Kirchen, Klosteranlagen und Burgen säumen den Weg und machen ihn trotz mancher Strapaze zu einem kurzweiligen Vergnügen. Etliche Markierungsschilder und -aufkleber geben nahezu „unverlaufbar" die Wegführung an. Am Weg werden Sie sogar immer wieder Vogelnist- und Fledermauskästen sowie Insektenhotels mit der den Weg weisenden Jakobsmuschel entdecken. Dort, wo recht anspruchsvolle Etappen bevorstehen, wird auf einfacher zu bewältigende Alternativrouten hingewiesen. Unterkünfte, oft in Privathaushalten, sind ausreichend zu finden.

Koblenz – Trier

ca. 160	8	ganz-jährig	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Kräftig rauf, kräftig runter, tolle Aussichten und ein Glas Wein ist nie weit weg.

Das Buch zum Weg:
Mosel-Camino
Karl-Heinz Jung
Band 291, 5. Auflage 2023, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-826-7, erscheint voraussichtlich Oktober 2023
ca. 96 Seiten, ca. € 10,90 [D]

Der Eifel-Camino

Andernach – Trier

Band-Nr. **376**

Bereits im Mittelalter verlief eine bedeutende Pilgerroute durch die Eifel von Andernach am Rhein über die ehemalige Römerstraße in Richtung Trier. Der heute markierte, 160 km lange Eifel-Camino folgt diesem Weg und führt von Namedy über Andernach, Mayen, Kaisersesch, Wittlich, Klausen und Schweich bis zum Grab des Apostels Matthias in Trier.

Wegbeschreibung

In Andernach-Namedy beginnt Ihre Pilgerreise. Erst Richtung Südost bis Andernach mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und anschließend gen Westen erreichen Sie hinter den Orten Miesenhein und Plaid Kruft, in dem die Römer bereits unterirdische Steinbrüche betrieben. Der nächste Tag führt sie über die Wallfahrtskirche Fraukirch nach Mayen, das mit einer alten Pilgertradition aufweisen kann. Wenn Sie Ihre Wanderung in Nickenich beginnen kommen Sie gleich am ersten Tag am Kloster Maria Laach vorbei über Mendig nach Mayen. Auch von Lonnig bzw Münstermaifeld führen Zubringen nach Mayen. Alle zusammen laufen nun weiter durch das idyllische Eifelstädtchen Monreal nach Kaisersesch. Auch der nächste Tag bietet einiges: Die Wallfahrtskirche Maria Martental, die Kriegergedächtniskappelle, die Katholische Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, die Wallfahrtskirche Mater Dolorosa sowie Lutherath wollen auf Ihrem Weg nach Kennfuß besichtigt werden. Bad Bertrich, schon zu Römerzeiten mit Badehäusern „gepflastert" ist das nächste Ziel, auch dort und auf dem weiteren Weg nach und in Wittlich, dem nächsten Etappenziel gibt es viel zu sehen. Der nächste Tag führt Sie über Klausen, wo der Moselcamino Ihren Weg kreuzt, nach Klüsserath. Die beiden letzten Etappen laufen parallel zum Moselcamino nach Trier.

Blick vom Annaberg auf die Mosel und Schweich

Sonstiges

Ähnlich wie der Mosel-Camino ist die Route gespickt mit Burgen, Klöstern und anderen Sehenswürdigkeiten, deren Besichtigung die Pilgerreise zu einem kurzweiligen Vergnügen macht. Markierungen sind mehr als ausreichend vorhanden. Auch auf diesem Weg finden sich Vogelhäuschen und Insektenhotels mit Pilgermuschel. An Unterkünften besteht kein Mangel, oftmals befinden sich diese in Privathaushalten.

Andernach – Trier

160	8	ganz-jährig	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Nicht zu lange Pilgerroute die aufgrund der Sehenswürdigkeiten dennoch ihre Zeit benötigt.

Das Buch zum Weg:

Eifel-Camino
Wolfgang Scholz, Franz Blaeser, Dieter Preß und Heinz Schäfer
Band 376, 2. Auflage 2021, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-695-9
160 Seiten, € 12,90 [D]

Die Via Coloniensis

Köln oder Bonn – Trier

Band-Nr. **241**

Auf bzw. nahe der alten Römerstraße von Köln nach Trier verläuft heute die 240 km lange Via Coloniensis. Vom Kölner Dom starten Sie eine unvergessliche Reise nach Trier, eine Stadt mit einer noch weiter zurückreichenden Geschichte. Zunächst führt der Pilgerweg durch das Kölner Stadtgebiet in die Ville, einen Höhenzug zwischen Bonn und Köln, dann durch die Eifel nach Trier. Ein alternativer Startpunkt befindet sich in Bonn.

Wegbeschreibung

Vom Kölner Dom aus pilgern Sie durch alte Orte, die schon zur Römerzeit besiedelt waren, wie z. B. Hürth. Am Schloss Augustusburg in Brühl kommen Sie genauso vorbei wie an Euskirchen, das den Übergang von der platten Ebene zu den ersten Hügeln der nördlichen Voreifel markiert. Es folgen Orte wie Kreuzweingarten, eine Fundgrube für Archäologen, Bad Münstereifel, das idyllische Kurstädtchen mit vielen gut erhaltenen mittelalterlichen Gebäuden, und das kleine Blankenheim mit seiner Burg, ein Anziehungspunkt für Touristen.

Die Einsamkeit in der Natur zwischen den Städten macht das Pilgern danach besonders schön. Narzissen und seltene Orchideen sind eine eindrucksvolle Augenweide. Wild kreuzt Ihren Weg, rar gewordene Schmetterlinge flattern herum. Mitten in der schönen Landschaft treffen Sie auf die Basilika in Prüm, unübersehbar und von seltener Schönheit. Die Schönecker Schweiz mit ihrem Bärlauchbestand ist für Naturliebhaber eines der Highlights dieser Pilgerreise. Wie es eine Berglandschaft so an sich hat, verläuft der Weg hier nicht gerade eben. Immer wieder tauchen wunderschöne kleine Dörfer und Städte hinter dem nächsten Hügel auf. Wikingerbefestigungen und seltene Menhirsteine finden sich in einer Felsenlandschaft und lassen die alten Sagen aufleben. Ein Abstecher nach Luxemburg zum Grab des heiligen Willibrord und zur schönen Altstadt von Echternach, der ältesten Stadt im Herzogtum, sorgt für Hochgefühl.

Durch ehemalige Weinanbaugebiete führt der Weg schließlich nach Welschbillig mit einer sagenhaften Vergangenheit. In dem einst von Germanen, Kelten, Griechen und Römern besiedelten Ort steht heute noch ein Teil der wundervollen Burg. Eine Wanderung durch die Hänge und der Abstieg zur Mosel runden den Weg nach Trier zu einer gelungenen Pilgerreise ab.

Sonstiges

Die Via Coloniensis ist in der Regel gut, aber uneinheitlich markiert. Sie bietet leider nicht überall günstige Unterkünfte. Andere Pilger werden Sie selten treffen. Die bezaubernde Eifellandschaft entschädigt dafür.

Köln – Trier		Bonn – Trier			
236	10	227	9	Mrz-Okt	2
Distanz in km	Wandertage	Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Natürliche Ruhe zwischen zwei geschichtsträchtigen Städten.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Via Coloniensis
Ingrid Retterath
Band 241, 3. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-815-1, erscheint voraussichtlich September 2023
ca. 192 Seiten, ca. € 15,90 [D]

Der Lahn-Camino und der Rhein-Camino

Wetzlar – Lahnstein – Kaub

Band-Nr. **445**

In früheren Zeiten orientierten sich Pilger auf ihrem Weg häufig an Heeres- und Handelsstraßen oder Flüssen. So ist es nicht verwunderlich, dass einst auch entlang von Lahn und Rhein Pilger Richtung Santiago de Compostela unterwegs waren. Ab Lahnstein konnten sie Ziele wie Köln, Aachen oder Trier erreichen und hatten Anschluss an die Jakobswege durch Frankreich. Auf dem Lahn-Camino und dem Rhein-Camino kann man heute ihren Spuren folgen.

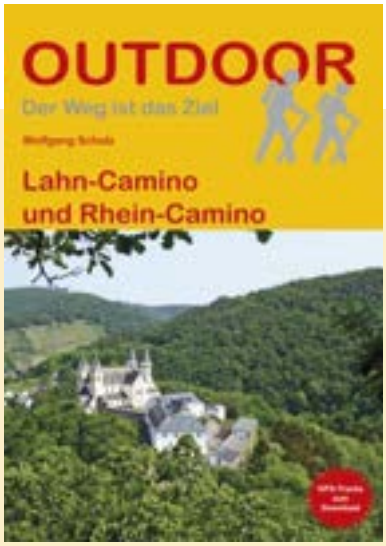
Wegbeschreibung

Der Lahn-Camino beginnt am Wetzlarer Dom, führt Sie durch die gut erhaltene Altstadt und über Braunfels nach Weilburg mit seiner prächtigen Schlossanlage. Nach einer flachen Passage entlang der Lahn und durch das Weiltal erwartet Sie ein hügeliger Abschnitt durch den Naturpark Hochtaunus mit großen Waldgebieten und kleinen Dörfern. Als Nächstes pilgern Sie nach Runkel mit seiner märchenhaften Burg, zur Bischofsstadt Limburg und am Schloss Oranienstein vorbei in die alte Grafenstadt Diez. Danach wird die eher städtische Region verlassen; ein besonders bezaubernder, aber auch anstrengender Abschnitt erwartet Sie. Durch eine bergige Landschaft geht es vorbei an der Schaumburg und der Klosterruine Brunnenburg zum Kloster Arnstein in Obernhof. Entlang der Lahn wandern Sie anschließend nach Scheuern und hinauf nach Misselberg. Zwei Wegvarianten führen von dort in die Kurstadt Bad Ems. Die letzte Etappe auf dem Lahn-Camino verläuft dann an der Lahn entlang, durch das wildromantische Schweizertal und zuletzt durch Wald nach Lahnstein.

Nun schwenkt der Weg nach Süden und führt als Rhein-Camino zunächst am Fluss entlang in die Marksburg-Stadt Braubach. Von dort geht es mit fantastischen Ausblicken auf das Obere Mittelrheintal nach Kamp-Bornhofen. Über die Burgen Sterrenberg und Liebenstein wandern Sie auf die Taunushöhen hinauf und durch ehemalige Weinberge nach St. Goarshausen. Zum Schluss laufen Sie entlang des Loreley-Plateaus und durch Weinberge nach Kaub.

Sonstiges

Lahn- und Rhein-Camino wurden erstmals im Jahr 2001 markiert, seit 2018 hat die Regionalgruppe Mittelrhein der St.-Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e. V. begonnen, die Markierung zu erneuern und den Weg mit dem bekannten Markierungszeichen, der stilisierten gelben Muschel auf blauem Grund, zu kennzeichnen. Ein durchgängiges Herbergssystem wie in Spanien gibt es nicht, es ist also Eigeninitiative gefordert, um eine passende Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Es empfiehlt sich, Unterkünfte bereits vorab zu buchen.



Wetzlar – Lahnstein		Lahnstein – Kaub			
137	6	51	3	ganz-jährig	2
Distanz in km	Wandertage	Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Verbindungsweg aus der Mitte Deutschlands zu den Wegen im Westen.

Das Buch zum Weg:
Lahn-Camino und Rhein-Camino
Wolfgang Scholz
Band 445, 1. Auflage 2019, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-617-1
160 Seiten, € 12,90 [D]

Der Linksrheinische Jakobsweg

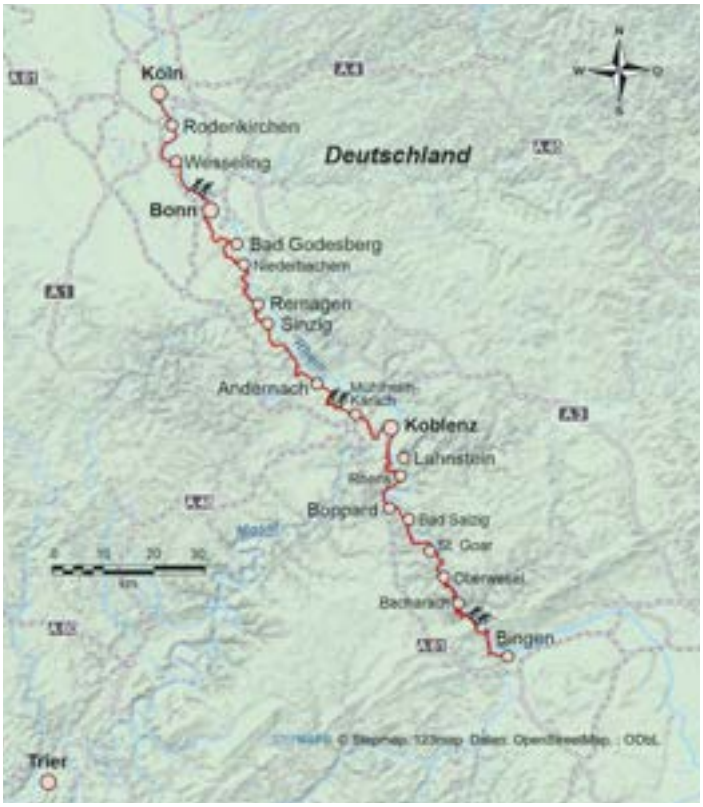
Band-Nr. 278

Köln – Bingen

2013 wurde der etwa 230 km lange Linksrheinische Jakobsweg von Köln nach Bingen am Deutschen Eck in Koblenz eingeweiht. Mit der Route durch das traumhafte Mittelrheintal wurde eine lange bestehende Lücke im Wegenetz nach Santiago de Compostela geschlossen. Der Weg verläuft vom Kölner Dom aus zunächst unmittelbar am Rhein entlang bis zur Bundesstadt Bonn. Danach wandern Sie auf den Höhenzügen des Rheintals durch eine sich ständig verändernde Kulturlandschaft. Ab Koblenz lockt das Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal mit zum Teil herausfordernden Höhenunterschieden.

Wegbeschreibung

Sie beginnen Ihre Wanderung am Kölner Dom und folgen den gelben Muscheln auf blauem Grund überwiegend am Rhein entlang über Wesseling nach Bonn. Nun wird es hügeliger, es geht über Niederbachem und Remagen ins Landesinnere nach Sinzig. Über Bad Breisig erreichen Sie wieder den Rhein und können ihm zumindest auf einer Alternative bis Andernach folgen. Von dort geht es über kleinere Hügel nach Koblenz und dann überwiegend – mit einem kleinen Abstecher über Dommelsberg und Hasenberg – wieder am Rhein entlang nach Rhens mit dem historischen Rathaus. Über Brey und Boppard pilgern Sie nach Bad Salzig. Nun folgt eine mit 26 km und vielen Auf- und Abstiegen etwas anstrengendere Etappe über St. Goar nach Oberwesel. Mit vielen Abstechern vom Rhein ins Landesinnere laufen Sie danach bis Bacharach und im Anschluss mit gleichen Voraussetzungen weiter nach Trechtingshausen. Nach einer erholsamen Nacht pilgern Sie an der Burg Rheinstein vorbei nach Bingen und haben damit das Ziel Ihrer Wanderung erreicht.



Sonstiges

Der Linksrheinische Jakobsweg wurde für Fußpilger markiert, es bieten sich auf diesem reizvollen Abschnitt aber auch Alternativen mit Fahrrad und Schiff an. Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist hervorragend, sodass auch einzelne Etappen von Tagespilgern absolviert werden können. Die Markierung befindet sich häufig auf Nistkästen und Insektenhotels – so wurde sie mit dem immer wichtiger werdenden Artenschutz kombiniert. Unterkünfte sind auf den meisten Etappen ausreichend zu finden, eine Reservierung kann, vor allem in den Ferien, aber nicht schaden.

Köln – Bingen

ca. 230	12	Apr-Okt	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Abwechslungsreiche Landschaft mit auch mal anstrengenderen Etappen (Höhenmetern).

Das Buch zum Weg:
Linksrheinischer Jakobsweg
Wolfgang Scholz, Franz Blaeser, Michael Kaiser, Hans Ries
Band 278, 2. Auflage 2023, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-819-9, erscheint voraussichtlich August 2023
ca. 128 Seiten, ca. € 12,90 [D]

Der Jakobsweg Paderborn – Köln

mit Verlängerung "Senneweg" von Bielefeld nach Paderborn

Band-Nr. **480**

Der Pilgerweg von Paderborn durch das Sintfeld und Sauerland nach Elspe und weiter über die Heidenstraße nach Köln eignet sich nicht nur für Pilger, die nach Santiago de Compostela wollen, sondern auch für „Einsteiger", also für Menschen, die mal schnuppern wollen, wie Pilgern eigentlich geht. Als Bergweg ist er ein abwechslungsreicher Weg, vom Charakter her eher ein Rennsteig als ein Heerweg. Als historische Route ist er gespickt mit Kulturgütern ersten Ranges, wie z. B. mit vielen Kirchen aus der Zeit der Romanik, aber auch vielen Kleinoden wie die Kapellchen, die nahezu jedes Dorf im ehemals kurkölnischen Sauerland seit Jahrhunderten pflegt. Da es ein Weg der Jakobspilger ist, werden Sie auf die Spuren der Jakobspilger vergangener Jahrhunderte treffen, die den Weg als Pilgerweg so authentisch werden lassen. Der heranführende Pilgerweg aus Bielefeld (Senneweg) ist ein beschaulich-sinnlicher Genussweg im Südhang des Teutoburger Waldes und durch die herbe Senne.

Wegbeschreibung

Paderborn war bereits im Mittelalter eine bedeutende Pilgerwegstation an einer der ältesten Landwege durch Europa, dem Hellweg. Der hier beschriebene Pilgerweg biegt in Paderborn südlich vom Hellweg ab und steigt durch einen alten Hohlweg, ein Relikt der Via Regia (auch Königsweg), zur Paderborner Hochfläche hinauf. Über das weite Sintfelt gehen Sie bis zum Diemeltal, der naturräumlichen Grenze zum Sauerland, und erklimmen dort den Obermarsberg, wo einst die sagenumwobene Irminsul, das größte Heiligtum der noch nicht christlichen Sachsen, stand. Der Pilgerweg durchquert das Sauerland von Nordost nach Südwest in den Kreisen Hochsauerlandkreis und Olpe. Der Märkische Kreis wird in Meinerzhagen nur

gestreift. Danach überschreiten Sie die Grenze von Westfalen zum Rheinland innerhalb des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Die Landschaft ist gleichgeblieben. Das Bergische Land, das Sie erreicht haben, hat seinen Namen von den Grafen und späteren Herzögen von Berg, die es über viele Jahrhunderte in Besitz hatten. Es grenzt an die Stadt Köln, welche mit dem herausragenden Dom Ziel dieses Pilgerweges ist.

Sonstiges

Der hervorragend mit der bekannten gelben Muschel auf blauem Grund markierte Pilgerweg bietet eine überwiegend gute Infrastruktur bezüglich der Übernachtungsmöglichkeiten und auch des öffentlichen Nahverkehrs, sodass sowohl Weitwanderer als auch Menschen, die diesen Weg gerne in kürzeren Abschnitten genießen wollen, dies leicht organisieren können.

Fenster in der Schlosskapelle Gevelinghausen (Detail)

Paderborn – Köln				Verlängerung Senneweg aus Bielefeld	
241	15	Mrz-Nov	1-2	65	6
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch	Distanz in km	Wandertage

Besonderheiten: Kurzweiliger Bergweg auf historischen Spuren.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Paderborn – Köln mit Senneweg aus Bielefeld
Martin Simon
Band 480, 1. Auflage 2022, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-737-6
224 Seiten, € 16,90 [D]

Jakobsweg Bremen – Köln

Band-Nr.
301

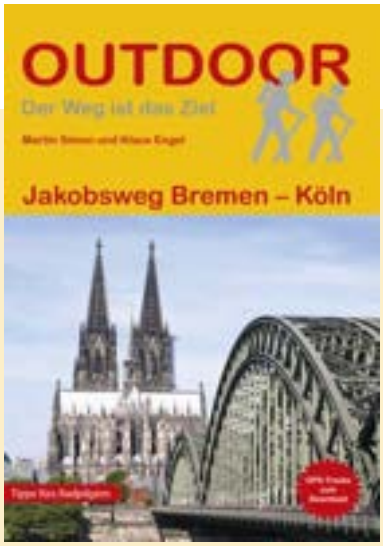
Der rund 460 Kilometer weite Pilgerweg von Bremen nach Köln beschreibt zunächst die Fortsetzung des norddeutschen Hauptweges der Jakobspilger, der Via Baltica, die aus Usedom kommend über Bremen noch bis Osnabrück führt. Hier setzt sich der Weg als Westfälischer Jakobsweg fort. In Wuppertal Beyenburg wird dann das Rheinland erreicht. Der Rheinische Weg führt weiter durch das Bergische Land zum Rhein und nach Köln. Wie alle Jakobswege orientiert sich auch dieser Weg an den historischen Pilger- und Handelswegen des Mittelalters.

Wegbeschreibung

Ihre Pilgerreise beginnt im geschichtsträchtigen Bremen am St.-Petri-Dom. Durch den Bremer Stadtteil Habenhausen, Dreye und Kirchweyhe erreichen Sie Barrien. An der dortigen Wassermühle vorbei führt Sie der Weg nach Harpstedt und Wildeshausen mit der Alexanderkirche aus dem 13. Jh. Nach einem kleinen Bogen nach Westen erreichen Sie Visbek und nach einem kleinen Abstecher zur Lourdes-Grotte geht es weiter nach Vechta mit Resten einer Zitadelle. Am Lohner Moor und den Dammer Bergen vorbei, wo Sie am Mordkuhlenberg auf einen Aussichtsturm hinaufsteigen können, gelangen Sie zum ehemaligen Benediktinerkloster in Damme. Weitere Stationen auf Ihrem Weg nach Osnabrück zum Dom St. Peter sind Vörden und Engter. Osnabrück kann mit einer sehr weit zurückreichenden Besiedlungsgeschichte aufwarten. Am Rande des Teutoburger Waldes vorbei führt Sie der Weg nun zunächst nach Lengerich und weiter über Ladbergen nach Münster, der nächsten größeren Stadt am Weg, wo bereits am Ende des 8. Jh. ein Kloster und eine Schule gegründet wurden. Münster ist es wert, dass Sie einen Tag für Besichtigungen einplanen. Über Rinkerode, Herbern, Werne und Lünen erreichen Sie Dortmund. Weiter geht es – nun durch den „Pott" – über Herdecke und Gevelsberg nach Wuppertal-Beyenburg. Die letzten beiden größeren Stationen auf dem Weg nach Köln sind Wermelskirchen und Altenberg.

Sonstiges

Der Weg ist durchgehend und einheitlich mit der stilisierten gelben Muschel auf blauem Grund markiert. Es gibt unterwegs ein dichtes Netz an Unterkünften. Neben Hotels und Pensionen bieten auch viele Privatpersonen und Kirchengemeinden Pilgern ein Bett für eine Nacht. Der Weg eignet sich aufgrund der guten Verkehrsanbindungen vieler Orte auch gut für Tagestouren. Insbesondere in Niedersachsen ist der Verlauf des Weges fußfreundlich optimiert. Im Münsterland kommt er nicht ohne längere geteerte Abschnitte aus und im Rheinischen sind Fußgänger gegenüber den Radfahrern wieder klar im Vorteil.



Bremen – Köln

450	ca. 23	ganz-jährig	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Die Route stellt keine Schwierigkeiten dar, teilweise urbanes Umfeld.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Bremen - Köln
Martin Simon und Klaus Engel
Band 301, 2. Auflage 2020, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-669-0
256 Seiten, € 16,90 [D]

Die Bonifatius-Route

Band-Nr. 258

Mainz – Fulda

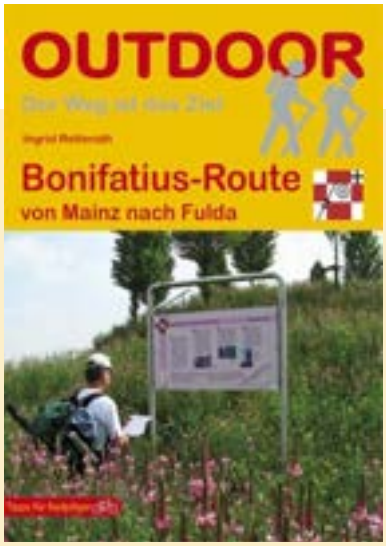
Im Jahr 754 wurde der Missionar und Kirchenreformer Bonifatius während eines Tauffestes in Friesland erschlagen. Der „Apostel der Deutschen" hatte sich Fulda als letzte Ruhestätte gewünscht, also wurde sein Leichnam auf dem Rhein bis Mainz und von dort in einem großen Leichenzug nach Fulda überführt. Die 2004 aus Anlass des 1.250. Jahrestages eröffnete Bonifatius-Route lehnt sich in ihrem Verlauf an den nachvollziehbaren Weg des Trauerzugs an. Bewusste Abweichungen erfolgten immer dort, wo dem Wanderer Sehenswertes am Wegesrand gezeigt werden soll oder die historische Route durch hässliche Industriegebiete führt. So entstand ein Pilgerweg, der selbst erfahrene Fernwanderer durch seinen niedrigen Asphaltanteil, seine durchdachte Streckenführung und seine abwechslungsreiche Landschaft bezaubert. Die 182 km lange Route führt von Mainz durch den Frankfurter Speckgürtel und die stillen Waldgebiete des Vogelsbergs zu Bonifatius' Grab unter dem Dom zu Fulda.

Wegbeschreibung

Der Weg beginnt in Mainz am Leichhof zwischen dem Dom und der Kirche St. Johannis, führt zum Rhein und über die Rheinpromenade und die Rheinbrücke hinüber in den Stadtteil Kastel. Durch die Maaraue wandern Sie am Rheinufer zur Mainmündung und dem Main entgegen, dann durch die Weinberge hinauf zum schönen Weinort Hochheim. Durch Frankfurts Grüngürtel, den Regionalpark Rhein-Main, Flörsheim-Wicker und Bad Weilbach erreichen Sie Kriftel. Hinter Eschborn kreuzen Sie den Elisabethpfad und durchwandern die nördlichen Frankfurter Stadtteile, in denen es zum Teil ganz modern, zum Teil aber auch herrlich ländlich zugeht. Die Bonifatiusquelle ist dabei ein schönes Rastplätzchen. Über Karben und Nidderau laufen Sie zum idyllisch gelegenen Kloster Engelthal, von dort durch Altenstadt am Limes vorbei nach Düdelsheim. Auf Ihrem weiteren Weg können Sie die Keltenwelt am Glauberg in Augenschein nehmen. Auf der historischen Niderstraße laufen Sie auf einem Höhenzug oberhalb des Niddertals über Hirzenhain nach Glashütten. Dann geht es über Burkhards bergauf zum Rehberg und zum höchsten Punkt der Strecke, bevor Sie nach Ilbeshausen-Hochwaldhausen kommen. Dort steht ein wunderschönes Fachwerkhaus, das bereits 1530 urkundlich erwähnt wurde. Weiter geht es nach Blankenau mit seinem alten Zisterzienserkloster und dem Jakobsweg entgegen über Hainzell, die Hessenmühle und Kleinheiligkreuz nach Fulda. Ziel dieses Weges ist das Bonifatiusgrab im Fuldaer Dom.

Sonstiges

Der Weg ist durchgängig sehr gut markiert, sofern niemand eines der Schilder, die man als Andenken auch legal erwerben kann, als Souvenir mitgenommen hat. Über die Verpflegung müssen Sie sich keine Sorgen machen, selten sind Sie mehr als drei Stunden ohne Restaurant, Imbiss oder Ausflugslokal unterwegs. Dasselbe gilt für die Unterkunft, wobei Sie den Frankfurter Speckgürtel während größerer Messen meiden sollten.



Mainz – Fulda

182	9	ganz-jährig	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Mischung aus waldreichem Mittelgebirge und „Mainhattan" mit perfekter Infrastruktur.

Das Buch zum Weg:
Bonifatius-Route
Ingrid Retterath
Band 258, 2. Auflage 2015, zusätzlich Tipps für Radpilger
ISBN 978-3-86686-309-5
160 Seiten, € 12,90 [D]

Der Jakobsweg Corvey – Aachen

Band-Nr.
147

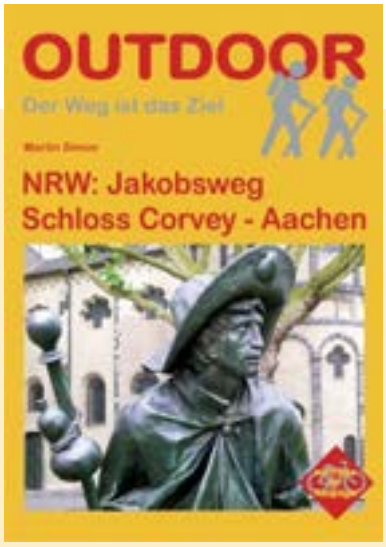
Selbst tief in Westfalen verwurzelte Menschen kennen mitunter nicht mehr als nur die Namen der hübschen Fachwerkstädchen, Dörfer und Sälzersiedlungen, die sich wie Schmuckstücke zwischen Paderborn und Unna entlang des Hellwegs aneinanderreihen. Der Jakobsweg von Corvey nach Aachen ändert das. Er durchquert ganz Nordrhein-Westfalen von Osten nach Westen entlang einer der – früher wie heute – bedeutendsten Routen der Region, die zur Zeit der großen Pilgerströme der wichtigste Handelsweg Europas war und auch von Pilgern genutzt wurde.

Wegbeschreibung

Sie starten am heutigen Schloss Corvey mit seiner berühmten, zum Weltkulturerbe zählenden Klosterkirche der ehemaligen Benediktinerabtei, der eine Schlüsselrolle in der Christianisierungsgeschichte Westfalens und auch Niedersachsens zukam. Drei Tage pilgern Sie im Weserbergland und kommen durch die alten Hansestädte Höxter und Brakel in die Dom- und Bischofsstadt Paderborn. Hier beginnt das weite Bördeland, in dem sich Städtchen an Städtchen und Dorf an Dorf reiht. Salzkotten, Geseke, Erwitte, Schmerlecke, Bad Sassendorf und als besonderes Highlight Soest und vieles mehr gilt es zu erkunden. Über Mawicke geht es weiter nach Werl, das als Marienwallfahrtsort deutschlandweit große Bedeutung erlangt hat. Vom Reiz des beschaulich Mittelalterlichen, das in der Hellwegbörde zwischen Paderborn und Unna noch gegenwärtig ist, ist weiter westlich kaum noch etwas zu verspüren. Die Region an der Ruhr hat aufgrund der Kohlevorkommen eine ganz andere Entwicklung genommen und befindet sich heute wieder in einem Prozess der Verwandlung. Eindrucksvoll ist die Vielfalt des hier stattfindenden menschlichen Lebens. Außerdem beeindrucken großartige Kunstwerke aus Jugendstil, Backsteingotik, Neoromanik und Moderne in sakralen, industriellen und profanen Bauten. Sie pilgern durch Dortmund, Bochum und Essen-Werden in die Landeshauptstadt Düsseldorf am Rhein und zum Abschluss durch die vom Braunkohletagebau geprägte Jülicher Börde in die von Karl dem Großen wegen seiner heißen Quellen so geliebten Stadt Aachen. Auch wer glaubte, Nordrhein-Westfalen zu kennen, ist mit Sicherheit nach diesem Weg eines Besseren belehrt.

Sonstiges

Der Weg ist durchgängig mit der europaweit einheitlichen, stilisierten gelben Muschel auf blauem Grund, ab Dortmund zusätzlich mit gelben Richtungspfeilen markiert. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es genug, z. T. sogar in kirchlichen Einrichtungen oder Jugendherbergen (Jugendherbergsausweis nicht vergessen). Da Sie durch dicht besiedeltes Gebiet wandern, finden Sie auch ausreichend Gaststätten oder Imbisse zur Verpflegung. Abgesehen von den ersten drei Etappen im Weserbergland und der ein oder anderen „Bergtour" an der Ruhr ist der Weg auch großartig mit dem Rad zu erkunden.



Corvey (Höxter) – Aachen

362	ca. 18	Mrz-Nov	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Technisch ohne Herausforderungen, sehr gute Infrastruktur mit Pilgerunterkünften.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Schloss Corvey - Aachen
Martin Simon
Band 147, 1. Auflage 2013, zusätzlich Tipps für Radpilger
ISBN 978-3-86686-147-3
272 Seiten, € 16,90 [D]

Der Jakobsweg Corvey – Marburg

Band-Nr.
421

Im Netz der Jakobswege, das sich auch in Deutschland in den letzten Jahren immer mehr verdichtet, fehlte bislang eine direkte Verbindung zwischen dem Kloster Corvey an der Weser, einem wichtigen geistigen und geistlichen Zentrum des Mittelalters, und der Stadt Marburg an der Lahn, die durch die Grabstätte der heiligen Elisabeth zu einem bedeutenden Wallfahrtsziel des Abendlandes wurde. Der Hauptstrom der Pilger aus dem norddeutschen Raum wählte zwar die Strecke über Paderborn und Köln, aber auch den Jakobsweg von Schloss Corvey nach Marburg, der alten Heer- und Handelsstraßen nach Süden folgt und bedeutende Kirchen und Klöster des Mittelalters verbindet, werden etliche Pilger beschritten haben.

Wegbeschreibung

Gleich der Ausgangspunkt Corvey ist mit seinem imposanten karolingischen Westwerk einer der Höhepunkte der rund 200 km langen Strecke. Hinter Höxter, wo die vorgestellte Route den westfälischen, in Richtung Köln abschwenkenden Jakobsweg verlässt, verläuft der Weg durch die Ausläufer des Solling nach Süden und über die Weser. Nach der alten Weserfurt Herstelle und dem Dorf Jakobsberg, dessen Name bereits auf die dortige Verehrung des Apostels Jakobus hinweist, gelangt man in die Orgelstadt Borgentreich und in die fruchtbare Warburger Börde. Hinter der alten Hansestadt Warburg wechselt der Weg von Westfalen nach Hessen und führt über die Fachwerkstädtchen Volkmarsen, Wolfhagen und Naumburg in die alte Bischofsstadt Fritzlar, die mit ihrer historischen Altstadt einen weiteren Höhepunkt darstellt. Hier fällte der angelsächsische Mönch Bonifatius die heidnische Donar-Eiche und setzte die Christianisierung der Chatten in Gang. Weiter geht es durch den verwunschenen Kellerwald zum Bergmannsdorf Bergfreiheit, wo sogar die Kirche aus Fachwerk ist, und zum Zisterzienserkloster Haina, dessen frühgotische Hallenkirche einen tiefen Eindruck hinterlässt. Durch die Buchen- und Mischwälder des Burgwalds, eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands, gelangt man, ohne einem Menschen zu begegnen, über das hübsche Städtchen Rosenthal und den Marburger Rücken schließlich zur Elisabethkirche in Marburg, wo der Weg in den von Eisenach kommenden Elisabethpfad einmündet.

Sonstiges

Die Wege durch die überwiegend sanften Mittelgebirgslandschaften sind von leichtem bis mittlerem Anspruch und weitgehend fußfreundlich. Als Wander- bzw. Pilgerzeit empfehlen sich wegen des Wetters und der besseren Einkehrmöglichkeiten unterwegs die Monate April bis Oktober. Aber auch außerhalb dieser Zeit findet man in den etwas größeren Orten ein Quartier für die Nacht. Den Pilger auf dem Weg nach Santiago bringt diese Route ohne den Umweg über Köln auf historischen Wegen seinem Ziel näher. Die in diesem Buch beschriebene Strecke ist für Fahrräder allerdings nicht geeignet.

Corvey – Marburg

ca. 200	8-10	ganz-jährig	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Unterschiedlich vorhandene Infrastruktur, manche Etappen können auch mal fordernder sein.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Corvey - Marburg
Almut Trenkler
Band 421, 1. Auflage 2018, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-573-0
160 Seiten, € 12,90 [D]

Der Elisabethpfad

Eisenach – Marburg

Band-Nr. **255**

Anlässlich des 800. Geburtstags der heiligen Elisabeth wurde im Jahr 2007 der Elisabethpfad eingeweiht. Der knapp 200 km lange Weg beginnt im thüringischen Eisenach direkt an der weltbekannten Wartburg und führt über Hörschel, Creuzburg, Spangenberg, Homberg, Treysa, Kirchhain, Amöneburg und Schröck bis zum Grab der heiligen Elisabeth in Marburg/Lahn in Hessen. Eisenach und Marburg gelten als die wichtigsten Stationen im Leben der Heiligen. Der Wegverlauf orientiert sich über weite Strecken an dem mittelalterlichen Straßenzug „durch die langen Hessen", der zu jener Zeit die Reiseroute von Frankfurt/Main über Eisenach nach Leipzig bildete. Diese Route wird heute als „Weg der Jakobspilger" bezeichnet.

Wegbeschreibung

Auf der Wartburg in Eisenach, in der die heilige Elisabeth von 1211 bis 1228 lebte, beginnt Ihre Wanderung und führt Sie zunächst durch das östliche Eisenach und Hörschel nach Creuzburg, wo Elisabeth ebenfalls hin und wieder zu Gast war. Durch die Orte Willenhausen, Ifta, Lüderbach und Netra erreichen Sie Röhrda mit der mächtigen Kirche, deren frühere Funktion als Wehrkirche erkennbar ist. Auf zum Schluss schönen Waldwegen kommen Sie an der Ruine der Boyneburg vorbei durch Wichmannshausen und Kirchhosbach mit dem Kunstwanderweg Ars Natura nach Waldkappel. Die nächste Etappe führt Sie durch Reichenbach mit seiner bis ins 9. Jh. zurückreichenden Geschichte nach Spangenberg mit seinem Schloss. Weiter folgen Sie dem Weg über Mörshausen und Adelshausen nach Malsfeld. Nachdem Sie die Orte Dagoberthausen, Ostheim, Mosheim und Homberghausen durchwandert haben, kommen Sie nach Homberg/Efze. Die folgende Etappe schickt Sie über Allmuthshausen und Lenderscheid nach Frielendorf. Durch Wald erreichen Sie Schönborn und laufen weiter bis Ziegenhain. An der Totenkirche und weiteren Sehenswürdigkeiten in Treysa vorbei kommen Sie über Momberg und Speckswinkel nach Stadtallendorf. Durch Kirchhain mit schönen alten Fachwerkbauten gelangen Sie zum vorletzten Etappenziel Amöneburg und sind 15 km weiter am Ziel Ihrer Wanderung in Marburg, wo die heilige Elisabeth nach ihrem Aufenthalt in der Wartburg 1228 ein Hospital gründete. 1231 wurde sie in der Hospitalkapelle begraben. Nach ihrer Heiligsprechung wurde dort die Elisabethkirche erbaut.

Sonstiges

Der Weg ist zwar grundsätzlich durchgehend markiert, allerdings gibt es immer wieder Lücken. Insbesondere trifft das auf die zu durchwandernden Orte zu, die mit herrlichen Kirchen überraschen. Der Elisabethpfad ist ein „leiser" Weg durch die sanfte Berglandschaft Westthüringens und Osthessens. Unterkünfte sind in den größeren Orten ausreichend vorhanden. In kleineren sollten Sie in jedem Fall vorher anrufen. Da nur Teilstücke des Pilgerweges vernünftig per Rad befahren werden können, sollten Sie sich lieber zu Fuß auf den Weg machen.

Eisenach – Marburg

200	11	ganz-jährig	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Touristisch weniger erschlossene Regionen. Ein paar Höhepunkte erfordern auch mal kräftigere Anstiege.

Das Buch zum Weg:
Elisabethpfad
Thorsten Hoyer
Band 255, 2. Auflage 2017, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-560-0
96 Seiten, € 9,90 [D]

Die Via Regia (Ökumenischer Pilgerweg)

Görlitz – Vacha

Band-Nr. **288**

Eine der bekanntesten und wichtigsten mittelalterlichen Handelsstraßen war die Via Regia, die einst Breslau und Frankfurt am Main miteinander verband. Entlang dieser Route entstanden Siedlungen, die sich im Laufe der Zeit zu überregional bedeutenden Handels- und Messestädten entwickelten. Die Vorzüge dieser zur damaligen Zeit komfortablen Straße machten sich jedoch nicht nur Händler und Kaufleute zunutze, auch Pilger wanderten auf ihr ihrem spirituellen Ziel entgegen. Auf etwa 450 km führt die Via Regia heute von der deutsch-polnischen Grenze in Görlitz durch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bis nach Vacha an der thüringisch-hessischen Grenze.

Wegbeschreibung

Sie beginnen Ihre Wanderung direkt an der Altstadtbrücke in Görlitz, das durchaus einen Besichtigungstag vor dem Start der Wanderung wert ist. Über Weißenburg und Bautzen mit einigen Sehenswürdigkeiten wandern Sie nach Kamenz, 1346 Gründungsmitglied des Oberlausitzer Städtebundes. Sie pilgern weiter nach Königsbrück mit seinem Schloss und Großenhain und setzen dann mit der Elbfähre nach Strehla über. Es folgen Dahlen mit dem prächtigen Rathaus am Markt, Wurzen mit dem Dom St. Marien und dem Schloss und dann erreichen Sie Leipzig mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Auch hier sollten Sie einen Tag für Besichtigungen einplanen. Nächste Stadt auf Ihrem Weg ist Merseburg mit dem Kulturhistorischen Museum im schönen Renaissanceschloss. Von dort laufen Sie nach Freyburg, Zentrum des Unstrut-Weinbaus und Sitz der Sektkellerei Rotkäppchen, und weiter nach Naumburg mit dem Dom St. Peter und Paul. Nun geht es über Eckartsberga mit der Eckartsburg und Buttelstedt nach Erfurt, das außer den schön renovierten Häusern am Markt noch jede Menge anderer Sehenswürdigkeiten bietet. Danach pilgern Sie nach Gotha, das ebenfalls mit einer schönen Altstadt aufwarten kann. Es folgt ein weiteres Highlight auf Ihrem Weg: Eisenach. Thüringer Museum, Lutherhaus, Bachhaus, Reuter-Wagner-Museum, Nikolaikirche und Nikolaitor – um nur einige Gebäude zu nennen – und nicht zuletzt die weltbekannte Wartburg warten auf Ihren Besuch. Nun folgt die letzte Station auf Ihrem Weg: Vacha.

Sonstiges

Die Via Regia ist als ökumenischer Pilgerweg durchgehend und wie die Jakobswege mit gelber Muschel auf blauem Grund markiert, allerdings nicht überall gleich gut. Technische Herausforderungen birgt sie nicht und ist fast überall auch hervorragend per Rad zu bewältigen. Auf diesem Weg wurden – ungewöhnlich für Pilgerwege in Deutschland – auch preisgünstige Pilgerunterkünfte für Pilger geschaffen. Einen Tag vorher muss man sich dort aber anmelden. Davon abgesehen stehen die üblichen Pensionen und Hotels in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Elbfähre

Görlitz – Vacha

452	19	ganz-jährig	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Freundliche Pilgerherbergen und qualitativ unterschiedlich gute Markierung.

Das Buch zum Weg:
Via Regia
Thorsten Hoyer
Band 288, 3. Auflage 2023, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-792-5
192 Seiten, € 15,90 [D]

Der Mittelalterliche Jakobsweg

Band-Nr. 189

Berlin – Wilsnack– Tangermünde

Jedes Jahr fahren Tausende deutscher Wanderer nach Frankreich oder Spanien, um nach Santiago zu pilgern. Die Kosten für An- und Abreise übersteigen oft die Kosten der Wanderung selbst. Was heute kaum einer weiß: Wilsnack in Brandenburg war im Mittelalter das wichtigste Pilgerziel nach Santiago, Rom und Aachen und das wichtigste Pilgerziel Nordeuropas überhaupt. Der Pilgerweg Berlin – Wilsnack – Tangermünde schließt an das Netz der Jakobswege in Europa an. Die Wanderung nach Wilsnack dauert nur eine Woche (nach Tangermünde 11 Tage) und eignet sich daher auch als Training für längere Pilgerreisen.

Wegbeschreibung

Der Pilgerweg nach Wilsnack – heute Bad Wilsnack mit einem perfekten Wellnessangebot – beginnt in Berlin-Mitte an der Heilig-Geist-Kapelle, an der die Pilger bereits im Mittelalter die Stadt verließen. Alternativ können Sie auch mit der S-Bahn nach Henningsdorf fahren und dort starten. Weiter geht es durch das brandenburgische „Outback" über Bötzow zur Linumer Kirche mit ihrem prächtigen gotischen Giebel und an den Dörfern Hakenberg und Tarmow vorbei nach Fehrbellin. Durch die geschichtsträchtigen Orte Protzen, Manker mit seiner Kirche aus dem 13. Jh., Gartz, Rohrlack, Barsikow und Metzelthin erreichen Sie die Kleinstädte Wusterhausen und Kyritz mit ihren Kunstschätzen aus der Pilgerzeit. Die Wunderblutkirche in Wilsnack hat sich seit dem Mittelalter kaum verändert. Eine Dauerausstellung in der Kirche erzählt die Geschichte zur Wallfahrt.

Der zweite Wegabschnitt nach Tangermünde – ein bauhistorisches Juwel aus dem Mittelalter – führt entlang des Elberadweges durch das Biosphärenreservat Elbauen und das Naturschutzgebiet „Alte Elbe". Die ehemaligen Hansestädte Havelberg und Werben mit ihren mittelalterlichen Kirchen und Altstädten bilden die kulturhistorischen Höhepunkte unterwegs.

Sonstiges

Nicht nur die Einsamkeit prägt diesen Weg. Auf der Strecke begegnet man der märkischen und preußischen Geschichte wie kaum woanders. Die Markierung ist ausreichend und wird vom Förderverein Wunderblutkirche gepflegt. Wer im Winter unterwegs ist, muss mit einem stark eingeschränkten Übernachtungs- und Verpflegungsangebot rechnen.

Kirche in Linum

Berlin – Wilsnack – Tangermünde

196	11	ganz-jährig	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Einfaches Wegeprofil und gute Infrastruktur.

Das Buch zum Weg:
Mittelalterlicher Jakobsweg
Rainer und Cornelia Oefelein
Band 189, 4. Auflage 2020, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-577-8
128 Seiten, € 10,90

Die Via Scandinavica

Band-Nr. 367

Puttgarden – Eisenach

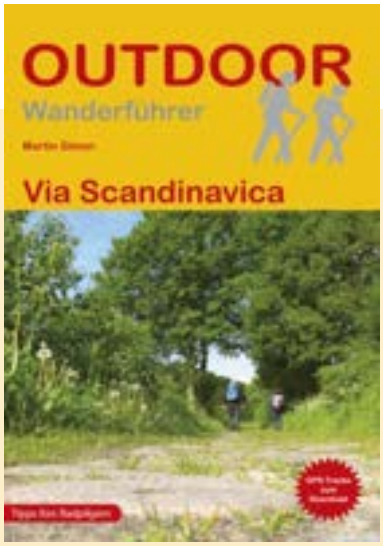
Im Jahr 1198 wurde zum ersten Mal ein Gotteshaus am Strand von Fehmarn urkundlich erwähnt – eine Dankeskapelle für die Rom-, Jakobus- und Jerusalempilger, die aus Skandinavien kommend mit Fischerbooten den Fehmarnbelt überquerten. Dort, wo einst diese Kapelle stand, beginnt die Via Scandinavica. Sie folgt der Strecke, auf der schon damals die skandinavischen Pilger durch Deutschland wanderten, auf knapp 655 km bis in die Mitte Deutschlands bei Eisenach.

Wegbeschreibung

Sie starten am Fährhafen in Puttgarden auf Fehmarn, einer der sonnenreichsten Gegenden Deutschlands, laufen durch Burg mit seiner gemütlichen Innenstadt, über die Fehmarnbeltbrücke und in unterschiedlich großem Abstand zur Ostsee an der Küste entlang über Cismar, Neustadt und Scharbeutz nach Lübeck, Marzipanmetropole Deutschlands. Die Sehenswürdigkeiten der „Stadt der kurzen Wege" lassen sich bequem auf Schusters Rappen erkunden. Etwa 1.000 denkmalgeschützte Häuser und eine in weiten Teilen von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Altstadt lohnen einen längeren Aufenthalt. Dann geht es an Kanälen entlang nach Berkenthin und weiter an Ratzeburg vorbei nach Mölln, das auf einer Halbinsel im Möllner Seengebiet mit der Nicolaikirche als höchstem Gebäude liegt. Nun pilgern Sie über Büchen und Lauenburg am Kloster Lüne vorbei weiter nach Lüneburg. Durch kleine Wälder und an Äckern und Feldern vorbei gelangen Sie nach Bad Bevensen-Medingen. Es folgen Ebstorf mit seiner Klosterkirche, Suderburg und Eschede. Weiter führt Sie der Weg an Celle mit der sehenswerten Altstadt vorbei nach Burgwedel-Engesen und weiter nach Hannover, anschließend durch das Koldinger Seengebiet nach Sarstedt. Nächstes interessantes Ziel ist Hildesheim mit St. Michaelis und dem Dom – beides Weltkulturerbe. Durch den Hildesheimer Wald laufen Sie über Diekholzen – nun ist es vorbei mit dem platten Land – und am Adestedter Berg vorbei nach Bad Gandersheim mit seiner wuchtigen Stitfskirche. Die nächsten Stationen sind Northeim, Göttingen, Arenshausen, Asbach-Sickenberg, Hülfensberg und Treffurt. Und dann haben Sie Eisenach, den Endpunkt Ihrer Pilgerreise, erreicht.

Sonstiges

Die Via Scandinavica ist durchgehend mit der stilisierten gelben Muschel auf blauem Grund markiert, hin und wieder sind sogar auch Alternativwege für Radpilger zu finden. Markierungen von anderen Fernwanderwegen wie E1, E6 und E9 bieten manchmal zusätzliche Orientierung. Im Unterschied zu vielen anderen deutschen Jakobswegen finden Sie entlang der Strecke auch preisgünstige Pilgerunterkünfte für Pilger mit Pilgerpass, Isomatte und Schlafsack, bei denen Sie sich aber einen Tag im Voraus anmelden müssen. Als alternative Übernachtungsmöglichkeiten stehen Pensionen und Hotels zur Verfügung, die aber oft nicht gerade günstig sind.



Puttgarden – Eisenach

655	32	ganz-jährig	1-2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Zumeist bequeme, gut markierte Wege; anspruchsvoller sind die letzten Etappen.

Das Buch zum Weg:
Via Scandinavica
Martin Simon
Band 367, 2. Auflage 2022, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-765-9
288 Seiten, € 18,90 [D]

Jacobusweg Lüneburger Heide

Hamburg oder Lüneburg – Kloster Mariensee mit Streckenvarianten

Band-Nr. **495**

Südlich von Hamburg lädt der Jacobusweg zu attraktiven Pilgeretappen durch eine der letzten großflächigen Heidelandschaften Europas ein. Vor und nach den Heide-Etappen sorgen Flusstäler sowie Felder und Wälder für Abwechslung, genauso die zahlreichen Kirchen sowie vier Klöster entlang der Route: in Walsrode, Wienhausen, Mariensee sowie Lüneburg als Startort einer Zubringerroute. Funde von Jakobsmuscheln sowie Pilgerzeichen weisen auf einen gewissen Strom von Pilgernden in der Frühzeit des Pilgerns in dieser Region hin; allein im Jahr 2000 wurden über 50 Pilgerzeichen in der Lüneburger Heide entdeckt. So lag es auf der Hand, hier einen neuzeitlichen Pilgerweg zu planen, der 2011 auf Initiative des Hamburger Pilgerzentrums, der Hannoverschen Kirche und niedersächsischer Landkreise eingerichtet wurde.

Wegbeschreibung

Der Jacobusweg beginnt bei der Hamburger Pilgerkirche St. Jacobi und führt südwärts über die Elbe nach Undeloh, dem Tor zur nördlichen Lüneburger Heide. Von dort quert der Pilgerweg eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands rund um den Wilseder Berg und begleitet nach aussichtsreichen Heideflächen und Feldern stellenweisen die Böhme. In Soltau spaltet sich der Jacobusweg in eine West- und eine Ostvariante, die den großflächigen Truppenübungsplatz bei Bergen weiträumig umgehen. Die Westvariante begleitet das Böhmetal über Bad Fallingbostel in die Klosterstadt Walsrode und von führt dort über Krelingen und durch die Aller-/Leineniederung zum Kloster Mariensee. Die Ostvariante macht einen großen Bogen zum Naturpark Südheide und folgt dabei anfangs dem bekannten Heidschnuckenweg zum Honigdorf Wietzenhausen und der Missionsstadt Hermannsburg. Durch Bergen und Eschede führt der Jacobusweg zum Allertal mit dem Kloster Wienhausen. Von dort begleitet er die Aller flussabwärts nach Celle, bekannt für seine fast 500 Fachwerkhäuser. Entlang der Aller und durch Wald nähert sich der Pilgerweg dem Leinetal und erreicht nach Querung der Leine die Westvariante kurz vor dem Kloster Mariensee. Das unweit von Hannover gelegene Kloster Mariensee bildet den südlichen Schlusspunkt des Jacobusweges mit Anschlussmöglichkeit über einen Nebenweg vorbei am Steinhuder Meer an den 300 km langen Pilgerweg zwischen den Zisterzienserklöstern von Loccum und Volkenroda. Auf Abschnitten der Westvariante wird der Jacobusweg von zwei anderen Pilgerwegen begleitet: der Via Scandinavica sowie der aus Stade kommenden Via Romea.

Sonstiges

Der Jacobusweg wird zwar nicht dem offiziellen Netz der Jakobswege zugerechnet, bietet als Pilgerstrecke durch eine der schönsten Landschaften Norddeutschlands zwischen Elbe und Steinhuder Meer aber viel Ruhe und Gelegenheit zur Entspannung und inneren Einkehr mit einer

Heidschnucken

Heide & Wacholder zwischen Wilsede und Undeloh

großteils guten Wanderinfrastruktur. Die rund 420 km lange Route schließt seit 2011 die Lücke der Pilgerwege zwischen Hamburg und dem Steinhuder Meer bei Hannover. Der Pilgerführer beschreibt ausführlich beide Varianten des Jacobusweges sowohl für Pilgernde per Pedes als mit dem Rad. Außerdem sind stellenweise alternative Wegführungen beschrieben auf schöneren Wegen statt den ausgeschilderten Straßen sowie durch schönere Landschaften. Wie bei den Pilgerführern dieser Reihe üblich gibt es Infos zu Sehenswürdigkeiten, wichtigen Pilgerpunkten sowie Übernachtungs-, Einkehr-, Einkaufsgelegenheiten und speziell zum Radpilgern Adressen von Radwerkstätten.

Hamburg oder Lüneburg – Kloster Mariensee

115-287	8-16	Apr-Okt	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Auf unterschiedliche Streckenoptionen durch die Lüneburger Heide sowie Aller- und Leinetal, auch möglich für Radpilger.

Das Buch zum Weg:
Jacobusweg Lüneburger Heide
Wolfgang Barelds
Band 495, 1. Auflage 2023, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-789-5, erscheint voraussichtlich Oktober 2023
ca. 192 Seiten, ca. € 15,90 [D]

Die Via Jutlandica

Dänische Grenze (Flensburg) – Hollenbeck
Schleswig – Lübeck
Friedrichstadt – Glückstadt

Band-Nr.
461

Vom Norden an der Grenze zu Dänemark führt die Via Jutlandica quer durch Schleswig-Holstein südwärts und erreicht bei Lübeck sowie Hollenbeck die Via Baltica auf ihrem Weg von der Ostsee in das Rheinland. Drei Stränge bilden die Via Jutlandica im nördlichsten Bundesland: Die 243 km lange zentrale Variante führt von Flensburg nach Glückstadt und nach der Elbquerung weiter nach Hollenbeck. In Schleswig zweigt die 157 km lange östliche Variante ab und quert als landschaftlich ansprechendste Variante Ostholstein mit Endpunkt Lübeck. Der westliche 117 km lange Strang erschließt das flache Dithmarschen auf dem Weg nach Glückstadt mit dortigem Anschluss an die zentrale Variante. Die Route folgt großteils historischen Wegen, allem voran dem bekannten Heer- und Handelsweg Ochsenweg, der seit dem Mittelalter Händlern, Handwerken, Heeren und natürlich Pilgern als Wegstrecke diente.

Wegbeschreibung

Die zentrale Variante beginnt an der dänischen Grenze nahe der Flensburger Förde. Auf dem Weg südwärts entlang dem alten Ochsenweg werden historisch bedeutende Orte wie die Hafenstadt Flensburg, die Residenz- und Domstadt Schleswig, die alte Wikingersiedlung Haithabu oder die alte Festungsstadt Rendsburg passiert. Nach der Unterquerung des Nord-Ostsee-Kanals geht es nach Itzehoe und von dort entlang der Stör nach Glücksburg. An die Fährpassage schließt sich ein Abschnitt durch die Elbmarsch an, ehe bei Hollenbeck die Via Baltica erreicht wird. Wer lieber durch das seenreiche Ostholstein wandert – überwiegend auf schöneren Wanderwegen –, folgt der östlichen Variante ab Schleswig nördlich der Schlei und quert diese bei Missunde. Es folgen abwechslungsreiche Etappen mit viel Wasser: Windebyer Noor, Eckernförder Bucht mit Strand und Steilufer, Nord-Ostsee-Kanal, Kieler Förde, Schwentineweg, Preetz mit Kloster und Kirchsee sowie Plöner See. In der UNESCO-Stadt Lübeck trifft die Via Jutlandica auf die Via Baltica. Die weniger kurzweilige westliche Variante beginnt in der alten Holländersiedlung Friedrichstadt an der Eider und schlängelt sich durch das von Landwirtschaft geprägte Dithmarschen mit seinen Kirchspielen, alten und neuen Windmühlen, Feldern und dem Klev, einer bewaldeten Moräne. Zuletzt geht es am Elbdeich nach Glückstadt.

Sonstiges

Alle Varianten der Via Jutlandica sind mit dem bekannten Jakobsweg-Logo gut markiert, wobei der westliche Strang gegenüber dem Zentral- und Oststrang etwas abfällt. Die Infrastruktur ist unterschiedlich; vor allem im mittleren Teil des Zentralstrangs, kurz vor Lübeck sowie im westlichen Teil ist die Auswahl an Unterkünften überschaubar und daher ist eine vorige genaue Planung wichtig. Der Weg ist durchgehend flach mit Ausnahme einiger kurzer An-/Abstieg im östlichen Teil und ohne besondere technische Anforderungen. Die Etappen des westlichen Strangs sind teilweise etwas lang(atmig) und verlaufen oft über kleine Straßen; hier bietet sich auch das Radpilgern an. Möglich ist dieses auch bei den anderen Strängen; entsprechende Hinweise enthält der Pilgerführer.

Dän. Grenze – Hollenbeck		Schleswig – Lübeck		Friedrichstadt – Glückstadt			
243	12	157	8	117	6	Apr-Okt	1-2
Distanz in km / Wandertage		Distanz in km / Wandertage		Distanz in km / Wandertage		Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Auf unterschiedlichen Streckenoptionen durch Schleswig-Holstein, auch möglich für Radpilger.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Via Jutlandica
Wolfgang Barelds
Band 461, 1. Auflage 2021, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-650-8
288 Seiten, € 16,90 [D]

Die Via Baltica

Usedom – Bremen

Band-Nr.
262

Der bedeutendste Pilgerweg im Norden Deutschlands ist die Via Baltica, auch Baltisch-Westfälischer Weg genannt. Im Baltikum beginnend, führt sie ab der polnisch-deutschen Grenze auf der Insel Usedom über etwa 600 km über die Hansestädte Greifswald, Rostock, Wismar, Lübeck und Hamburg nach Bremen.

Wegbeschreibung

Sie beginnen Ihre Wanderung an der deutsch-polnischen Grenze in Svinemünde und laufen an Kamminke vorbei nach Usedom/Stadt mit seinem Wahrzeichen, dem Anklamer Tor. Von dort laufen Sie durch landwirtschaftlich geprägte Gegend über Lassan nach Hohendorf und wieder zur Küste zurück nach Greifswald. Wieder zurück im Landesinnerem pilgern Sie über Grimmen, Tribsees und Sanitz nach Rostock, wo Sie an der Kirche St. Nikolai, die heute hauptsächlich als Veranstaltungsort für Konzerte genutzt wird, sehen können, wie es sich im Dach einer Kirche wohnt. Als Sakralbau bedeutender ist allerdings die Basilika St. Marien und höher die Petrikirche. Nach einer Besichtigungspause laufen Sie über Bad Doberan mit der prächtigen Basilika und Neubukow nun teilweise durch

Karniner Brücke

Wald nach Wismar. Im Folgenden geht es vorbei an einem 5.000 Jahre alten Steingräberfeld durch kleine Orte nach Grevesmühlen und weiter nach Schönberg. Nächstes Highlight am Weg ist Lübeck, die Marzipanmetropole Deutschlands. Die Sehenswürdigkeiten der „Stadt der kurzen Wege" lassen sich bequem auf Schusters Rappen erkunden. Etwa 1.000 denkmalgeschützte Häuser und eine in weiten Teilen von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Altstadt lohnen einen längeren Aufenthalt. Anschließend geht es weiter über Bad Oldesloe, das wenigstens eine kurze Besichtigung verdient, Kayhude und Poppenbüttel nach Hamburg, natürlich ebenfalls eine Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. An der Elbe laufen Sie an den Landungsbrücken entlang nach Wedel, wo eine Fähre Sie ins Alte Land, das Obstanbaugebiet Norddeutschlands, bringt. Über Harsefeld, Zeven mit seiner romanischen St.-Viti-Kirche und Ottersberg erreichen Sie schließlich Bremen, das Ziel Ihrer Pilgerreise.

Sonstiges

Die Via Baltica ist durchgehend mit der stilisierten gelben Muschel auf blauem Grund markiert, hin und wieder sind sogar auch Wegalternativen für Radpilger zu finden. Markierungen von anderen Fernwanderwegen wie dem E9 bieten zusätzliche Orientierung. Auf diesem Weg wurden – ungewöhnlich für Pilgerwege in Deutschland – auch preisgünstige Pilgerunterkünfte für Pilger mit Pilgerpass, Isomatte und Schlafsack geschaffen. Einen Tag vorher muss man sich dort aber anmelden. Sonst stehen die – nicht gerade preisgünstigen – Pensionen und Hotels zur Verfügung.

Usedom – Bremen

600	ca. 26	Apr-Okt	1
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Gut markierte und leichte Route durch bedeutende Hansestädte.

Das Buch zum Weg:
Jakobsweg Via Baltica
Martin Simon
Band 262, 4. Auflage 2022, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-759-8
256 Seiten, € 17,90 [D]

Die Via Francigena

Band-Nr. 201

Lausanne – Rom

Seit das Christentum die Britischen Inseln erreicht hatte, pilgern Briten zum Grab des Apostels Petrus nach Rom. So auch Segeric, der im Jahr 990 in 79 Tagesetappen nach Rom lief, um dort vom Papst die Würden des Erzbischofs von Canterbury zu erhalten. Auf dem Rückweg führte er Tagebuch. Entlang dieser Route von Canterbury durch Frankreich und die Schweiz bis zum Petersplatz in Rom verläuft die Via Francigena.

Wegbeschreibung

Im Buch werden „nur" die letzten gut 1.100 km von Lausanne nach Rom beschrieben. Vom Hafen von Lausanne-Ouchy führt Sie der Weg südostwärts bis Villeneuve am Genfer See. In südlicher Richtung geht es weiter durch die Schweiz, wo Sie nach moderaten An- und Abstiegen an der italienischen Grenze über den 2.473 m hohen Großen-St.-Bernhard-Pass hinwegwandern müssen. Dieser Weg wurde bereits ab 15 v. Chr. von den Römern zum Saumpfad ausgebaut. Nun geht es mit einigen Zwischenaufstiegen fast 2.000 m hinab nach Nus und weiter nach Port-Saint-Martin, das seinen Namen von der römischen Bogenbrücke hat. Sie wird seit etwa 2.000 Jahren benutzt, um den Wildbach Lys zu queren. Am Fluss Dora Bàltea und den Seen Pistono, Sirio und Campagna entlang kommen Sie nach Ivrea und weiter zum Lago di Viverone. Nun verläuft der Weg fast gen Osten. Hinter Pavia erreichen Sie die Poebene. Ohne nennenswerte Höhenunterschiede kommen Sie nach Cabriolo. Ab hier geht es erst leicht, dann kräftig bergauf über den Apennin und später wieder bergab nach Sarzana. Zunächst dem Verlauf der toskanischen Küste in einigen Kilometern Abstand folgend, führt der Weg dann ins Landesinnere nach Lucca. Mit kleineren An- und Abstiegen geht es durch die Hügellandschaft der Toskana südostwärts über Monteriggioni nach

Siena. Im Latium erreichen Sie bei Montefiascone die magische 100-km-Marke bis zum Petersplatz, dem Ziel aller Pilger. Von dieser letzten Teilstrecke werden Ihnen Vulkanseen wie der Lago di Bolsena genauso in Erinnerung bleiben wie die warmen Quellen bei Viterbo.

Sonstiges

Dieser Teil der Via Francigena ist durchgehend markiert, leider aber alles andere als einheitlich. Für manch einen Abschnitt der offiziellen Via Francigena gibt es markierte Varianten und Alternativstrecken. Einige davon sind Abkürzungen, andere meiden verkehrsreiche Strecken, allen gemeinsam ist der Wunsch, den Pilgerweg so angenehm wie möglich zu gestalten. Unterkünfte gibt es ausreichend in angenehmen Entfernungen voneinander. Es gibt auch Pilgerherbergen, aber wesentlich seltener als z. B. auf dem spanischen Camino Francés.

Lausanne – Rom

1130	ca. 50	Mrz-Jun	ganz-jährig	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit Nordteil	Reisezeit Südteil	Anspruch

Besonderheiten: Ein langer Pilgerweg mit überaus abwechslungsreicher Landschaft und vielen Pilgerherbergen.

Das Buch zum Weg:

Via Francigena
Ingrid Retterath
Band 201, 3. Auflage 2022, zusätzlich Tipps für Radpilger, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-750-5
288 Seiten, € 18,90 [D]

Die Via degli Dei (Götterweg)

Bologna – Florenz

Band-Nr. **91**

Der Apennin trennt die Poebene von der Toskana. Seit 2.000 Jahren sind verbindende Wege durch das Gebirge bekannt, es entstand die antike Römerstraße Via Flaminia. Schon zu dieser Zeit war der Passo della Futa die Verbindung zwischen den beiden Regionen. Bereits im Mittelalter wurde diese Strecke von Pilgern auf ihrem Weg nach Rom genutzt. Heute verläuft ein gut 100 km langer Wanderweg, die Via degli Dei (Götterweg), auf den Spuren der alten Pilgerwege durch die einsame Bergwelt des Apennin und verbindet Bologna mit Florenz. Dabei führt er zu zahlreichen sehenswerten sakralen und weltlichen Zwischenzielen, durch menschenleere Waldpassagen und durch idyllische Toskanalandschaften.

Wegbeschreibung

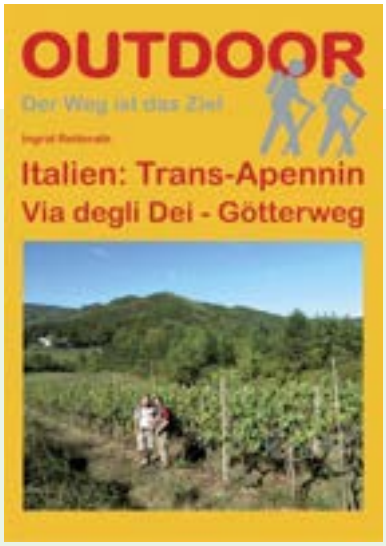
Dieser Pilgerweg beginnt mit einer sportlichen Herausforderung: Die Portico San Luca, mit 3,7 km und 666 Bögen der wohl längste Arkadengang der Welt, führt Sie 200 m bergauf zur Basilika San Luca. Von dort fällt der Weg bis auf Höhe von Sasso Marconi wieder ab, bevor er in den Ausläufern des Apennin an Monzuno vorbei wieder ansteigt.

Am Monte Venere – der Berg wurde der Göttin Venus gewidmet – erreichen Sie eine Höhe von über 1.000 m. Sie wandern über luftige Bergwiesen und durch schattige Waldpassagen nach Madonna dei Fornelli. Nun folgen stille Waldpfade, ruhige Straßen und Feldwege. Über den höchsten Punkt der Wanderung, den Cima de Le Banditacce (1.202 m), geht es in die Toskana und über den Passo della Futa, auf schmalen Waldpfaden zum Monte Gazzaro und weiter an Agata Mugello vorbei bergab nach San Piero a Sieve. Sie laufen jetzt durch offene Landschaften und Weinberge, später auch über Straßenabschnitte und

durch Wiesen und Weiden über Monte Senario und Olmo über einen letzten Berg nach Fiesole bei Florenz, dem Ziel Ihrer Pilgerreise.

Sonstiges

Bei der Via degli Dei handelt es sich um eine anspruchsvolle Wanderung, die Sie nur mit Erfahrung angehen sollten. Bei einigen Etappen werden Sie für unterwegs auch Wasser und Verpflegung mitnehmen müssen. Unterkünfte sind in ausreichender Zahl vorhanden, allerdings nur in Hotels. Preiswerte Herbergen gibt es unterwegs nicht, nur am Startpunkt in Bologna finden Sie eine Jugendherberge. Eine Reservierung empfiehlt sich immer. Gekennzeichnet ist der Weg eher schlecht als recht, aber die vorhandenen Markierungen des Club Alpino Italiano (CAI) leiten Sie dann doch ans Ziel.



Bologna – Florenz

110	7	Apr-Sep	3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Reizvolle und einsame Bergwanderungen ohne die gewohnten Pilgerherbergen.

Das Buch zum Weg:

Trans-Apennin | Via degli Dei - Götterweg
Ingrid Retterath
Band 91, 1. Auflage 2013
ISBN 978-3-86686-091-9
144 Seiten, € 12,90 [D]

Der Franziskusweg

Florenz – Rom

Band-Nr. 186

Der Franziskusweg im Herzen Italiens folgt den Spuren des heiligen Franziskus durch die Toskana, Umbrien und das Latium und verbindet dabei viele der Stätten, die im Leben des Heiligen eine wichtige Rolle spielten. Von Florenz führt der rund 650 km lange Weg nach Assisi, wo der Heilige geboren wurde und noch heute besonders verehrt wird, und weiter nach Rom.

Wegbeschreibung

Ihr Weg beginnt in Florenz an der Franziskanerkirche Santa Croce, in der viele Motive vom Leben des Heiligen erzählen. Von dort folgen Sie dem Fluss Arno aufwärts bis in sein Quellgebiet, das vom Pratomagno-Massiv nach Florenz hin abgeriegelt wird. Sie überqueren den Höhenzug auf dem Pass Consuma und kommen so schnell in das abgeschiedene Hochtal des Casentino. Mit dem Heiligtum La Verna erreichen Sie einen Ort, den Franziskus besonders geliebt hat. Über einen Höhenrücken pilgern Sie gemächlich in das Tibertal hinunter, steigen bald wieder in die Bergwelt hinauf und passieren das Franziskanerkloster Montecasale. Am Fuß des Berges, auf dem das Kloster thront, lädt das lebendige Städtchen Sansepolcro zu einem Ruhetag ein. Dann geht es durch das Tibertal von der Toskana nach Umbrien, in das „grüne Herz Italiens". Neben der ursprünglichen Landschaft beeindrucken hier die Städte, z. B. das stolze Gubbio, wo Franziskus einen Wolf zähmte, und natürlich Assisi, die Heimatstadt des Heiligen. Über Spello, Foligno und Trevi geht es weiter nach Spoleto am Rande des Valle Umbra. Auf dem Monteluco oberhalb von Spoleto gründete Franziskus einen seiner ersten Konvente. Vier weitere Heiligtümer, die in besonderer Weise mit dem Leben des Heiligen verbunden sind, finden sich im Tal von Rieti. Längst sind Sie nun in der Region Latium angekommen. Am Stadtrand von Rom endet der ländliche Raum und Sie müssen ein Stück weit einer breiten Ausfallstraße folgen, bevor grüne Wege entlang der Flüsse Aniene und Tiber Sie bis zum Petersdom führen.

Sonstiges

In Umbrien und im Latium ist der Weg durchgängig mit gelb-blauen Streifen und Wegweisern („Via di Roma", „Via Francigena di San Francesco") markiert, in der Toskana bisher in vielen Bereichen nur mit der gelb-blauen Markierung. Von Florenz nach La Verna gibt es keine durchgehend einheitliche Kennzeichnung. Entlang des Franziskusweges finden Sie zwar kein Netz von Pilgerherbergen, aber eine Reihe von pilgerfreundlichen Unterkünften (Privatleute und Pensionen), die ihr Angebot an die Bedürfnisse der Pilger angepasst haben. Der Weg ist in großen Teilen ein Bergweg auf überwiegend naturbelassenen Pfaden, der eine durchschnittliche bis gute Kondition erfordert.

Florenz – Rom

534	ca. 28	Apr-Nov	2-3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Durchgehend gekennzeichnete Route zu verschiedene Wirkungsstätten des Heiligen.

Das Buch zum Weg:
Franziskusweg
Martin Simon
Band 186, 1. Auflage 2020, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-632-4
224 Seiten, € 16,90 [D]

Der Olavsweg

Oslo – Trondheim

Band-Nr. 369

Auch in Skandinavien existieren jahrhundertalte Pilgerrouten: zum Beispiel die als Gudbrandsdalsweg bekannte Strecke von Oslo nach Trondheim. 660 km führen Sie von der Hauptstadt Norwegens im Süden nach Norden zum Nidarosdom, der Grabkirche des heiligen Olavs. Dieser Pilgerweg ist der längste eines ganzen Netzwerkes an mittelalterlichen Pfaden in Norwegen, Schweden und Dänemark und schlicht als Olavsweg bekannt.

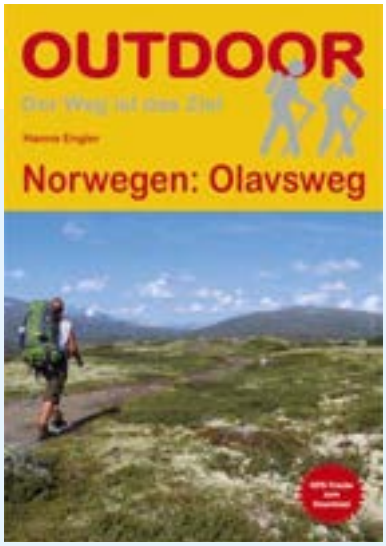
Wegbeschreibung

Sie starten in Oslo direkt am Hauptbahnhof (wenn Sie die ersten Großstadtetappen nicht lieber per Bus oder Bahn zurücklegen möchten) und verlassen die Stadt Richtung Nordosten bis Arteid Vetre gård. Nun geht es gen Norden weiter, bis sich der Weg ab Eidsvollbygningen bis Eidsvoll wieder nach Nordosten orientiert. Durch Wald und landschaftlich genutzte Flächen pilgern Sie bis zur Hüttensiedlung Hestnes Nordre gård am Ufer des Mjøsa. Mal näher, mal weiter entfernt vom See laufen Sie an ihm entlang bis Lillehammer. Hier verabschieden Sie sich vom größten Binnensee Norwegens und laufen durch das Gudbrandsdal weiter. Mit vielen Auf- und Abstiegen geht es immer am Lågen entlang. Natur pur, manchmal ein Bauernhof und kleinere bis mittelgroße Orte sind in den nächsten Tagen Ihre Begleiter. Die Dauerbaustelle der E6 erfordert einige Umleitungen. Ab Engelshus geht es hinauf ins Dovrefjell, von 500 m auf 1.210 m Höhe, mit beeindruckender Aussicht über das Fjell. Bis Ryphusan Refugium geht es bergig auf und ab, dann ist Abstieg angesagt. Nun folgen Sie dem Gamle Kongeveg – dem alten Königsweg – auf nahezu gleichbleibender Höhe immer geradeaus bis hinunter zur Orkla. Sie bleibt nun bis Gumdal Ihr Begleiter, mal näher dran, mal weiter weg. Kurz vor Skaun geht es durchs Moor. Danach sind es nur zwei weitere Tagesetappen und Sie haben Ihr Ziel, den Nidarosdom, erreicht!

Sonstiges

Der Olavsweg ist kein Spazierweg und sollte nur von erfahrenen Wanderern in Angriff genommen werden. Verpflegung müssen Sie manchmal für einige Tage einpacken, da keine Restaurants am Weg liegen. Dasselbe gilt für Übernachtungsmöglichkeiten. Ohne Zelt müssen Sie oft 25 bis 30 km bis zur nächsten Möglichkeit laufen. Es sind in den letzten Jahren einige Unterkünfte für Pilger geschaffen worden, z. T. aber ohne jede Infrastruktur in Hütten auf Bauernhöfen o. Ä. Ein Schlafsack ist dringend erforderlich.

Der Weg ist im ersten Drittel bis etwa Lillehammer leider nicht befriedigend markiert, danach deutlich besser.



Oslo – Trondheim

660	32	Jun-Sep	3
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Die Pilgerschaft erfordert genaue Planungen aufgrund langer Tagesetappen und „noch echter" Natur.

Das Buch zum Weg:
Norwegen: Olavsweg
Hanna Engler
Band 369, 2. Auflage 2018, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-479-5
256 Seiten, € 16,90 [D]

Der St. Olavsleden

Selånger – Trondheim

Band-Nr. **447**

Im Mittelalter war Trondheim mit dem Grab des heiligen Olav im Nidarosdom neben Santiago de Compostela und Rom das drittgrößte Pilgerzentrum Europas. Auch der St. Olavsleden von Selånger nach Trondheim gehört zu dem weit verzweigten Netz von Pilgerwegen in Skandinavien. Auf den Spuren des Heiligen wandern Sie durch abwechslungsreiche Landschaften im Herzen Schwedens und Norwegens.

Wegbeschreibung

Der Ausgangspunkt des St. Olavsleden, Selånger, liegt mitten in Schweden in der Provinz Medelpad. Vom Bottnischen Meerbusen führt der Weg durch landwirtschaftlich geprägte Regionen mit kleinen Siedlungen und schönen Seen und am Fluss Ljungan entlang nach Torpshammar. Hinter Borgsjö verändert sich die Landschaft und wird zu einer waldreichen, unwirtlichen Gegend. Nach 113 km erreicht der St. Olavsleden die dünn besiedelte Provinz Jämtland. An den Seen Revsundssjön und Storsjön entlang wandern Sie in die Provinzhauptstadt Östersund. Ein schöner Streckenabschnitt führt danach am Fluss Indalsälv entlang bis zu Schwedens wichtigstem Wintersportzentrum Åre. Die nächsten 40 km legen Sie auf dem geschichtsträchtigen Karl Johansvägen zurück. Der beeindruckende Wasserfall Tännforsen und die fischreichen Seen am Wegesrand entschädigen für den anstrengenden Marsch auf Asphalt. Flechten, Moose und Zwergbirken prägen nun die Landschaft. Der Weg steigt stetig an, bis er kurz hinter der schwedisch-norwegischen Grenze seinen höchsten Punkt (640 m) erreicht. Die letzten 183 km führen durch die norwegische Provinz Trøndelag. Auch weiterhin begleiten Sie landwirtschaftlich geprägte Gebiete, schöne Seen und tiefe Wälder, aber es geht öfter auf und ab. Einen wichtigen kulturellen Höhepunkt bildet der Ort Stiklestad, wo der heilige Olav am 29. Juli 1030 in einer Schlacht starb.

Badehaus Stavre

Ab Verdal eröffnen sich dann immer wieder schöne Blicke auf den weiten Trondheimsfjord, 16 km vor dem Ziel wird auch Trondheim, die drittgrößte Stadt Norwegens, sichtbar. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Nidarosdom, der Grabeskirche des heiligen Olav.

Sonstiges

Aufgrund der guten Infrastruktur mit einem dichten Netz an Übernachtungsmöglichkeiten und zuverlässigen Wegmarkierungen ist der St. Olavsleden auch als Einstieg für weniger erfahrene Pilger geeignet. Die Gesamtlänge erfordert jedoch eine gute körperliche Verfassung. Der Weg verläuft auf Schotterwegen, kleinen Straßen und Pfaden an Flüssen und Seen entlang, durch idyllische Dörfer, Getreidefelder, Wiesen und friedliche Wälder.

Selånger – Trondheim

587	ca. 29	Mai-Sep	2
Distanz in km	Wandertage	Reisezeit	Anspruch

Besonderheiten: Überwiegend eher ebene Wege an Flüssen und Seen in Schweden, zahlreiche, teilweise steile An- und Abstiege in Norwegen.

Das Buch zum Weg:
St. Olavsleden
Andrea Susanne Opielka
Band 447, 1. Auflage 2020, GPS-Tracks zum Download
ISBN 978-3-86686-635-5
224 Seiten, € 16,90 [D]

Dein Abenteuer beginnt jetzt

- **kostenloses Probelesen**
- **keine Portokosten**
- **Lieferung bequem nach Hause**

der pilger

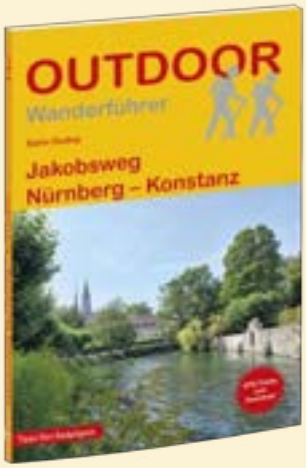
MAGAZIN FÜR DIE REISE DURCHS LEBEN

www.der-pilger.de/leseprobe

Entdecken Sie unser Verlagsprogramm mit mehr als 300 Titeln zum Thema Wandern, Pilgern, Trekking und Outdoor!

Fernwanderwege

Tageswanderungen



Pilgerwege

Basiswissen

Jetzt den aktuellen Katalog herunterladen

Unseren Verlagskatalog zum Download finden Sie im Servicebereich unserer Homepage oder unter www.conrad-stein-verlag.de/katalog/

Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog aber auch zu, sprechen Sie uns an!

Conrad Stein Verlag

Kiefernstraße 6
59514 Welver

Tel: 023 84/96 39 12
info@conrad-stein-verlag.de
www.conrad-stein-verlag.de

/outdoorverlag

OUTDOOR
CONRAD STEIN VERLAG

Unser Beitrag für die Umwelt:
Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001